Erscheint täglich früh 6½ Uhr.
Redaction und Expedition Johannisgasse 33.
Verantw. Redacteur Fr. Hüttner.
Sprechstunde d. Redaction Vormittags von 11—12 Uhr Nachmittags von 4—5 Uhr.
Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate in den Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags.
Filiale für Inseratenannahme: Otto Klemm, Universitätsstr. 22, Louis Lösche, Hainstr. 21, part.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

Auflage 11,200.
Abonnementspreis vierteljährlich 1 Thlr. 7½ Ngr. incl. Bringerlohn 1 Thlr. 10 Ngr. Jede einzelne Nummer 2½ Ngr. Belegexemplar 1 Ngr.
Gebühren für Extrabeilagen ohne Postbeförderung 10 Thlr. mit Postbeförderung 14 Thlr.
Inserate 4gespaltene Bourgoiszeile 1½ Ngr. Größere Schriften laut unserem Preisverzeichniß.
Reclamen unter d. Redactionsstrich die Spaltzeile 2 Ngr.

№ 140. Dienstag den 20. Mai. 1873.

Oeffentliche Plenarsitzung der Handelskammer

Dienstag, den 20. Mai d. J. Abends 6 Uhr in deren Sitzungs-Locale Neumarkt 19, 1. Etage.

Tagesordnung:

1) Registrande.
2) Bericht des Ausschusses für Bank- und Münzwesen über den Antrag des Herrn **Cichorius**, eine gutachtliche Aeußerung der Kammer in der **Papiergeld- und Banknoten-Frage** betreffend.

Bekanntmachung.

Die unentgeltliche Impfung der **Schutzpocken** wird allen unbemittelten in hiesiger Stadt wohnhaften Personen jeden Alters, **namentlich auch schon früher geimpften Erwachsenen zur Revaccination**, hiermit angeboten und soll dieselbe **von Mittwoch den 14. Mai laufenden Jahres Nachmittags 3 Uhr an bis auf Weiteres jeden Mittwoch von 3 Uhr Nachmittags an im Erdgeschoß des alten Nicolaischulgebäudes** am Nicolaikirchhofe stattfinden.

Wir fordern das betheiligte Publicum hierdurch auf, von vorstehendem Anerbieten recht fleißig Gebrauch zu machen.

Leipzig, am 7. Mai 1873.

Die Medicinalpolizeibehörde.

Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Koch. **Der Stadtbezirksarzt.** Dr. Sonnenkalb. Schmiedt.

Generalversammlung,

Wittwencasse der Rathsdiener und Feuerwehrleute Leipzigs.
Mittwoch den 28. Mai laufs. Jahres,
Abends 7½ Uhr,

werden die Mitglieder der Wittwencasse der Rathsdiener und Feuerwehrleute Leipzigs zu einer in der Richterstube auf dem Rathhause abzuhaltenden Generalversammlung, in welcher

die Wahl des Vorstandes, bestehend aus dem Vorsitzenden, dessen Stellvertreter und drei Ausschußmitgliedern,

sowie

Vorlegung der Jahresrechnung

erfolgen soll, hiermit eingeladen.

Leipzig, den 17. Mai 1873.

Die Deputation zur Rathswache.

Museum für Völkerkunde in Leipzig.

—e. In unserer Nummer vom 5. d. M. berichteten wir bereits über den historischen Entwickelungsgang, welchen das „Museum für Völkerkunde" genommen und wie es bisher nur durch die Opferwilligkeit einer geringen Anzahl angesehener Männer aus den Kreisen der Wissenschaft und des Handels so weit geführt worden ist, daß es in nicht zu ferner Zeit der allgemeinen Benutzung des Publicums übergeben werden kann. — Der wissenschaftliche Ausbau der Völkerkunde und die Bereicherung der Kenntnisse über das Menschengeschlecht selbst sind die Zielpuncte, welche den Zwecken dieses Instituts vorschweben, eines Instituts, das für Cultur, Handel und Industrie eine Bedeutung erlangen kann und wird, wie sie nicht leicht wieder zu finden sein dürfte. Bei Zeiten ist es zuzugreifen, denn schon stehen eine große Anzahl fremdländischer Völker auf dem Aussterbeetat, und die Erzeugnisse ihrer Geschicklichkeit und Kunstfertigkeit, so primitiv dieselben auch oftmals sein mögen, gehen allmälig spurlos zu Grunde, und es später an eine derartige Sammlung herangetreten wird, um so schwieriger ist ihre Vollständigkeit und allgemeine Nutzbarkeit zu erreichen.

In seinem Organismus dem Germanischen Museum in Nürnberg ähnlich, aber unabhängig von staatlicher und städtischer Unterstützung, wird das Museum für Völkerkunde seine sich selbst gesteckten Ziele verfolgen und eine größere Bedeutung zu erlangen suchen, als die bereits in Berlin, München, Wien, London, Paris u. s. w. bestehenden anthropologischen und ethnologischen Museen, welche zumeist nur einzelne Richtungen der Cultur-Entwickelung pflegen. — Freilich gehören zu einem solchen Unternehmen ansehnlichere Mittel, als sie den bisherigen Mitgliedern zur Verfügung stehen, und es ergeht daher in diesen Tagen ein Appell an den Gemeinsinn und den Patriotismus der Leipziger Bürgerschaft, nun werkthätig und sichtend mit einzugreifen in das bereits in Bewegung gesetzte Räderwerk, ein Appell, dem wir den günstigsten und nachhaltigsten Erfolg wünschen müssen.

Es liegt dem Vorstande daran, einestheils die Beiträge seiner Mitglieder durch vielzählige Einzahlungen zu dem Betrage von 2 Thlr. pr. Jahr erhöht zu sehen, und anderntheils durch Ueberweisung eines einmaligen Betrags einen Capitalstock zu bilden, um mit dessen Hülfe die ins Gewicht fallenden Einrichtungs- und Herstellungskosten bestreiten zu können.

Die gestellte Aufgabe ist keine leichte, aber Leipziger Bürgerkreise haben schwerere als diese bezwungen, bewältigt und Werke ins Leben gerufen, die unvergänglich bleibende Zierde unserer Stadt sind und bedeutend noch mit sorglicher Hand geschützt und weiter gefördert werden. — Hier gilt es, ein in seiner Art neues und hochwichtiges Unternehmen Leipzigs Ehre zu errichten und seine bedeutenden Sehenswürdigkeiten durch eine ebenbürtige Schwester zu vermehren! — Die Folgezeit wird es lehren, welch neuer Anziehungspunct, außer dem Reize der Neuheit noch den nicht genug zu schätzenden Vorzug praktischer Nützlichkeit in sich vereinigt, durch das „Museum für Völkerkunde" für Leipzig geschaffen wird, sobald Jeder nach seinen Kräften und seinen Mitteln zum Gelingen des Ganzen beiträgt.

Neues Theater.

Die gestrige wohl gelungene Aufführung von Figaro's Hochzeit war uns ein neuer Beweis, welch' großer Werth auf ein gutes langjähriges geschultes Ensemble gelegt werden muß. Es bedarf hervorragender musikalischer Tüchtigkeit, wie wir sie in Frau Peschka-Leutner, Frl. Mahlknecht, Frau Günther-Bachmann, in den Herren Gura, Ehrke, Reß und Schelling besitzen, werden immer seltener, [illegible] unserer Bühne so lange wie möglich zu erhalten. Das immer noch ungenügend besetzte Heldentenorfach ist außer Stande den bedeutenden Riß in der großen Oper zu decken, die letzten Opernaufführungen waren daher zum großen Theil ungenügend. Umsomehr freut es uns constatiren zu können, daß die gestrige Opernvorstellung, in welcher alle genannten Kräfte, auch Fräul. Preuß nicht ausgenommen, ihr Bestes gaben, eine so gute wie selten war. Die Vorstellung athmete Frische und Leben, das Publicum war in einer höchst animirten Stimmung und gab derselben durch warmen Applaus einen zweifellosen Ausdruck. Das schöne Briefduett, unübertrefflich durch die Damen Peschka und Mahlknecht vorgetragen, mußte, wie dies bis jetzt immer der Fall, da capo gesungen werden und fand reiche Anerkennung. Im Orchester erblickten wir nach langer Zeit zu unserer Freude Herrn Concertmeister David, und es wollte uns bedünken als ob das Orchester unter seiner meisterhaften Führung ganz besonders Vorzügliches leistete. Möchte die Direction immer im Gedächtniß behalten, wie dankbar das Publicum für gute Vorstellungen ist, und wie solche nur möglich sind, wenn man ernstlich auf die Erhaltung des Ensemble bedacht bleibt. Taubenschlagartige Engagements haben großen Nachtheil, wir vermissen daher leider noch immer eine Anzahl großer Opern, an deren Vorführung wir uns früher ergötzten. —r.

Aus Stadt und Land.

* **Leipzig**, 19. Mai. Se. Majestät unser König langte gestern Abend 9 Uhr 30 Min. auf der Dresdner Bahn in Begleitung des Geh. Legationsraths von Watzdorf, Generaladjutanten von Thielau und des Leibarztes Geh. Medicinalraths Dr. Fiedler von Dresden hier an. Se. Majestät wurde bei der Ankunft im Bahnhofe hier von den Herren Kreisdirector von Burgsdorff, Bürgermeister Dr. Koch, Polizeidirector Dr. Rüder, Generallieutenant Nehrhoff v. Holderberg und Generalmajor Senfft von Pilsach ehrfurchtsvoll begrüßt und stieg sodann im königl. Palais am Ritterplatze ab. Heute Morgen 8 Uhr 5 Min. setzte Se. Majestät auf der Thüringer Bahn die Weiterreise zunächst nach Marburg fort, von wo sich Höchstderselbe weiter nach Bad Ems begiebt. Zur Verabschiedung Sr. Majestät hatten sich die Herren Kreisdirector von Burgsdorff, Generallieuten. Nehrhoff v. Holderberg, Generalmajor Senfft von Pilsach und in Vertretung des Raths Stadtrath Franke auf dem Bahnhofe eingefunden.

* **Leipzig**, 19. Mai. In welchem Maße der deutsche Reichstag den Interessen des Einzelnen gerecht zu werden versucht, das geht wieder aus dem Bericht seiner Petitions-Commission über das Ansuchen der Schafhändler Völker und Sohn zu Annweiler in der Pfalz hervor. Denselben war am 1. Januar 1871 im Walde bei Rheims eine aus 1886 Stück Hammeln bestehende, zur Ablieferung an die deutsche Armee bestimmte Heerde von Franctireurs abgenommen worden. Auf erfolgte Anzeige hatten die deutschen Militairbehörden nur die Summe von 22,515 Franken als Entschädigung vergütet, während der wirkliche Schaden 93,952 Franken betrug. Die Beschädigten haben sich an den Reichstag gewendet, und die Petitions-Commission desselben schlägt vor, die Petition dem Reichskanzler zur Prüfung des Thatbestandes und zur eventuellen Berücksichtigung zu überweisen.

* **Leipzig**, 19. Mai. Frau Dr. Günther-Bachmann hat seit ihrem Engagement am hiesigen Stadttheater gestern zum 118. Male in der Oper: „Figaro's Hochzeit" mitgewirkt. In der früheren Zeit sang Frau Dr. Günther-Bachmann die Partie des Pagen und die der Susanne, während sie jetzt die Marcelline übernommen hat. Hinter den Coulissen fand anläßlich dieser seltenen Erscheinung gestern eine kleine improvisirte Gratulationscour statt.

* **Grimma**, 18. Mai. Seit dem vorigen Jahre ist bekanntlich durch die über Borna nach Chemnitz führende Eisenbahn für die Bewohner unserer Stadt der Besuch des Muldenthales, insbesondere in seiner Ausdehnung von Penig bis Rochlitz und dem Rochlitzer Berge, ungemein erleichtert worden. Wir haben in der Nummer vom 25. April des letzten Jahres eine ausführliche, auf eigene Beobachtung an Ort und Stelle gegründete Beschreibung des Ausflugs in das Muldenthal veröffentlicht. Der Besuch von Leipzig aus in diesem, in vieler Hinsicht wirklich schönen Stück Erde war denn auch bis zum Herbst hinein, wie man uns mittheilt, ein sehr zahlreicher. Der Zweck dieser Zeilen ist, auch in diesem Jahre die Aufmerksamkeit erneut auf das Muldenthal hinzulenken, dessen bequeme Besichtigung mit Hülfe der obgedachten Eisenbahn-Verbindung an einem Tage sehr leicht zu ermöglichen ist und sich daher so recht zu Sonn- und Festtags-Touren eignet. Man kann, je nach der Neigung für mehr oder weniger persönliche Anstrengung, dem Ausfluge verschiedene Richtungen geben, von denen aber jede einzelne lohnend ist. Den rüstigen Fußgängern empfehlen wir die Tour von Penig flußabwärts über Rochsburg, Göhren, Wechselburg nach dem Rochlitzer Berge und von hier zurück nach dem Bahnhofe Narsdorf. Bei dieser Tour ist es nöthig, daß man mit dem ersten Zuge früh hier abfährt. Mit dem Zuge, der 9 Uhr Vormittags hier abfährt, lassen sich zwei Ausflüge nach entgegengesetzter Richtung hin ausführen. Man steigt im Bahnhofe Colditz aus, geht an dem großen Göhrener Viaduct in das Flußthal herab, und nun kann man sich entweder flußabwärts nach Wechselburg und dem Rochlitzer Berg zu wenden, oder man unternimmt die Wanderung flußaufwärts über Lunzenau, Rochsburg nach Penig. Mit dem Zuge, welcher 11 Uhr 30 Minuten von Leipzig abfährt, läßt sich vom Bahnhofe Narsdorf aus der Besuch des Rochlitzer Berges und des am Fuße desselben gelegenen Städtchens Wechselburg bequem ausführen, desgleichen ist die Tour von Penig aus — bis Penig fährt man direct mit der Bahn — nach dem sehr hübsch gelegenen, von reizenden Parkanlagen umgebenen Schlosse Wolkenburg sehr lohnend. Auf dem Rochlitzer Berge findet an jedem Sonn- und Festtag-Nachmittag Militairconcert statt, und es ist von da aus für müde Beine und namentlich auch in Fällen plötzlich eintretenden üblen Wetters Fahrgelegenheit nach dem Bahnhofe Narsdorf geboten.

* **Lausigk**, 16. Mai. Vor einigen Tagen entstand in der zum Rittergute Bernbruch gehörigen Waldung Feuer, welches, ehe es weiter um sich gegriffen, von herbeieilenden Leuten erstickt wurde. Ein 23 Jahre alter Knecht hat, wie die Untersuchung ergeben, den Brand absichtlich hervorgerufen.

* **Liebertwolkwitz**, 17. Mai. Der auf dem Rittergut Güldengossa dienende, 46 Jahre alte Knecht Proschitz ist gestern, als er ein Fuder Braunkohlen von einer in der Nähe gelegenen Grube geholt, von der Wagendeichsel, auf die er sich unvorsichtigerweise gesetzt, gefallen, unter die Räder gekommen und dabei dermaßen verletzt worden, daß an seiner Wiederherstellung gezweifelt wird.

— Am Sonnabend hat der General-Major von Leonhardi sein Amt als Commandant der Festung Königstein angetreten und wird demnächst behufs Vorstellung an den kaiserlichen Hof nach Berlin abreisen.

— Von der K. S. Landgendarmerie sind im Jahre 1872 wegen verschiedener Verbrechen, Vergehen und Uebertretungen sowie als steckbrieflich Verfolgte 20,326 Personen angezeigt und 6903 Personen verhaftet worden. Die Zahl der ermittelten steckbrieflich Verfolgten stellt sich auf 431, worunter die ermittelten Deserteure mit inbegriffen sind. Von den zuerst angegebenen Zahlen entfallen auf die Kreisdirection Dresden 4153 angezeigte und 1468 verhaftete, auf die Kreisdirection Zwickau 7234 angezeigte und 2326 verhaftete, auf die Kreisdirection Bautzen 3321 angezeigte und 1210 verhaftete Personen. Außerdem sind von der Landgendarmerie wegen vorgekommener Criminalvergehen (ohne Richtung auf bestimmte Personen) 4367 — Dresden 1016, Leipzig 1107, Zwickau 1530, Bautzen 714 —, und wegen anderer, polizeilicher oder dienstlicher, Vorkommnisse 6578 — Dresden 1377, Leipzig 2020, Zwickau 1944, Bautzen 1237 — Anzeigen erstattet worden.

Verschiedenes.

— Aus London, 14. Mai, wird gemeldet: Einer der talentvollsten unserer gelehrten Landsleute, die sich ihren wissenschaftlichen Ruf hier in England begründet haben, Dr. Emanuel Deutsch, ist gestern in Alexandria gestorben. Seine Gesundheit hatte ihn vor einiger Zeit bewogen, unsere feuchte Insel mit dem wärmeren Klima Aegyptens zu vertauschen. Er hoffte Genesung zu finden; aber was er fand, war der Tod. Ein geborener Ostpreuße, kam Deutsch hierher, um seine Studien zu vollenden, und erhielt eine Anstellung am Britischen Museum, wo seine Dienste von allen Sachverständigen hoch geschätzt wurden. Seine gelehrten Arbeiten waren vorzugsweise auf orientalische Forschungen gerichtet, denen er oft als Mitarbeiter der Saturday Review auch mit großem Erfolge ein populäres Gewand gegeben hat. In weite Kreise diesseit und jenseit des Canals drang sein Name häuptsächlich durch eine glänzend geschriebene Abhandlung über den Talmud, welche er vor einigen Jahren in der Quarterly Review veröffentlichte. Dieser Arbeit folgte in derselben Zeitschrift ein Artikel über den Islam.

— Die Bestattung Karl's des Großen. In den Preußischen Jahrbüchern bespricht Theodor Lindner die Sage von der Bestattung Karl's des Großen. Bekanntlich war lange Zeit in alle Geschichtsbücher die Erzählung übergegangen, als sei der Leichnam des großen Kaisers im Grabgewölbe zu Aachen auf einem Thron sitzend aufbewahrt worden. Damit war eine Eröffnung des Gewölbes durch Otto II. in Verbindung gebracht worden, welcher Kaiser die Leiche noch thronend gefunden und neu bekleidet haben sollte. Lindner weist nun nach, wie alle diese Geschichten Erfindungen einer späteren Zeit, des 11. Jahrhunderts, sind. Nach den zeitgenössischen glaubwürdigen Berichten ist der Kaiser in einem Sarkophag bestattet worden, und in einem Sarge fanden ihn auch die Hohenstaufenkaiser Friedrich Barbarossa und Friedrich II., als sie das Grab eröffneten.

— Der Fortschritt der Telegraphie ist in den letzten 6 Jahren ein ganz bedeutender gewesen. In Amerika erstreckt sich der Telegraphische Weg nach jeder Richtung hin, von dem Golf von St. Lawrence bis zu dem von Mexico, von dem Atlantischen bis zum Stillen Ocean. Drei Telegraphentaue durchlaufen das Atlantische Meer und verbinden Europa und Amerika, und ein anderes unterseeisches Kabel geht durch den Golfstrom nach den Antillen. Zwischen allen Theilen Europas und Amerikas besteht ununterbrochen ein lebhafter telegraphischer Verkehr; ein Gleiches findet statt mit Tripolis und Algier, mit Kairo, mit Persien, Syrien, der asiatischen Türkei, Bombay, Kalkutta und den anderen wichtigsten Districten Indiens, mit China, Sibirien ꝛc. ꝛc. Eine weitere directe Telegraphenlinie ist vor nicht langer Zeit eröffnet worden zwischen London und Indien mit Zweigleitungen nach Singapore, Hongkong, Java und Australien. Europa besitzt 450,000 Meilen Telegraphendraht und 13,000 Stationen. Hierzu kommen noch 30,000 Meilen unterseeischer Leitung. Mehr als 20,000 Städte und kleinere Orte stehen jetzt mit einander in directem telegraphischen Verkehre.

— In Nürnberg stellte sich bei Untersuchungen durch die Polizeibehörde, welchen der in den [illegible]

SLUB
Wir führen Wissen.

wurde, heraus, daß der in einer Trinkhalle vorgefundene Himbeersaft nur ein mit Farbstoffen gefärbtes Zuckerwasser war. Durch stadtgerichtliches Urtheil wurde der Betreffende zu einer Geldstrafe von 3 Thalern verurtheilt. Auf Berufung der Staatsanwaltschaft erhöhte jedoch das Bezirksgericht die Strafe auf 50 Thlr.

— Aus Bingen, 18. Mai, wird gemeldet: Der gestern Abend um 10 Uhr 25 Minuten von Frankfurt abgelassene Schnellzug der hessischen Ludwigsbahn stieß auf dem hiesigen Bahnhof um 12 Uhr 25 Minuten Nachts mit einem Rangirzuge zusammen. Hierbei fanden der Zugführer, der Heizer und ein Weichensteller sofort den Tod; auch unter den Passagieren kamen zahlreiche Verwundungen vor. Ein Passagier ist schwer verletzt.

— Schön gesagt, aber —! Der Director des Stadttheaters zu Lyon schrieb kürzlich dem Obercommandanten der Lyoner Armee, General Bourbaki, daß er eine Prosceniumsloge zur Verfügung des Generals und seines Stabes stelle. Darauf antwortete General Bourbaki, wie folgt: „Ich danke Ihnen für Ihr gütiges Anerbieten, aber ich kann von demselben keinen Gebrauch machen; ich habe mir vorgenommen, ein Theater nur dann wieder zu betreten, wenn ich die Loge wieder einnehmen kann, welche ich im Theater von Metz hatte."

An die Arbeiter, namentlich Tischler und Berufsgenossen.

Im Jahre 1868 vereinigten sich in Berlin Volks- und Arbeiterfreunde, um die Arbeiter in der Organisation der Arbeit gegenüber der concentrirten Macht des Capitals zu unterstützen. Eine aus Berliner Gewerken zusammengesetzte Commission berieth und entwarf nach englischem Vorbild Statuten für die deutschen Gewerkvereine, und übergab im October 1868 begleitet von einem Aufruf an die deutschen Arbeiter aller Berufszweige diese Statuten der Oeffentlichkeit.

Dieselben fordern die Organisation der Arbeiter nach Berufsarten zum Zwecke der Regelung und Besserung aller Arbeitsverhältnisse und der gesammten socialen Lage. Sie sind aufgebaut auf dem hauptsächlich von Schultze-Delitzsch vertretenen Princip der wirthschaftlichen Selbsthülfe, sowie auf dem Fundamente voller, kräftiger Selbstbestimmung. Mit klaren festen Zügen sind die berechtigten Forderungen der modernen Arbeit aufgestellt, welche schließlich mit den wahren Interessen des Capitals übereinstimmen; jede principielle Feindseligkeit gegen das Capital ist gänzlich ausgeschlossen. Gleichberechtigung, Vereinbarung, Schiedsgericht sind die Losung.

Der Zweck der Gewerkvereine „Schutz und Förderung der Rechte und Interessen ihrer Mitglieder auf gesetzlichem Wege" soll hauptsächlich erreicht werden durch Unterstützungscassen jeder Art, durch Aufstellung und Fortführung einer Arbeitsstatistik, durch Beförderung der allgemeinen Bildung und des gewerblichen Unterrichts, durch Vertretung der Mitglieder gegenüber den Arbeitgebern, dem Publicum und den Behörden, durch Gründung und Unterstützung von wirthschaftlichen Genossenschaften.

Die Organisation erfolgt von unten auf derart, daß sich zunächst Ortsvereine selbstständig in ihrer Existenz und ihrem Vereinsleben bilden, daß mehrere Ortsvereine Bezirksvereine bilden und daß endlich alle Orts- resp. Bezirks-Vereine den ganz Deutschland umfassenden Gewerkverein gründen.

Auf Grund dieser Statuten ist die deutsche Arbeiterbewegung in ein neues Stadium getreten. Es haben sich allenthalben Ortsvereine gebildet und es bestehen schon gegenwärtig viele Gewerkvereine, die sich zu jenen Statuten bekennen. Auch in Sachsen haben dieselben sofort Eingang gefunden. Die sächsische Regierung nahm von vornherein den Statuten und der darauf gestützten Arbeiter- und Vereinsbewegung gegenüber grundsätzlich günstige Stellung und erkannte bereits im Juni 1869, daß jene Gewerkvereine außerhalb der Schranken des sächsischen Vereinsgesetzes stehen. Die sächsische Regierung nimmt, wie dieselbe im vorigen Monat ausdrücklich bestätigt hat, diesen Standpunct noch jetzt ein. Unsere Gewerkvereine können sich also in Gemäßheit ihrer Statuten völlig frei bewegen.

Wir begreifen das schwere Stück Arbeit, dem unsere Gewerkvereine sich unterziehen. Aber wer vorwärts will, muß denken, streben und arbeiten. Wir sind uns unserer Aufgabe bewußt und wanken nicht. Es gilt nicht der Erjagung eines leichten Vortheils in kurzer Zeit, es gilt einem weiter gesteckten, aber großen und edlen Ziele!

Wir fordern Euch, Tischler und Berufsgenossen, auf zum Beitritt zu unserem Verein, der vor einem halben Jahre gegründet worden ist und nur mit Rücksicht auf die Verhandlungen mit der sächsischen Regierung bis jetzt geschwiegen hat; wir fordern Euch anderen Arbeiter auf, Ortsvereine nach unseren Gewerkvereinsstatuten zu gründen.

(Unser Vorsitzender F. W. Schlund, Waldstraße Nr. 7, ist zu jeder Auskunft bereit.)

Leipzig, Mai 1873.

Der Ortsverein der Tischler und Berufsgenossen.

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten betrug die Temperatur um 6 Uhr Morgens

in	am 17. Mai G.	in	am 17. Mai G.
Memel	+ 4,5	Breslau	+ 1,9
Königsberg	+ 5,5	Leipzig	+ 3,0
Danzig	+ 5,1	Köln	+ 7,9
Posen	+ 5,8	Trier	+ 8,5
Putbus	+ 4,5	Münster	+ 5,5
Stettin	+ 3,5	Karlsruhe	+ 9,2
Kieler Hafen	+ 10,0	Wiesbaden	+ 7,7

Meteorologische Beobachtungen
auf der
Universitätssternwarte zu Leipzig
vom 11. Mai bis 17. Mai 1873.

Tag	Stunde d. Beobachtung	Barometer in Millimeter reducirt auf 0° C.	Thermometer nach Celsius.	Psychrometer nach August.	Windrichtung	und Stärke.	Beschaffenheit des Himmels.
	6	757.35	+ 6,1	0,6	W	1	wolkig
11.	2	757.18	+17,1	6,5	WSW	1—2	bewölkt
	10	754.17	+13,4	3,7	SSW	1—2	trübe
	6	752.98	+12,0	1,5	W	0—1	wolkig
12.	2	751.28	+10,3	0,8	NW	2—3	fast trübe
	10	751.86	+ 7,6	0,9	WNW	1—2	bewölkt[1])
	6	750.39	+ 5,8	1,5	NW	1—2	fast trübe
13	2	748.78	+ 9,4	3,8	NW	2—3	fast trübe
	10	750.29	+ 6,6	0,9	NW	1—2	fast trübe[2])
	6	750.84	+ 5,6	0,4	NW	2	trübe
14.	2	750.59	+10,2	3,3	NW	2—3	bewölkt
	10	750.29	+ 7,2	1,3	W	1	fast trübe[3])
	6	750.70	+ 6,0	1,0	NW	2	fast trübe
15.	2	751.40	+11,1	4,4	WNW	1—2	fast trübe
	10	751.46	+ 7,5	1,7	NNW	2	trübe
	6	752.47	+ 4,6	1,5	NNW	1	bewölkt
16.	2	752.35	+ 8,4	4,0	N	1—2	bewölkt
	10	750.98	+ 3,5	1,0	ONO	0—1	klar
	6	749.68	+ 3,0	0,9	NO	0—1	klar
17.	2	746.93	+14,6	5,8	ONO	0—1	wolkig
	10	745.85	+ 9,6	3,1	OSO	1	wolkig[4])

[1]) Vormittags gegen 9 Uhr etwas Regen, 1/2 12 Uhr Donner; Nachmittags und Abends oft Regen. [2]) Nachts etwas Regen; Nachmittags und Abends öfter Regen. [3]) Früh Regen; Vormittags Regen bis gegen 9 Uhr. [4]) Reif.

Das amerikanische Sensationslied „Mein Stern" von Cooper ist nun endlich auch dem Clavierspielern zugänglich gemacht. Die Verlagshandlung H. Erler in Berlin hat von dem renommirten Saloncomponisten **Max Oesten** eine brillante und leicht ausführbare Transcription publicirt. (Preis 20 Sgr.)

Tageskalender.

Landwehr-Bureau Bahnhofstraße 17, offen 8—2 Uhr.

Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. Filiale für Einlagen: Marienapotheke, Lange Straße Nr. 33; Drognen-Geschäft Windmühlenstraße Nr. 30; Anden-Apotheke, Weststraße Nr. 17a.

Feuermeldestellen: In der Rathswache (Centralstation); Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stockhaus) am Naschmarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazingasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletterstraße (5. Bürgerschule); Feuerwache Nr. 6, Johannishospital; Feuerwache Nr. 7, Fleischerplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenhalle; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannishospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 1; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 47; im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b, westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10 beim Hausmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke); Dresdner Straße Nr. 32 (Thorhaus) bei dem Königlichen Controleur; Zeitzer Straße Nr. 28 (Thorhaus) bei dem Königlichen Controleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf und Härtel), parterre beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6—8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße beim Hausmann; Plagwitzer Straße Nr. 6 (Blüthner'sche Pianofortefabrik), parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gasbereitungs-Anstalt (Eutritzscher Straße Nr. 4); Stadtkrankenhaus (Waisenhausstraße).

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe); werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12 Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

Herberge für Dienstmädchen, Kohlgartenstraße 19 3 Ngr. für Kost und Nachtquartier.

Stadtbad im alten Jacobshospital in den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunstausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Schützenhaus mit Trianongarten, dem Besuch täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 5 Ngr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument.- u. Saiten Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos). Neumarkt 14, Hohe Lilie.

F. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik. Neumarkt 13. Vollst. Lager d. Edition Peters.

R. Spangenberg's Musikalienhandl. und Leihanstalt für Musik; Piano-Lager von Hölling & Spangenberg in Zeitz. Peterstr. 20, Stadt Wien.

Zahnarzt Schwarze, Gr. Windmühlenstr. 27 Sprechstunden von 8—12 und 2—5 Uhr.

Bernhard Freyer
39 Neumarkt. Annoncen-Bureau. Neumarkt 39.

Chinesische Theehandlung
von **Kretschmann & Gretschel,** Katharinenstr. 18.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen u. Kunstsachen. Ein- u. Verkauf bei **Zschiesche & Köder,** Königstr. 15.

Gummi- u. Gutta-Percha-Waaren-Lager u. engl. Ledertreibriemen bei
Schützenstrasse 18. **Gustav Krieg.**

***Ein- u. Verkauf* von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmucksachen, Antiquitäten etc. bei *F. F. Jost,* Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.**

Grösstes Wiener Schuhlager von Heinr. Petsch, Grimma'scher Steinweg 3, neben der Post.

Robert Kiehle, Nähmaschinenfabrik, empfiehlt Maschinen für Gewerbe und Familien.

Manufactur- und Puppen-Lager von J. H. Wagner, Nürnberger Straße 61.

Grösstes Lager von sämmtlichen technischen Gummi- u. Gutta-Percha-Fabrikaten u. Leder-Treibriemen, ferner von Gummi-Regenröcken, -Schuhen, -Spielwaaren, -Schmucksachen, chirurgischen Artikeln etc. etc. etc. bei Arnold Reinshagen, Bahnhofstrasse 19 (Tscharmann's Haus).

Vasen, Figuren, Decorationen für innere Räume und Garten empfiehlt in stets reicher Auswahl
Paul Kretschmann, Schillerstrasse 5.

Grosses Sortiment von Regulirröfen bei Herrmann Lingke, Ritterstrasse No. 5.

Neues Theater. (108. Abonnem.-Vorstellung.)
Gast-Vorstellung
des Herrn Dettmer, vom königl. Hoftheater in Dresden.

Die Journalisten.
Lustspiel in 4 Acten von Gustav Freytag.
(Regie: Herr von Stranz.)

Personen:

Berg, Oberst außer Diensten	Hr. Stürmer.
Ida, seine Tochter	Fr. Schendler.
Adelheid Runeck	Frl. Haverland.
Sesden, Gutsbesitzer	Hr. Geiger.
Professor Oldendorf, Red. der Zeitung „Union"	Hr. Neumann.
Conrad Bolz, Red. der Zeitung „Union"	***
Bellmann, Mitarbeiter der Zeitung „Union"	Hr. Link.
Kämpe, Mitarbeiter der Zeitung „Union"	Hr. Brüning.
Körner, Mitarbeiter der Zeitung „Union"	Hr. Bahrdt.
Buchdr. Henning, Eigenth. der Zeitung „Union"	Hr. Löber.
Müller, Factotum der Zeitung „Union"	Hr. Schlick.
Blumenberg, Redacteur der Zeitung „Coriolan"	Hr. Schliemann.
Schmock, Mitarbeiter der Zeitung „Coriolan"	Hr. Tietz
Piepenbrink, Weinhändler u. Wahlmann	Hr. Engelhardt.
Lotte, seine Frau	Frau Bachmann.
Bertha, ihre Tochter	Frl. Sodau.
Kleinmichel, Bürger u. Wahlmann	Hr. Gitt.
Fritz, sein Sohn	Hr. Otto.
Justizrath Schwarz	Hr. Schwendt.
Eine fremde Tänzerin	Frl. Räder.
Korb, Schreiber vom Gute Adelheids	Hr. Saalbach.
Karl, Bedienter des Obersten	Hr. Nie er.

Ressourcengäste. Deputationen der Bürgerschaft.
Ort der Handlung: Die Hauptstadt einer Provinz.
*** Conrad Bolz — Herr Dettmer.
Eine längere Pause findet nach dem 2. Act statt.

Gewöhnliche Preise der Plätze.
Einlaß 5½ Uhr. Anfang 6½ Uhr. Ende ½10 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.
Mittwoch, den 21. Mai: **Das Nachtlager in Granada.** Vorher: **Zahnschmerzen.**
*** Ein Jäger — Herr Lissmann, vom Stadttheater in Lübeck, als Gast.
Die Direction des Stadttheaters.

Sonntag den 25. Mai
im
Saale der Centralhalle
Großes Concert

zum Besten der Pädagogischen Centralbibliothek (Comeniusstiftung).
Dirigent: Herr **Richard Müller.**
Chor: Sopran und Alt: 450 Kinder hiesiger Schulen.
Tenor und Bass: Der akademische Gesangverein Arion und circa 50 Lehrer hiesiger Schulen.
Orchester: Die Capellen der Herren **Fr. Riede** und **Fr. Büchner.**

Programm.

Erster Theil.

1) Choral: Ein' feste Burg ist unser Gott (vierstimmig),
2) Terzett aus der Zauberflöte von Mozart,
3) „In allen guten Stunden" von Methfessel,
4) „Stille Nacht, heilige Nacht" (Volkslied), ausgeführt vom Kinderchor.
5) Chor: „Die Himmel erzählen die Ehre Gottes", aus dem Oratorium „Die Schöpfung" von Jos. Haydn, ausgeführt von sämmtlichen Mitwirkenden.

Zweiter Theil.

Männerchöre, ausgeführt vom akademischen Gesangverein Arion.

6) Salamis, Siegesgesang der Griechen, Gedicht von Lingg, für Männerchor und Orchester, comp. von F. Gernsheim.
7) „Gottes ist der Orient" von Goethe, comp. von F. Liszt.
8) Morgenwanderung, von Geibel, comp. von E. Lassen.
9) „Wenn ich ein Waldvöglein wär" (Volkslied) von G. Schmidt.

Dritter Theil.

10) Chor aus dem 42. Psalm, von F. Mendelssohn-Bartholdy,
11) Chor aus Preciosa von C. M. v. Weber, ausgeführt von sämmtlichen Mitwirkenden.
12) „Lieb Heimathland, ade" (Volkslied),
13) „Alles neu", von Fr. Abt, ausgeführt vom Kinderchor.
14) Reigen aus der Zigeuner-Rhapsodie, von Jul. Becker, ausgeführt von sämmtlichen Mitwirkenden.

Preise der Plätze.
Parket: 1 Thlr. — Parterre: 20 Ngr. — Seiten-Parterre: 15 Ngr. — Gallerie dem Orchester gegenüber: 20 Ngr. — Seiten-Gallerie: 15 Ngr. — Nichnumerirte Sitze und Stehplätze im Saale und auf der Gallerie: 10 Ngr.

Nur Billets, welche den Stempel der Comenius-Stiftung tragen, sind giltig.

Der Billetverkauf findet bis Sonnabend in der Hofmusikalienhandlung des Herrn F. C. Kahnt, Neumarkt 16, und Sonntags früh an der Casse statt.
Anfang Vormittags 11 Uhr, Einlass ½11 Uhr.

Franzius-Theater in Gohlis.
Dienstag den 20. Mai 1873.
Auf Verlangen zum ersten Male wiederholt:
Sie hat ihr Herz entdeckt.
Lustspiel in 1 Act von Müller v. Königswinter.

Victoria-Theater in Plagwitz.
Dienstag den 20 Mai. Auf Verlangen zum zweiten Male: **Actien-Gründer-Schwindel oder Wie gewonnen so zerronnen.** Große Posse mit Gesang (aus dem Volksleben) in 6 Bildern von D. Kalisch, Musik von Conradi.

Abfahrt der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: Nach Berlin *4. 5. früh, Brf.- u. Fahrp. — *9. 10. Vorm., Brf.- u. Fahrp. — 1. 35. Nachm., Brf.- u. Fahrp. — *5. 45. Nachm., Brf.- u. Fahrp. — 6. 5. (bis Bitterfeld, Anschluß hier dort nach Berlin). — *8. 50. Abds., Brfp. Nach Dessau und Zerbst 9. 10. Vorm. — 6. 5. Nachm.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn (via Riesa): 5. 15. früh, Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Reichenberg, Zittau). — 7. 15. Vorm. (Cottbus, Posen, Reichenberg, Breslau, Prag, Wien). — *9. 5. Vorm., Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Posen, Reichenberg, Breslau, Prag, Wien). — 11. 40. Vorm., Brf.- u. Fahrp. (Reichenberg, Breslau, Prag). — 2. 50. Nachm. Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Posen, Wien). — 7. 10. Nachm. Brf.- u. Fahrp. — *9. 15. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Reichenberg, Breslau, Prag, Wien).

do. (via Döbeln): 7. 30. Vorm. Brf.- u. Fahrp. (Chemnitz). — 12. 30. Mittags, Brf.- u. Fahrp. — 3. 15. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Chemnitz). — 5. Nachm., Brf.- u. Fahrp. — 8. Nachm. (nur bis Riesa).

Magdeburg-Leipziger Bahn: 5. 55. Morgens (Magdeburg, Berlin). — *7. 40. Morgens (Hamburg, Bremen, Hannover, Köln, Nordhausen, Kassel, Göttingen). — *8. 55. Morgens (Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Köln). — *11. Morgens (Nordhausen, Kassel, Ems, Koblenz). — 12. 30. Nachm (Hamburg, Bremen, Hannover, Halberstadt, Kassel, Göttingen). — 12. 40. Nachm. (Magdeburg, Berlin). — 5. Nachm. (Magdeburg, Berlin). — 6. Nachm. (Halberstadt). — 6. 25. Nachm. (Cöthen). — *8. 40. Nachm. (Magdeburg, Köln, Bremen, Hamburg). — 10. Nachm. (Hamburg, Bremen, Hannover).

Thüringischen Bahn: 5. 45. früh, Brf.- u. Fahrp. (Gera, Eichicht, Gotha-Leinefelde, Frankfurt, Kassel, von dort Schnellzug bis Aachen aller Classen). — 10. Vorm. (Eilgüterzug mit Personenbeförderung in Gerstungen). — *8. Vorm., Brfp. (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster, Giessen, Coblenz, Deutz). — 9. 50. Vorm., Brf.- u. Fahrp. (Gera, Gotha-Leinefelde, Frankfurt, Kassel, Giessen). — *11. 15. Vorm., Brfp. (Frankfurt I. II. Classe, Kassel, Düsseldorf I.—III Classe). — 1. 40. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Gera, Eichicht, Mühlhausen, Kassel, Aachen). — 1. 3. Nachm., Brf.- u. Fahrp. (Gera, Eisenach). — *2. 3. Brfp. (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster, Giessen, Coblenz, Deutz I. II. Classe). — 10. 40. Nachm. (Eilgüterzug mit Personenbeförderung bis Eisenach).

Westlichen Staatsbahn: A. Linie Leipzig-Hof: *12. 10. Nachts, Brfp. (Karlsbad, Marienbad, Regensburg, München, Lindau). — 4. 40. früh (Zeitz, Gera, Hof), Brf.- u. Fahrp. — *6. 30. früh (Zeitz, Hof, Carlsbad, Eger, Regensburg, München), Brfp. — 9. 5. Vorm. (Gera, Eger, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 12. 20. Mittags (Zeitz, Gera, Eger, Carlsbad, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 3. 15. Nachm. (Gera, Eger, Hof), Brfp. — *6. Nachm. (München, Lindau), Brfp. — 6. 15. Nachm. (Zeitz, Oelsnitz, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 10. 30. Abends nur nach Chemnitz via Gößnitz, Brf.- u. Fahrp.

B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 45. früh (Annaberg, Weipert, Hainichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 9. Vorm. (Freiberg). — 11. 30. Vorm. (Annaberg, Hainichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 3. Nachm. (Annaberg, Kommotau, Brüx, Gera, Hainichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 7. 45. Nachm. (Chemnitz), Brf.- u. Fahrp.

Die Abkürzung „Brf.- u. Fahrp." bedeutet Brief- und Fahrpost-Beförderung.

Ankunft der Dampfwagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: Von Berlin 3. 15. früh. — 9. Vorm. (nur von Bitterfeld). — 11. 7. Vorm. — *11. 40. Vorm. — 5. 25. Nachm. — *9. 15. Nachts. Von Zerbst und Dessau: 9. Vorm. — 5. 15. Nachm. — *10. 55. Nachts.

Leipzig-Dresdner Bahn: (via Riesa): 1. 35. Nachts (Breslau, Cottbus). — *7. Vorm. (Wien, Prag, Breslau). — 8. 55. Vorm. — 12. 10. Mittags (Görlitz, Cottbus). — 3. 50. Nachm. — 5. 30. Nachm. (Wien, Prag, Breslau, Cottbus, Posen). — 8. 35. Abends (Breslau).

do. (via Döbeln): 8. 10. Vorm. (nur von Dresden). — 11. 50. Vorm. — 4. 55. Nachm. — 6. 40. Nachm. — 9. 10. Nachm.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 2. 3. Morgens (von Magdeburg, Bremen, Hamburg). — 6. 55. Morgens (von Cöthen). — *8. 35. Morgens (von Köln, Hannover). — 10. 35. Morgens (von Bremen, Hamburg, Hannover). — 1. 56. Nachm. (von Hamburg, Braunschweig, Hannover). — 2. 25. Nachm. (von Magdeburg, Berlin, Hannover, Kassel, Göttingen). — 5. 15. Nachm. (von Magdeburg). — *6. 21. Nachm. (von Kassel, Ems, Koblenz). — 6. 51. Nachm. (von Magdeburg, Bremen, Hamburg). — *7. 45. Nachm. (von Bremen, Hamburg). — *9. 30. Nachmit. (von Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Köln, Göttingen).

Thüringischen Bahn: *4. 25. früh (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster, Giessen, Coblenz). — 5. 30. früh (Eisenach). — 8. 25. Vorm. (Gera, Eichicht, Eisenach). — 1. 30. Nachm. (Gera, Eichicht, Mühlhausen, Kassel, Aachen). — 5. 35. Nachm. (Gera, Gotha-Leinefelde, Gera, Frankfurt, Kassel, Giessen). — *9. Nachm. (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf). — 8. Abends (Eilgutzug von Eisenach mit Personenbeförderung). — *9. 5. Abends (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster, Giessen, Coblenz, Deutz). — 10. 55. Abends (Gera, Eichicht, Gotha-Leinefelde, Frankfurt, Kassel).

Westlichen Staatsbahn: A. Linie Hof-Leipzig: *2. früh (München, Lindau, Regensburg, Carlsbad, Marienbad). — 8. 20. (Hof, Oelsnitz, Gera, Zeitz). — 11. (Lindau, München). — 12. 40. Nachm. (Hof, Gera). — 4. 20. Nachm. (Hof, Carlsbad, Eger, Zeitz). — 6. 55. Abends (Carlsbad, Eger). — 9. Abends (München, Lindau, Marienbad, Eger). — 8. 50. (Chemnitz, Zeitz). — 10. 15. Abends (Eger, Gera).

SLUB
Wir führen Wissen.

B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 15. Vorm. (Freiberg, Annaberg, Hainichen). — 11. 55. Vorm (Freiberg, Annaberg, Hainichen). — 2. 55. (Freiberg, Annaberg, Gaaß, Brüx, Kommotau). — 6. 15. Nachm. (Freiberg, Hainichen). — 11. 15. Abends (Freiberg, Annaberg, Gaaß, Brüx, Kommotau, Hainichen).

Das * bedeutet die Eilzüge.

Abgang der Personenpost von Leipzig nach Pegau 4. 25. früh, Ankunft derselben in Leipzig 8. Abends. Abgang des Privat-Personen-Fuhrwerks von Leipzig nach Pegau 5 Uhr Nachm., Ankunft desselben in Leipzig 10. 30. Vorm.

Bekanntmachung.

Bestohlen wurden allhier erstatteter Anzeige zufolge:

1) eine **Geldsumme** von ca. **5 Thaler 15 Ngr.** in einigen Thalerstücken, einem Gulden und kl. Münze, aus einem Restaurationslocale in Nr. 11 der Turnerstraße in der Nacht vom 14./15. huj.;
2) ein **Lederzugbeutel**, am Riemen zwei Schlüssel eingeknüpft, darin ca. **6 Thlr.** in einem Zweithalerstück, mehreren Gulden und kl. Münze, aus einer Verkaufsbude vor dem Museum am 15. huj. Vormittags;
3) ein **eisernes Winkelmaaß**, daran eingeprägt A. S., aus dem Hofraum des Grundstücks sub Nr. 6/7 im Naundörfchen in der Nacht vom 15./16. huj.;
4) ein **schwarzgrangesprießelter Stoffrock**, einreihig mit Hornknöpfen, Klappentaschen und schwarzem Futter, im Rücken ohne Taille, aus einem Parterrelocal in Nr. 3 der Wintergartenstraße am 16. huj. Morgens;
5) ein **weißes Frauenhemd** von grober Leinwand mit Spitzengarnitur und dem Zeichen K. B. 8, aus der Treppenflur in Nr. 24 des Naundörfchens, frischgewaschen, am gleichen Vormittag;
6) ein Paar alte **graue Winterhosen** mit schwarzem Galon, von einem Verkaufsplatze am Brühl zur nämlichen Zeit;
7) ein **Portemonnaie** von schwarzem Leder mit Stahlbügel, enthaltend **2 Thaler 15 Ngr.** in zwei harten Thalern und kl. Münze, aus einer Wohnung in Nr. 9 der Wiesenstraße am 16. huj. Mittags;
8) ein **Portemonnaie** mit Stahlbügel und bunter Perlenstickerei, auf der einen Seite die Buchstaben A. K. in der Mitte, enthaltend ca. **3 Thlr. 15 Ngr.** in Gulden und kleiner Münze, darunter eine belgische Münze und drei alte Pfennige, aus einer Meßbude auf dem Augustusplatze am 17. huj. Abends;
9) ein **dunkelgrauer Sommerrock**, zweireihig, mit Brusttasche außen, Taille im Rücken und schwarzem Wollatlasfutter, sowie eine **schwarze Tuchweste**, einreihig, mit Shawlkragen, daran inwendig rothes Seidenband aufgenäht, nebst einer **kurzen Talmikette** und zwei kl. Schlüsseln, die sich in einer Tasche der Weste befunden haben, aus einer Wohnung in Nr. 29 der Großen Fleischergasse am gleichen Tage;
10) ein **schwarzweißgesprießelter Sommerüberzieher** mit schwarzseidenem Futter sowie einigen Mottenflecken aus einem Gartenhause in Nr. 22 der Salomonstraße in der Zeit vom 17. huj. Abends bis zum andern Morgen;
11) ein **schwarzer Filzhut**, fast neu, mit breiter Krämpe und rothem Seidenfutter, darin eingepreßt die Firma „Lehmann in Dresden", sowie ein **brauner Stock** mit Griff von Wallroßzahn, ohne Zwinge, aus einem Restaurationslocale in Nr. 4 der Grimm. Straße am gestrigen Mittag;
12) eine neue **Rosenscheere**, zwei **Radehacken**, eine **Schippe**, ein kl. **Faß**, ein Paar graue def. **Hosen**, eine **graue Tuchmütze**, eine **Drelljacke** mit weißen Knöpfen, ein Paar **grauwollene Strümpfe** und ein Paar **Holzpantoffeln** aus einem Anbau in der Plagwitzer Straße in letztvergangener Nacht.

Etwige Wahrnehmungen über den Verbleib der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizeiamts ergebenst zur Anzeige zu bringen.

Leipzig, am 19. Mai 1873.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Knechke.

Bekanntmachung.

Mittels **Taschendiebstahls** sind innerhalb der letzten Tage entwendet worden:

1) ein **braunlederne Geldtäschchen** mit Gummiband, darin: ca. **1 ₰ 10 ₰** in ddd. Münze und eine runde Blechmarke in einer Schankbude auf dem Roßplatze am 14. huj. Abends
2) eine **silberne Cylinderuhr** mit Goldrand, Secunde und geriefter Rückseite mit Plättchen in der Mitte, fast neu, in neusilberner Kapsel, nebst kurzer Stahlkette auf demselben Platze am gleichen Abend.
3) eine **desgl.**, mit viereckigem Plättchen auf der Rückseite, auf dem Königsplatze am 15. huj. Abends.
4) eine silberne **Spindeluhr** mit geriefter Rückseite und kranzförmiger Gravirung mit Schildchen in der Mitte ebenda zu derselben Zeit.
5) ein neues **grünlederne Geldtäschchen** mit Stahlbügel und einem Inhalt von ca. **3 ₰**, in einem Zweithalerstück, einem Gulden und kl. Münze, auf dem Roßplatze am 16. huj. Nachmittags.
6) eine **silberne Cylinderuhr** mit Goldrand und Secunde, 18 Linien groß, in 4 Steinen, Rückseite mit wappenförmiger Gravirung, Messingkapsel, inwendig die Fabriknummer 39,382 eingravirt und eingekritzelt im Gehäuse 3199 + 16, auf dem Königsplatze am Abende desselben Tages.
7) ein braunlederne **Portemonnaie**, darin **12 ₰ 3 ₰**, in einem 1/6-, zwei 1/12-, einem 1/30- und drei Pfennigen, auf dem Königsplatze am 17. huj Nachmittags.

Wir bitten, hierauf bezügliche Wahrnehmungen unserer Criminal-Abtheilung schleunigst anzuzeigen.

Leipzig, den 19. Mai 1873.

Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Knechke.

Steckbriefserledigung.

Der unter dem 28. September vor. Js. hinter **Louis Kreißler** aus Lennewitz erlassene und unter dem 3. März dieses Js. erneuerte Steckbrief hat sich durch die Inhaftirung Kreißlers erledigt.

Leipzig, den 16. Mai 1873.

Königliches Bezirksgericht.
Der Untersuchungsrichter:
Holke.

Versteigerung

des im Bau sistirten ehemals Röger'schen Hauses am Brandweg.

Nachdem die **Verbreiterung des Brandwegs auf 30 Ellen beschlossen** und baupolizeiliche Erlaubniß dazu ertheilt worden ist, daß das 6 Ellen in diese Straßenbreite hinein ragende, im Rohbau sistirte ehemals Röger'sche Haus **auf 6 Ellen zurück abgebrochen und in der nunmehrigen Straßenflucht-linie wieder in die Höhe geführt werde,** soll der gedachte, an der Ecke der Körnerstraße und des Brandwegs gelegene Rohbau zum Abbruch der erwähnten 6 Ellen und Weiterbau sammt dem — längs des Brandwegs um 6 Ellen verkürzten — Grund und Boden und allem vorhandenen Baumaterial

Mittwoch den 21. Mai früh 10 Uhr in der Brandbäckerei notariell durch mich versteigert werden.

Die Zeichnungen und Versteigerungsbedingungen liegen auf meiner Expedition Goethestraße Nr. 2 zur Einsicht bereit.

Bauunternehmern dürfte die Erstehung dieses Hausgrundstücks umsomehr zu empfehlen sein, als dasselbe mit seiner Hauptfront an einen freien Platz resp. quer vor die 60 Ellen breite zukünftige Hauptstraße am Brandvorwerke zu stehen kommt, somit ihm Licht und Aussicht nie verbaut werden kann. — Leipzig, am 12. Mai 1873.

Adv. **Alexander Zinkeisen.**

Auction

Nicolaistraße 38, Gold. Ring, Mittwoch 21. Mai, Vorm. 9 Uhr: Betten, Uebergeziehe, Bettstellen, dgl. mit Matratzen, 5 Tische, 3 Spiegel, feiner Silberschrank, 4 Bretbänke, Bierbock, f. Speiselöffel, Ragout fin-Muscheln, 2 Wanduhren, Regulator, 2 Nähmaschinen, 5 große Kisten, etwas Kleidungsstücke 2c. 2c.

E. W. Werl, Auctionator u. Taxator.

Grosse Auction

von Florentiner Marmorwaaren.
Querstraße 12. Querstraße 12.
Heute Dienstag.

Wegen baldiger Abreise wird **zu jedem Preise** verkauft. Auch sind daselbst **20 neue Kisten** zu verkaufen.

Gustav Fischer,
Auctionator und Taxator.

Auction.

Einer Streitsache wegen sollen **heute Dienstag** den **20. Mai** Vormittag 10 Uhr

20 Dtzd. Getreidesäcke

meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden

Brühl 75, Goldne Eule.

J. F. Pohle. Auctionator.

Auction.

Heute Dienstag den 20. Mai sollen **Nürnberger Straße Nr. 1 (Prager's Biertunnel)** die zu dem daselbst befindlichen Producten-Geschäft gehörigen Vorräthe an Hülsenfrüchten, als: Erbsen, Linsen, Bohnen 2c. sowie Reis, Graupen, Gries, Stärke u. s. w. in einzelnen Partien, 4000 Stück Cigarren und eine Partie Tabak, die vollständige Einrichtung: Ladentisch, Regale, Mehlkasten, Gewichte und Tafelwaage sowie eine Glaswand, von **früh 10 Uhr** an gegen Baarzahlung versteigert werden.

Auction.

Heute Dienstag versteigere ich Naschmarkt unter der Börse im Gewölbe am Salzgäßchen 1 Sopha, 1 Waschtisch, mehrere Damenkoffer, 1 Faß Rothwein, 130 Flaschen rothen Wein, Waschetuis, **1 Flügel** früh 10 Uhr meistbietend.

Joh. Aug. Heber,
Auctionator u. Taxator.

Bei **E. Polz** in **Leipzig** ist erschienen:

Kriegs-Chronik

1870—1871.

Chronologische Zusammenstellung

aller wichtigeren Ereignisse, Schlachten, Gefechte diplomatischen Actenstücke 2c.

des

deutsch-französischen Krieges 1870/71.

Verbesserter Sonder-Abdruck aus dem Leipziger Tageblatt.

Preis: 5 Ngr.

Vielfach geäußerte Wünsche aus der Mitte des Publicums haben die Verlagshandlung bewogen, die mit so großer Befriedigung aufgenommene Kriegs-Chronik des Tageblattes in mehrfach verbessertem Abdruck als eine besondere Broschüre erscheinen zu lassen. Diese Kriegs-Chronik ist die **reichhaltigste** und **vollständigste** von allen bisher erschienenen und daher der allgemeinsten Beachtung bestens zu empfehlen.

Post- u. Passagier-Dampfschifffahrt von Lübeck nach Kopenhagen und Malmö

täglich Nachmittags **4** Uhr durch die Dampfschiffe Ellida, Halland, L. J. Bager, Najaden und Falken.

Die **Sonntags** und **Mittwochs** abgehenden Dampfer setzen die Fahrt nach **Gothenburg** fort und der **Freitags** abgehende Dampfer hat in Kopenhagen Anschluß nach Gothenburg und Christiania.

Lübeck, den 1. April 1873.

Lüders & Stange.

Billige Reisebücher.

Thüringen. Ein Handbuch für Reisende. Mit 1 Karte in Farbendruck. Geb. in Leinwandband. 248 Seiten stark. (Statt 1 Thlr.)
für nur 10 Ngr.

Touristenführer durch die Schweiz. Mit vielen Abbildungen und 1 Uebersichtskarte der Schweiz. 407 Seiten stark. Geb. in äußerst eleg. rothen Leinenband. (Statt 1¼ Thlr.)
für nur 10 Ngr.

Illustrirtes Reisehandbuch, 2 Bände. 1. Bd. enth.: Norddeutschland. 2. Bd. enth.: Süddeutschland. Mit 347 Abbildngn., 2 Reisekarten, 7 Specialkarten und 12 Städteplänen, in rothe Leinenbde. eleg. geb. (Stadtt 3½ Thlr.)
für nur 1 Thlr.

(Liefere auch jeden Band einzeln für 15 Ngr.)

Pröhle, H., Aus dem Harze. Eleg. geb. in Leinenbd. mit Goldschnitt. (Statt 22½ Ngr.)
für nur 7½ Ngr.

Zu haben bei **Franz Ohme,**
Universitätsstraße.

Adreßbuch 1873. 2 Thlr. 10 Ngr., wogegen das **alte von 1872 für 10 Ngr. in Zahlung** nehme, bei

Ernst Hauptmann, Markt, Kaufhalle.

Ein junger Mann im Lat., Griech. u. Franz. gut bewandert, wünscht noch einige Stunden zu geben. Gefl. Adr. sub V. W. 21. in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

„A young german of small means who is at present a student of modern languages at the Lipsic university would like to find an apportunity of carning something by instructing strangers in the german language.

To address to **Mrs. Ambos,** Berlin Street 22, III."

Ein Student

wünscht Unterricht in **Französisch, Englisch,** Geschichte, Geographie und Lateinisch zu geben. Gefällige Adressen abzugeben Berliner Straße Nr. 22, im Vorderhause III rechts.

Französisch wird in 6 Monaten gelehrt. Näheres Goethestraße 5 bei Herrn **Herrmann.**

Leçons de Français par une jeune Dame Polonaise élevée à Paris.
P. p. Goldhahngäßchen No. 5, 1. étage de 1—2 heures où de 6—7 heures.

Englischer Unterricht wird von einem Engländer ertheilt Lessingstraße 17, II.

Ein stud. phil. wünscht Unterricht zu ertheilen. Werthe Adr. abzug. Elisenstraße 31, III. rechts.

In- und Ausländern empfiehlt sich eine Dame, der die besten Referenzen zur Seite stehen, zum Unterricht in der französischen und deutschen Sprache, Reudnitz, Rathhausstraße 295 f, 2. Et., dicht an der Pferdebahn.

Unterricht im **Englischen** u. **Französischen** wird ertheilt: Königsplatz 14 part. links. Sprechzeit 12—2 Uhr.

Eine junge Dame, längere Zeit Schülerin des Conservat., wünscht noch einige Clavierschüler. Honorar monatl. 2½ ₰. Werthe Adr. werden erbeten unter R. R 4 in der Expedition d. Bl.

Tanzstunde.

Donnerstag den 5. Juni beginnt mein Schnell-Cursus bei ermäßigtem Honorar. Geehrte Anmeldungen erbitte mir baldigst **Reichsstr. 4,** täglich 12 bis 3 Uhr.

Hermann Roch.

Dr. med. Hermsdorf, Specialarzt für Harn- und Geschlechtskrankheiten Nicolaistraße 6, 2. Etage

Ford. Ehrler & Bauch, Zwickau 18.

Bank- und Wechsel-Geschäft, Börsen-Commission.

F. O. Schütz, Zahnkünstler,

Hainstraße 18, Gr. Tuchhalle, Tr. B, 2½ Tr., empfiehlt sich zum Einsetzen künstlicher **Zähne** nach neuester Methode, sowie zum Reinigen und Plombiren der Zähne 2c.

Concess. Heilanstalt

für Geschlechts-, Hals-, Haut- u. Frauenkrankheit, Leipzig, Ritterstrasse 25. **M. Ott,** Dir.

Künstl. Zähne

sowohl in Gold als auch in Kautschuk setzt schmerzlos ein

W. Bernhardt,
Zahnarzt, Thomaskirchhof No. 7.

C. Wirth,
Zahnarzt,
früher in **Zwickau,**
Leipzig, Pfaffendorfer Straße 22 part.,
empfiehlt sich zur **Anfertigung**
künstlicher Gebisse
sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen unter der Versicherung der vollständigsten Garantie.

Sprechstunden: Vormittag 8—12 Uhr. Nachmittag 2—6 Uhr.

Gelenkrheumatismus

und alle rheumatischen Schmerzen, so wie Kniegelenksteifigkeit heilt in kurzer Zeit

E. Werner, Magnetiseur,
Brüderstraße 13, 2 Tr.

Wohnungsveränderung.

Meine Wohnung befindet sich von jetzt an **Neukirchhof Nr. 6,** mein Geschäftslocal **Brühl 74.** **H. G. Städter,**
Meubleur und verpfl. Taxator.

Firmen- Schreiberei **G. Kühn,** Neum. 29. Glasschilder. Metallbuchstabenfabrik.

Zöpfe, Locken, Chignons werden zu den solidesten Preisen gefertigt, eben so Reparaturen schnell und billig bei **Ernst Schütze,** Friseur, Theater-Passage.

Zöpfe à 7½—10 ₰, sowie **Uhrketten** gefertigt Sternwartenstraße 15, Friseurgesch.

Haararmbänder, Ketten, Broschen, Ringe werden billigst gefertigt Markt 16 (Café National), 3. Etage.

Haararbeit billigst, Zöpfe von 7½ ₰ an werden gefertigt Markt 16 (Café National), III

Herrenkleider-Reparatur, Waschen und Wenden billigst Fregestraße 9, IV. Auch werden daselbst neue gefertigt.

Elegante Damen- und Kindergarderobe wird sauber und billig gefertigt Roßstraße 4 b, I. r.

Damen- und Kinderkleider werden sehr geschmackvoll, schnell und billig gefertigt, auch wird Wäsche auf Wunsch mit Maschine genäht Friedrichsstraße 23, 1 Treppe.

Damen- u. Kindergarderobe wird unter Garantie des Gutsitzens schnell und billig gefertigt Reichsstraße 46, III.

Puts aller Art wird sauber billigst gefertigt, **Hüte in Tüll, Stroh, Crêpe** 2c. in großer Auswahl **Petersklirchhof Nr. 5,** II. a. d. Petersstr.

Oberhemden werden genäht, **Wäsche** gestickt Schletterstraße Nr. 4 parterre.

Handschuhe werden in allen Farben wie neu gefärbt, auch schön gewaschen Grimma'sche Straße Nr. 10, Mützengeschäft (Hausflur).

Wäsche wird schön gewaschen und geplättet. Adr. abzugeben Neumarkt 35, 4 Treppen links.

Tapeziererarbeiten und Reparaturen in und außer d. Hause Kl. Fleischerg. 6, I. Rudolph, Tapez.

Meubles, Sophas, Matratzen 2c. werden schnell u. billig aufgepolstert, nach Wunsch in u. außer dem Hause. **Hahn,** Ulrichsgasse 78, II.

Zimmerarbeiten werden von einem tüchtigen Zimmermann billigst ausgeführt. Werthe Bestellungen sind Gr. Fleischerg. 22, 3 Tr., abzug.

Rohrstühle werden bezogen. Bestell. nimmt Herr Kaufmann Hofmann, Schloßgasse 6, entg.

Hunde werden **geschoren** Poststraße 10, Hof parterre.

Pfänder einlösen, prolongiren u. versetzen wird schnell u. verschw. bes., auch Vorschuß geg. Hall. Str. 8, IV.

Pfänder versetzen, einlösen, prolongiren wird verschw. besorgt Brühl 66, Tr. C, II. links.

Alexisbad

im reizenden Selkethale des Harzes, 1000' über dem Meere. Sehr kräftiges Stahlbad. Sool-, Fichtennadel-, Douche- und Wellenbäder. Frische Kräutersaft-, Molken- und Milchkuren. Beginn der Saison 1. Juni, Ende 15. September. Nähere Auskunft ertheilt **Dr. H. Rahn,**
Director und Badearzt.

SLUB
Wir führen Wissen.

Magdeburg-Halberstädter
und
Magdeburg-Coethen-Halle-Leipziger Eisenbahn-Gesellschaften.

Von jetzt ab bis Ende October d. Js. werden auf unseren Stationen **Leipzig** und **Halle** täglich zu allen fahrplanmäßigen Zügen **Hin-** und **Rückfahrt-** und **Rundreise-Billets** zu ermäßigten Preisen für den Sommerverkehr nach dem **Harz** ausgegeben und zwar:

I. Sommerbillets (5 Tage gültig)

von **Leipzig** nach **Thale** resp. **Wernigerode** (über Koennern) und zurück I. Classe 5 Thlr., II. Classe 3 Thlr. 10 Sgr., III. Classe 2 Thlr. 12½ Sgr., von **Halle** über Koennern nach **Thale** u. **Wernigerode** u. zurück I. Classe 3 Thlr. 22½ Sgr., II. Classe 2 Thlr. 15 Sgr., III. Classe 1 Thlr. 25 Sgr., von **Halle** nach **Ballenstedt** über Koennern und zurück I. Classe 2 Thlr. 20 Sgr., II. Classe 1 Thlr. 25 Sgr., III. Classe 1 Thlr. 12½ Sgr.

II. Saisonbillets (6 Wochen gültig)

von **Leipzig** nach **Thale** resp. **Wernigerode** (über Koennern) und zurück
II Classe 4 Thlr. — III Classe 3 Thlr.
von **Halle** nach **Thale** und **Wernigerode** (über Koennern) und zurück
II. Classe 3 Thlr. — III. Classe 2 Thlr. 5 Sgr.

III. [illegible] Billets (8 Tage gültig)

von **Leipzig** und **Halle** nach **Scharzfeld-Lauterberg**, zurück von Thale nach Leipzig resp. Halle über Koennern, **Thale** nach **Leipzig** und **Halle** über Koennern nach **Thale** oder Ballenstedt, Halberstadt, Quedlinburg u. Wernigerode, zurück von Scharzfeld-Lauterberg nach Leipzig resp. Halle

Preis ab Leipzig: I. Classe 6 Thlr. 9 Sgr., II. Classe 4 Thlr. 18 Sgr., III. Classe 3 Thlr. 2 Sgr.,
" " Halle: I. " 4 " 28 " , II. " 3 " 21 " , III. " 2 " 15 " ,

von **Halle** nach **Rothe** und zurück von **Thale** nach **Halle** über Koennern, sowie von **Halle** über Koennern nach **Thale** oder Ballenstedt, Halberstadt, Quedlinburg und Wernigerode und zurück von **Rothe** nach **Halle**
II. Classe 2 Thlr. 8 Sgr., III. Classe 1 Thlr. 20 Sgr. 6 Pfg.

In Halle findet die Ausgabe der Billets bei der **Magdeburg-Leipziger** und der **Magdeburg-Halberstädter** Billet-Expedition statt, je nachdem der zu benutzende Zug von dem Magdeburg-Leipziger oder dem Magdeburg-Halberstädter Bahnhof abfährt.

Auf diejenigen der vorgenannten Billets, deren Rücktour ab Thale, resp. Wernigerode oder Ballenstedt lautet, kann die Rückfahrt auch von jeder beliebigen Station der Bahnstrecken Oschersleben-Thale und Bienenburg-Ballenstedt, resp. Wernigerode-Ballenstedt aus angetreten werden.

Die Reise auf die Rundtour-Billets kann auf den auf den betreffenden Billets angegebenen Coupon-stationen innerhalb der Gültigkeitsdauer der Billets nach Belieben unterbrochen werden.

Auf jedes Billet werden 50 Pfd. Freigewicht an Gepäck gewährt.

Magdeburg, den 5. Mai 1873.

Die Directorien.

Magdburg-Halberstädter
und
Magdeburg-Coethen-Halle-Leipziger Eisenbahn.

Zum Norddeutsch-Niederländischen Güter-Tarife vom 1. October 1869 sind 2 Nachträge, gültig vom 1. Mai resp. 15. Juni d. J., erschienen, enthaltend neue Tarifsätze für die Magdeburg-Halberstädter Stationen **Buckau** und **Magdeburg** und verschiedene, vom 15. Juni c. ab eintretende Classifications-Aenderungen und veränderte Tarifbestimmungen.

Diese Nachträge sind bei den Expeditionen einzusehen und zum Preise von je 2 Sgr. käuflich zu haben.

Magdeburg, den 5. Mai 1873.

Die Directorien.

Die
Deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Lübeck, errichtet 1828,
Garantie-Capital ca. 5 Millionen Thaler,
empfiehlt sich zu **Abschlüssen** von **Versicherungen** auf den **Lebens-** und **Todesfall. Prämien** sehr **billig, mit Dividende.** Der **neue** Prämientarif ist der **billigste** aller Gesellschaften, an **Dividende werden 75 % des Reingewinnes unter die Versicherten vertheilt.** Anträge nimmt entgegen

Albert Lenz,
Hauptagent,
Contor: Querstraße 30, Mittelgebäude parterre.

Vaterländische Transport-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Elberfeld.

Actien-Capital: 1 Million Thaler Pr. Crt.

Zu **Abschlüssen von Versicherungen gegen die Gefahren** des **Gütertransportes** zur **See,** auf Flüssen, Canälen, Binnenseen, **Landstrassen** und **Eisenbahnen** gegen **sehr mäßige Prämie** empfiehlt sich

Albert Lenz,
Generalagent und Bevollmächtigter
für das Königreich Sachsen u. die sächs. Herzogthümer.
Contor: Querstraße 30, Mittelgebäude parterre rechts.

Leipziger Immobiliengesellschaft.

Mit Rücksicht auf die gegenwärtige Lage des Geldmarktes ändert die unterzeichnete Gesellschaft ihre Bekanntmachung vom 27. Februar a. c., nach welcher auf die Actien-Interimsscheine behufs deren Vollzahlung die noch restirenden 25 % bis zum 3. Juli 1873 einzuzahlen sind, dahin ab, daß diese Einzahlung **beliebig in der Zeit vom 1. Juli bis zum 1. October 1873** erfolgen kann, jedenfalls aber — bei Vermeidung der in §. 8 der Statuten angedrohten Nachtheile — **spätestens am 1. October a. c.** zu erfolgen hat, und daß bei denjenigen Einzahlungen, welche nach dem 3. Juli a. c. geleistet werden, eine dem Bankdiscont entsprechende Zinsvergütung auf die Zeit vom 3. Juli bis zum Tage der Zahlung gleichzeitig mitzuentrichten ist.

Leipzig, den 17. Mai 1873.

Leipziger Immobiliengesellschaft.
L. Gumpel. **Fiebiger.**

In meinem Verlage ist soeben erschienen:

Leipziger Adreßbuch für 1873.

Zweiundfünfzigster Jahrgang.
Unterstützt durch offizielle Angaben von Behörden und Collegien.
Mit dem Stahlstich-Portrait des **Bürgermeisters Dr. Koch.**
Preis: cartonnirt 2½ Thlr., in Leinwand 2½ Thlr.

Alexander Edelmann,
Querstraße 30.

Das soeben erschienene
Leipziger Adreßbuch für 1873
— Preis 2½ Thaler —
ist zu haben bei
Pietro Del Vecchio.

Bad Elster.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich das seit 20 Jahren innegehabte Hotel **„Weißer Hof"** verkauft, dagegen ein comfortabel eingerichtetes Privathaus mit 24 Zimmern und [illegible] Garten, in der Nähe der Badeanstalt, am Park (Sommerseite) gelegen, erworben habe. [illegible] der Firma

„Deutscher Kaiser"

(früher **„Stadt Moskau"**) erlaube ich mir dasselbe angelegentlichst zu empfehlen und bitte, [illegible] mir früher bewiesene Wohlwollen auch auf mein neues Unternehmen zu übertragen.

Gefällige Anfragen, Logis ꝛc. betreffend, werden umgehend beantwortet.

Hochachtungsvoll
A. Knocha.

Dresden.
Grand Union-Hotel,

in unmittelbarer Nähe des Böhmischen Bahnhofes, in neuestem Geschmack und Styl [illegible] auf das Prachtvollste eingerichtet und meublirt, empfiehlt dem geehrten reisenden Publicum

Ferd. Berach Schlaffer.

Die Buchdruckerei von **Heinrich Fischer & Co.** hält sich empfohlen

Adreßkarten, Rechnungen, Preiscourante, Visitenkarten, Familienbriefe — zur Lieferung von **Druckarbeiten** aller Art. — Programme, Tafelfeder, Eintrittskarten, Noten, Statuten etc.

Geschäftslocal: **Katharinenstrasse No. 2, Griechenhaus.**

Prima Hanf-Schläuche
in jeder Weite

für **Feuer-Spritzen,** zu **Wasserleitungen,**

zum **Bespritzen** der **Gärten, Höfe etc.**

empfiehlt billigst
Gustav Krieg,
Leipzig, **Schützenstrasse 18.**

Alle Sorten
Feuer-Eimer

bei
Gustav Krieg,
Leipzig, **Schützenstrasse 18.**

Die Lack- und Oelfarben-Handlung
von Friedrich Schmidt, Ritterstraße 27, Brühl-Ecke,

empfiehlt zu billigen Preisen ihre vorzüglichen Fabrikate aller Sorten **weißer** und **bunter** Oelfarben **fein** gemahlen und von **bester** Deckkraft, desgleichen Bernstein-, Copal-, Damar- und Eisenlacke, Firniß und Terpentinöl, sowie auch starke Polituren und Spirituslacke für Tischler.

Schablonen, fertig geölt, die **neuesten Muster** für Fußböden, Wanddecken und [illegible] in großer Auswahl, sowie auch alle **trocknen** Erd- und Mineralfarben, Leim, Seife, Pinsel ꝛc.

Alle **Oelfarben** werden sowohl **streichfertig** als auch zu **jedem holzartigen Grund** zurecht gemacht und für gutes Trocknen derselben garantirt.

Zur Pfingstreise

empfiehlt Fernrohre von vorzüglicher Schärfe und Tragweite, Reise-Doppel-Perspective, Mikroskope, Lupen, Sonnenschutzbrillen, Compasse, Sonnenuhren, Taschen-Barometer aneroid, welcher die Höhen anzeigt ꝛc. **Optisch-physikalisches Magazin** von

Carl Naumann,
Neumarkt Nr. 29.

Zu 6 u. 9 Thlr. fertige **Frühjahrs-Ueberzieher** in allen Farben Halle'sche Straße 8, bei **M. Kornblum.**

Katharinenstraße 9. Reichsstraße 35.
Peter Richter's Hof.
Durchgang, Hofgewölbe.

Ein für die Messe zu spät eingetroffener Posten schöner **Kleiderstoffe** wird unter Fabrikpreisen in einzelnen Roben ausverkauft.

Durchgang, Hofgewölbe.
Peter Richter's Hof.
Katharinenstraße 9. Reichsstraße 35.

NB. Auch steht daselbst ein kleiner Posten schönster **Batistrester,** zu Kinderkleidern sich eignend, zum Verkauf.

Hainstrasse 3, 1. Et. **Hainstrasse 3, 1. Et.**
Mode-Putz-Handlung
von Theodor Mügge.
Hainstrasse 3, 1. Et. **Hainstrasse 3, 1. Et.**

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 140. Dienstag den 20. Mai. 1873.

Das Leipziger Tageblatt und seine Denuncianten.

† Das Leipziger Tageblatt darf sich rühmen, in diesem Augenblicke das bestverleumdete Blatt Sachsens zu sein. Zwar hat es schon früher nicht an öffentlichen und heimlichen Denunciationen gefehlt, welche dieses Blatt vor dem Publicum und an höheren Stellen recht hübsch anzuschwärzen bemüht waren, und es ist z. B. wahrlich nicht die Schuld der verflossenen „Sächsischen Zeitung" und ihrer Spitzel gewesen, wenn dem verhaßten Blatte nicht schon vor 1870 der Garaus gemacht wurde. In der neuesten Zeit, wo überhaupt ultramontane und reichsfeindlich-reactionairen Umtriebe wieder offener und siegesfroher als seit Jahren in Sachsen sich breit machen, ist das Denunciren des Tageblattes, wie es scheint, in ein förmliches System gebracht worden, ja — was noch schlimmer — selbst den maßgebenden höchsten Regierungskreisen Dresdens werden Absichten oder Thaten angedichtet, welche die höchste Verwunderung über den weit reichenden Einfluß gewisser Denuncianten hervorrufen müßten, wenn sie überhaupt in Wahrheit begründet wären.

In zahlreichen deutschen Blättern ist die Nachricht zu lesen gewesen, daß in jüngster Zeit sächsischen Amtsblättern Verweise zugekommen seien, weil sie liberalen Blättern Notizen entnommen hätten; ja es sei ihnen im Wiederholungsfalle sogar Entziehung ihres „Charakters" (als Amtsblatt) angedroht worden.

Dieser Behauptung, die in ihrem ersten Theile noch in der neuesten Nummer der „Dresdner Presse" in bestimmtester Weise wiederholt wird, hat eine officielle oder officiöse Stimme bis jetzt nicht widersprochen, obwohl der Staatsregierung doch viel daran liegen müßte, solche Dinge nicht über sich geschrieben und gedruckt zu sehen. Wir selbst sind nicht im Stande, ein Urtheil darüber abzugeben, ob jene Zeitungsnachricht thatsächlich begründet sei oder nicht; uns wenigstens ist bis zum heutigen Tage ein Verweis, eine Verwarnung oder dergleichen nicht zugekommen, noch viel weniger aber ist eine Drohung, wie die oben erwähnte, gegen uns ausgesprochen worden.

Dagegen lesen wir in den „Dresdner Nachrichten" folgende Mittheilung, die wir der Curiosität halber doch nicht mit Stillschweigen übergehen möchten:

> Der Minister des Innern hatte vor ungefähr vier Wochen amtlich bei dem k. Bezirksgericht und dem Stadtrath von Leipzig Vorstellung gemacht sie möchten bei ihrem Amtsblatte, dem Tageblatt, ihren Einfluß dahin zur Geltung bringen, daß dasselbe seinen maßlosen Ausschreitungen gegen den sächsischen Staat Einhalt thue.

Obwohl die fett gedruckten Worte ganz danach lauten, als seien sie die Erfindung des Unbekannten, der sie geschrieben, so möchten wir uns doch einige Fragen erlauben, die sich an dieser Stelle ganz von selbst aufdrängen:

1) Auf welchem Wege könnte, ohne daß eine Verletzung des Amtsgeheimnisses vorläge, der Schreiber jenes Satzes zur Kenntniß Dessen, was er mittheilt, gekommen sein?

2) Oder wäre doch — was aber nicht zu glauben — das Mitgetheilte aus den amtlichen Regionen in thatsächlich richtiger Wortfassung in die „Dresdner Nachrichten" gelangt?

3) Wird die königl. Staatsregierung die Mittheilung der „Dresdner Nachrichten" baldgefällig berichtigen oder den Inhalt und Wortlaut derselben als authentisch anerkennen?

Es wäre in der That im höchsten Grade wünschenswerth, daß über diese Angelegenheit, nachdem sie einmal in die Oeffentlichkeit gelangt ist, auch volles Licht verbreitet würde. Wir selbst sind natürlich am allermeisten gespannt darauf, wie dieses Mysterium — denn für uns ist es bis zu dieser Stunde ein solches — sich enthüllen werde. Wir können uns nämlich gar nicht wohl vorstellen, auf Grund welcher gesetzlichen Bestimmungen ein Vorgehen, wie die „Dr. Nachr." es schildern, gegen das Leipziger Tageblatt überhaupt möglich wäre. Der erste Artikel des noch in rechtlicher Geltung stehenden Preßgesetzes vom 24. März 1870 bestimmt: „Im Königreich Sachsen besteht Preßfreiheit unter Berücksichtigung der in diesem Gesetze enthaltenen Vorschriften", und im ganzen Preßgesetze steht kein Wort davon zu lesen, daß die oberste Verwaltungsbehörde das Recht habe, selbst oder durch andere Behörden „Einfluß" auf die Haltung von Tagesblättern zu üben oder üben zu lassen. Sagte doch die Staatsregierung selbst in dem Decrete vom 4. October 1869, mittels dessen sie den Entwurf zu dem Preßgesetze an die Stände gelangen ließ, bei Aufzählung der mannigfachen Fortschritte und Verbesserungen, welche der Entwurf enthalte, wörtlich Folgendes:

> Alle diese Fortschritte bewegen sich in einer und derselben Richtung, nämlich in der Richtung auf Beseitigung aller vorbeugenden Maßregeln und jedes blos polizeilichen Ermessens aus der Preßgesetzgebung, auf Sicherung der Presse durch die klaren Normen eines Gesetzes, welches sie zugleich in festem Grenzen hält, aber auch gegen Willkür schützt.

Angesichts dieser Zeilen kann es Einem nicht leicht werden, an die thatsächliche Richtigkeit des von den „Dresdner Nachr." Mitgetheilten zu glauben, zumal da das Leipziger Tageblatt weder früher noch in neuerer Zeit irgend welche private Verpflichtungen übernommen hat, durch welche es etwa selbst auf den vollen Schutz des Gesetzes und auf die unbedingte Selbstständigkeit seiner Haltung verzichtet hätte. Es fehlt uns daher jeder Anhalt zum richtigen Erkennen und Urtheilen in dieser Frage. Daß die Staatsregierung Etwas zu thun beabsichtige oder schon gethan habe, was mit den Gesetzen des Landes nicht in strenger Uebereinstimmung steht, glauben wir auf keinen Fall; da nun aber die osterwähnte Mittheilung des Dresdner Blattes leicht den unangenehmen Verdacht hervorrufen könnte, als wenn in Bezug auf das Leipziger Tageblatt dennoch Maßregeln beliebt worden seien, welche die Haltung der Staatsregierung in ein falsches Licht zu setzen geeignet wären, so bitten wir dringend um recht baldige Aufklärung über den in Rede stehenden Gegenstand.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die vielbesprochene Debatte im Reichstage über Elsaß-Lothringen hat das größte Aufsehen gemacht und wird mithin, namentlich auch in dem Reichslande selbst, über die Intentionen der Regierung aufklären. Keine Verlängerung dieser Dictatur über das Ende dieses Jahres hinaus, freundliche und entgegenkommende Behandlung der Provinzen, welche Deutschland zu seiner Sicherheit zurücknehmen mußte, aber der feste Entschluß, sie gegen alle Reichsfeinde mit dem Aufgebot der deutschen Kräfte zu vertheidigen; in diesen wesentlichen Puncten hat der Reichskanzler das Regierungsprogramm kennzeichnet, dessen Spitze sich namentlich auch gegen die Ultramontanen wendet, die jenes Land nicht zum Frieden kommen lassen wollen. Die Verwaltung Elsaß-Lothringens hat schon in der Vergangenheit gezeigt, daß sie es, bei aller Langmuth, an energischem Vorgehen gegen die unversöhnlichen Gegner des Reiches nicht fehlen läßt, und ihre Haltung wird fernerhin von denselben Gesichtspuncten bestimmt werden. Die voraussichtliche Anwesenheit der Elsaß-Lothringer im nächsten Reichstage wird auch den Vortheil haben, daß sie in der Lage sein werden, vorkommenden Falles für sich selbst das Wort zu nehmen und eben so ungeschickte wie unberufene Advocaten, die ihrer Sache nur schaden, werden entbehren können.

Die Berliner Universität und ihre abnehmende Frequenz ist wieder einmal viel in der Leute Mund und in der Zeitungen Spalten. Ihr Personalbestand ist noch nicht festgestellt, aber ein großer Rückgang ist auch für diesen Sommer wieder gewiß und man kann sich auf das betrübende und in ähnlicher Weise kaum dagewesene Ergebniß gefaßt machen, daß in drei auseinander folgenden Semestern die Berliner Universität um mehr als ein Tausend ihres früheren Bestandes herabgegangen ist, nämlich von ungefähr 2600 Studenten im Winter 1871/72 auf etwa 1500 im Sommersemester 1873. Die dazwischen liegenden Ziffern sind ungefähr 2300 und 1900, die Abnahme ist also eine stetige und der sonst bereite Trost der geringen Sommerfrequenz in großen Städten hier nicht zutreffend. Die National-Zeitung bemerkt darüber: Die Berliner Wohnungsnoth allein, wenn sie auch mitwirkend ist, reicht zur Erklärung jener Erscheinung nicht aus. Andere Anstalten, wie die Bauakademie und Gewerbeakademie, leiden unter der Wohnungsnoth offenbar nicht, und die Stadt Berlin übt vor manchen anderen Universitäten in so vielen Hinsichten Zugkraft, daß dadurch die Wohnungsschwierigkeit im Wesentlichen paralysirt werden müßte. Viel entscheidender ist und wird noch ferner sein die im studentischen Leben außerordentlich stark sich fühlbar machende Mode und Tradition, die nun einmal Berlin sich ungünstig gestaltet hat. Diese Tradition ist dadurch herangezogen worden, daß man die Berliner Universität lange Jahre hindurch hat altern und ungepflegt sein lassen. Berlin muß reicher besetzt sein, mehr bieten als eine andere Universität, und es muß jede Gelegenheit wahrgenommen werden, die geschwundene Zugkraft neu zu ersetzen. Eine solche Gelegenheit ist die von der Berliner philosophischen Facultät vorgeschlagene Berufung des Professor v. Treitschke. Wenn überhaupt eine einzelne Persönlichkeit auf die große Menge der Studenten anlockend zu wirken im Stande ist, so ist es Herr v. Treitschke, und die Anziehungskraft, welche er übt, ist keine — wie dies bei populären Docenten oft der Fall ist — von zweifelhaftem Werthe, sondern eine namentlich für die Charakterbildung ersprießliche. Herr v. Treitschke ist weder Parteimann noch Schauspieler; er schöpft, wie nur Wenige, aus tiefster Ueberzeugung, und es ist echtes, warmes Herzblut, was seiner Sprache Kraft verleiht, seine Darstellung mit einer erhebenden und sittlich stählenden Macht ausstattet, und an einer preußischen Universität zumal sollte der beredteste Herold von Preußens Verdienst und Ruhm nicht fehlen. Nitzsch und Wattenbach für die methodische und schulmäßige Ausbildung, Droysen und Treitschke, um auch weitere Kreise mit gesunden historischen Anschauungen zu erfüllen — dies wäre eine Preußens Hauptstadt würdige Besetzung der geschichtlichen Professuren.

Die Ernennung des Reichsrathes und Stiftspropstes Dr. v. Döllinger zum Vorstand der königl. Akademie der Wissenschaften und zum Generalconservator der wissenschaftlichen Sammlungen des bayerischen Staates an des verstorbenen Frhrn. v. Liebig Stelle erhielt die Genehmigung des Königs sofort und Se. Maj. selbst theilte Herrn v. Döllinger die Ernennung direct mit. Daß die Berufung eines Excommunicirten an die Spitze der höchsten gelehrten Körperschaft des Staates und der sämmtlichen wissenschaftlichen Sammlungen desselben in den klerikalen und ultramontanen Kreisen die größte Sensation erregen wird, läßt sich natürlich erwarten. Herr v. Döllinger zählt zu den ersten wissenschaftlichen Capacitäten Deutschlands; daß ihm aber in seinen vorgerückten Jahren noch die Auszeichnung, der Nachfolger eines Liebig auf dem Präsidentenstuhl der Akademie zu werden, widerfahren würde, haben sich unter den obwaltenden Verhältnissen unsere Ultramontanen wohl nicht träumen lassen. Herr von Döllinger gehört übrigens zu den ältesten Mitgliedern der Akademie, denn er wurde schon 1835 außerordentliches und 1843 ordentliches Mitglied der historischen Classe, die ihn auch vor mehreren Jahren zu ihrem Classen-Secretair wählte.

Nicht nur das Sendschreiben aus Fulda, auch der Ton der bayrischen Bischöfe verräth es, daß der gesammte Episkopat immer tiefer und tiefer in die Gewalt des römischen Despotismus fällt. Selbst der mildeste unter den bayrischen Bischöfen, Hr. v. Haneberg in Speyer, der eigentlich nur um seiner versöhnlichen Gesinnung willen von dem theologischen Lehrstuhl auf den Bischofsstuhl befördert wurde, ist bereits total in die Hände der „herrschenden" Richtung gefallen, seine Milde, die man als Vorzug pries, ist zur schwachen Nachgiebigkeit geworden und diese Nachgiebigkeit kommt nicht etwa den toleranten, sondern den fanatischen Elementen zu Gute. Es ist noch wohl erinnerlich, wie heftig ein Erlaß des genannten Bischofs sich gegen die in pfälzischen Städten (speciell in Kaiserslautern) projectirten confessionslosen Schulen aussprach, und schon nach kurzer Zeit vernehmen wir einen gleichen Ton in zwei Erlassen, die gegen Katholiken gerichtet sind, welche verschiedene Protestanten geheirathet haben. Und doch ist die Ehe derselben nach staatsrechtlichen Grundsätzen vollkommen legitim, da in der Rheinpfalz der Code Napoleon in Geltung steht, ja die beiden Frauen, deren Excommunication von der Kanzel herab verkündet ward, erhielten sogar die (protestantisch) kirchliche Trauung — aber nichtsdestoweniger spricht der katholische Bischof: Anathema sit! Diese kirchliche Maßregel, welche sich mit den geltenden Gesetzen in vollen Widerspruch stellt, ist wohl der schlagendste Beweis, was man von der Loyalität der „gesetzlichsten Fraction" d. h. der Katholiken zu halten hat, der Antrag, den die Herrn Völk und Hünschius auf Einführung der Civilehe gestellt haben, erlangt dadurch ein neues Argument.

In Genf sind von den neun festgenommenen Flüchtlingen der Pariser Commune vier wieder ihrer Haft entlassen; die übrigen fünf haben den Befehl erhalten, das Gebiet des Cantons Genf zu verlassen.

In der italienischen Deputirtenkammer wurde am Sonnabend die Specialberathung des Gesetzentwurfs über die religiösen Körperschaften fortgesetzt. Der Minister Lanza erklärte, daß das Ministerium geneigt sei, Abänderungen anzunehmen, welche geeignet seien, die im Gesetz getroffenen Verfügungen aufzuklären und die Absichten der Regierung verständlicher zu machen. Jedoch werde es die im Gesetzentwurf aufgestellten Ausnahmebestimmungen aufrecht erhalten, um in dieser Beziehung alle Ungewißheit zu beseitigen. Es wird darauf der erste Theil des Art. 1 angenommen, in welchem die Ausnahmen, auf welche das Gesetz keine Anwendung finden soll, im Principe festgestellt werden. Der zweite Theil dieses Artikels wird in der Fassung, nach welcher sich die Klostergesetze auch auf Rom erstrecken sollen, mit 385 gegen 3 Stimmen gleichfalls angenommen. 15 Deputirte enthielten sich der Abstimmung.

In Betreff der französischen Ministerkrisis erfährt die „Agence Havas", daß allein die bereits gemeldete Ernennung Casimir Périer's zum Minister des Innern als gewiß betrachtet werden dürfe. Von dem gesammten Ministerium haben bisher nur Goulard und Jules Simon ihre Entlassung erhalten; im Uebrigen ist die Situation unverändert. Die Fraction des rechten Centrums hat unter dem Vorsitz des Herzogs von Broglie in Versailles eine Zusammenkunft gehalten, um über ihre einzunehmende Haltung zu berathen. Mehrere Mitglieder der Fraction sprachen sich dahin aus, daß die Nationalversammlung energisch vorgehen müsse, um Frankreich vor den Gefahren des Radicalismus zu schützen, und beantragten, das Bureau der Fraction zu beauftragen, Vorschläge über die zu treffenden Maßregeln zu machen.

Das den carlistischen Interessen dienende Journal „Drapeau français" enthält die Mittheilung, daß Don Carlos in der Nacht vom 14. zum 15. d. Mts. die Grenze von Navarra habe überschreiten wollen, um sich an die Spitze der königlichen Armee zu stellen, welche jetzt 15,000 Mann stark sei, und mit ihr zu siegen oder den Tod zu finden. Dasselbe Journal meldet, daß der Prinz mit einem Consortium englischer Bankiers eine Anleihe von 400 Mill. Realen abgeschlossen habe.

Heilstätte der Frau Marie Simon.

Es liegt uns der erste Jahresbericht über ein Institut vor, dessen edler nationaler Zweck bereits Gegenstand der Besprechung auch in diesem Blatte gewesen ist: — über die Heilstätte der Frau Marie Simon in Loschwitz bei Dresden.

Die warme, werkthätige Theilnahme, welche der im Herbste 1871 an die deutschen Frauen gerichtete Aufruf um Beihülfe zur Errichtung einer Heilstätte für deutsche Invaliden in ganz Deutschland und bei vielen außerhalb der Grenzen desselben lebenden Deutschen gefunden, machte es möglich, im April vorigen Jahres an die Verwirklichung des Planes, die Errichtung der Heilstätte gehen zu können. Das schöne, für diesen Zweck vorzüglich geeignete Grundstück, in welchem die „Heilstätte" sich befindet, hatte Frau Simon im Herbste 1871 gekauft und im Februar 1872 übernommen. Die Beiträge gingen damals zwar nur spärlich ein, allein um so rascher ging Frau Simon mit der Einrichtung der Räume zur Aufnahme von Kranken vor; sie gab, wie sie selbst bekennt, ihre Häuslichkeit und die Thätigkeit ihres bürgerlichen Berufs in Dresden auf und brachte dem Gedeihen der Anstalt nicht nur den besten Willen und eine begeisterte Liebe zur Sache dar, sondern auch das eigene verfügbare Vermögen.

Vom 23. April 1872 bis 23. April 1873 wurden in der Heilstätte 32 Kranke behandelt, von denen 21 dem Militair-, 11 dem Civilstande angehörten. Die Gesammtsumme der Verpflegungstage betrug 3173 Tage. Unentgeltlich verpflegt wurden 15 dem Militairstande Angehörige mit 1450 Verpflegungstagen. Auf der chirurgischen Abtheilung kamen hauptsächlich Schußwunden in ärztliche Behandlung, in der Abtheilung für innere Krankheiten meist Erkrankungen der Brustorgane. — Im ersten Jahre wurden auch bereits 9 Schülerinnen der Krankenpflege in die Anstalt aufgenommen.

Daß die Heilstätte hinsichtlich der Deckung ihres Aufwands bisher auf eigenen Füßen zu stehen nicht vermocht hat, lag in den Verhältnissen ihrer Entwickelung nothwendig begründet. Frau Marie Simon stellt im Berichte nochmals kurz die leitenden Gedanken hin, welche dem Plane ihres Werkes zu Grunde liegen. Drei Fragen waren es, für deren Lösung sie nach dem Maß ihrer Kräfte thätig sein wollte: 1) wie man alleinstehenden Kranken aus gebildeten Ständen eine Zufluchtsstätte außerhalb des Krankenhauses schaffen könne? 2) auf welche Weise es zu ermöglichen sei, gutgeschulte Krankenpflegerinnen außerhalb der kirchlichen Genossenschaft zu bilden? und 3) wie für unsere kranken Invaliden zu sorgen sei, deren Wunden noch nicht geheilt sind, oder von Neuem wieder aufbrechen? Die Stifterin hat diese Fragen ausführlich beantwortet und mit Recht darauf hingewiesen, daß die Verwirklichung ihrer Ziele bereits erfolgreich begonnen habe, obwohl ungleich mehr, als bisher erreicht ward, noch zu erstreben sei. Frau Simon will bemüht sein, ausreichende Localitäten für 60 Kranke zu schaffen. Von den letztern sollen 20 Kranke gegen einen Pensionspreis von 100 Thlrn. monatlich je ein Separatzimmer mit Schlafcabinet — und weitere 20 Kranke, welche dem Vaterlande in irgend einer Weise anerkennenswerth gedient haben, gegen einen nach Maßgabe ihrer Verhältnisse billig zu bemessenden Pensionspreis je ein besonderes Zimmer für sich erhalten. Für 20 Invaliden dagegen sollen 10 Zimmer eingerichtet werden, in denen je 2 von ihnen unentgeltliche Aufnahme finden. Außerdem werden zwei besondere Räume zur Unterbringung von zu isolirenden Kranken, Gesellschaftsräume, wie sie für Reconvalescenten unentbehrlich sind, und Räumlichkeiten zum Aufenthalt für 6 Pflegerinnen und 24 Schülerinnen, welche sich für die Krankenpflege vorbereiten wollen, überdies aber selbstverständlich die nöthigen Wirthschafts- und Baderäume herzustellen sein.

Die Mittel zu dieser unentbehrlichen Vervollständigung der „Heilstätte" fehlen zwar noch, indeß glauben auch wir das Vertrauen, das die Stifterin in den milden Sinn und Patriotismus der Landsleute setzt, als ein nicht unberechtigtes theilen zu sollen, und nur mit aufrichtigem Danke können wir allseitig die Versicherung der Frau Marie Simon entgegennehmen, allezeit treu und beharrlich der Ausführung ihres Planes alle ihre Kräfte widmen zu wollen.

Die Bilanz, die dem Jahresberichte angeschlossen ist, schließt mit einer Einnahme von 21,480 Thlr. 15 Ngr. ab, von welcher nach Kürzung der Ausgaben ein Cassebestand von 3574 Thlr. 10½ Ngr. verbleibt. Unter der Einnahme figuriren 15,000 Thlr. Sammlungsbeiträge, 3843 Thlr. von Frau Simon aus eigenen Mitteln gewährte Reisespesen, Inseraten- und Druckkosten ꝛc., die zur Inangriffnahme und Schaffung der Heilstätte nöthig waren, 1654 Thlr. 20 Ngr. Kranken-Pensions- und 112 Thlr. Kostgelder für Schülerinnen der Krankenpflege vom Albert-Verein ꝛc. Unter der Ausgabe stehen folgende Posten: 4487 Thlr. Mobiliar, 4048 Thlr. Betten und Wäsche, 4415 Thlr. Haushaltungsunkosten, 1625 Thlr. Pferde, Kühe und Wagen, 855 Thlr. kleine Spesen, Feuerungsmaterial, Aerzte, Honorare u. s. w. Das Vermögen der Anstalt bestand am 1. April 1873 exclusive der Vorräthe in 3574 Thlr. baare Casse, 4048 Thlr. Betten und Wäsche, 4487 Thlr. Mobiliar, 1625 Thlr. Pferde, Wagen und Kühe und 201 Thlr. chirurgische Instrumente, zusammen 13,936 Thlr.

Vierzehnter Rechnungs-Abschluß

der

Lebens- u. Rentenversicherungsgesellschaft

„DER ANKER“

für das Geschäftsjahr 1872.

Gewinn- und Verlust-Conto.

Soll

		fl.	kr.
Assecuranzfond für Todesfall und Zeichnerversicherungen	fl. 2,430,565.83		
= = Gegenversicherungen	= 1,286,588.87		
= = Lebensfall-Versicherungen	= 154,272.28		
= = Leibrenten	= 386,680.10		
Reserve für Unfallversicherungen	= 400.04	4,258,507	08
Specieller Reservefond an Verwaltungsgebühren		113,090	81
Sterbefälle, von Todesfallversicherungen	fl. 384.566.35		
ab Sterbefälle der Kat. mit Gew.-Anth. fl. 69,327.52			
Ersatz für Rückversicherungen = 11,000.—	= 80,327.52	304.238	83
Reserve für pendente Sterbefälle vom Jahre 1872		78,877	—
Reserve für pendente Sterbefälle früherer Jahre		7,000	—
Sterbefälle von Gegenversicherungen		72,528	57
Zahlung für Zeichnerversicherungen		859	94
= = Unfallversicherungen		3,477	76
= = Leibrenten		36,411	40
Lebensfall-Auszahlungen		1,500	—
Rückkäufe und Darlehnsabschreibungen auf Todesfallversicherungen		31,638	23
Rückversicherungs-Prämien		75,550	21
Incasso-Spesen		13,291	61
Provisionen des laufenden Jahres		174,753	81
Aerzte-Honorare		7,496	59
Auslagen für Stempel, Gehalte, Miethe, Druckforten und allgemeine Unkosten		165,157	39
Steuern		50,032	92
Auslagen für Immobilien		4,999	86
Abschreibung von den Mobilien		1,724	21
Abschreibung von den Immobilien		44,313	82
Diverse Abschreibungen und Verluste		19,506	58
Gewinn pro 1872		305,887	05
		6,070,842	77

Haben

		fl.	kr.
Saldo-Vortrag vom Jahre 1871		891	[illegible]
Uebertrag des Assecuranzfonds vom Jahre 1871		3,799,690	[illegible]
Uebertrag des speciellen Reservefonds für die Associationen vom Jahre 1871		382,701	[illegible]
Prämien für Todesfall-Versicherungen	fl. 943,209.93		
Abzüglich Prämien für Todesfall mit Gewinn-Antheil	= 249,821.32	693,388	[illegible]
Prämien für Gegenversicherungen		237,576	[illegible]
= = Lebensfall-Versicherungen		32,700	[illegible]
= = Unfall-Versicherungen		2,350	[illegible]
Einnahmen für Leibrenten		118,664	[illegible]
= = Verwaltungsgebühren		191,723	[illegible]
Ertrag aus dem Vorschußgeschäft und verschiedenen Geldanlagen		227,741	[illegible]
Effecten-Zinsen		36,339	[illegible]
Hypotheken-Zinsen		57,227	[illegible]
Gewinn an Effecten laut Inventar vom 31. December 1872		210,790	[illegible]
Ertrag der Immobilien		66,144	[illegible]
Police-Gebühren		14,687	[illegible]
Verfallene Anzahlungen und diverse Erträgnisse		8,805	[illegible]
		6,070,842	[illegible]

Bilanz-Conto.

Soll

Activa.

	fl.	kr.
Statutenmäßige Hoffnung der Actionaire	700,000	—
Cassabestand am 31. December 1872	287,475	22
Mobilien	10,000	—
Gründungskosten	voll abgeschrieben	
Vorausbezahlte Provision und andere dem künftigen Betriebe zur Last fallenden Vorauszahlungen	voll abgeschrieben	
Darlehnsforderungen auf Policen	425,753	80
do. = börsemäßig belehnte Effecten	2,434,784	16
do. = Hypotheken	1,012,474	39
Immobilien (Ankerhof und ein Haus in der Josefstadt in Wien)	1,041,364	52
Effecten	1,198,873	69
Effecten der auf den Lebensfall mit Gewinn-Antheil Versicherten fl 114,700 — diverse Prioritäts-Obligationen	103,017	06
Saldi der Rückversicherungs-Gesellschaften	81,951	61
Diverse Debitoren	736,419	38
	8,032,113	83

Haben

Passiva.

	fl.
Ausgegebenes Actiencapital	1,000,000
Assecuranzfond für Todesfall- und Zeichnen-Versicherungen	3,006,771
do. = Gegenversicherungen	1,286,588
do. = Lebensfallversicherungen	154,272
do. = Leibrenten	386,680
Reserve für Unfall-Versicherungen	400
Reserve an Verwaltungsgebühren	413,090
Reserve für Todesfall-Versicherungen mit Gewinnantheil	163,306
Fonds der auf Lebensfall mit Gewinnantheil Versicherten	122,174
Allgemeiner Reservefond	148,560
Special-Reservefond	86,000
Belastung der Immobilien	4,900
Saldi der Rückversicherungs-Gesellschaften	135,465
Zinsen- und Dividenden-Rückstände	35,256
Reserve für pendente Sterbefälle	97,877
Diverse Creditoren	686,602
Gewinn pro 1872	305,887
	8,032,113

Geprüft und richtig befunden:
Der Revisions-Ausschuß:
F. Cels, Hermann Flesch, A. Graf Dubsky.
Gesehen der landesf. Commissär:
Dr. Moritz A. Ritter v. Smerling,
k. k. Ministerialrath.

Der Verwaltungsrath:
Edmund Graf Zichy, Präsident.
Edmund Graf Hartig, Vicepräsident.
Rudolf Graf Hoyos.
Kolomann Graf Náko.
Theodor Pontzen.
Heinrich Marquis de Ville.
Alexander von Villers.
Hanns von Wening Ingenheim.

Die Direction:
Dr. Narciss Bodart, Director.
Wilhelm Fenz, General-Secretair.
Der Ober-Buchhalter:
Magyar.

Der General-Bevollmächtigte für Sachsen:
Benjamin Würkert in Dresden.

Gicht und Rheumatismen

sind heilbar. Das bewährteste, wahrscheinlich einzige Mittel hierfür ist die

Gichtwatte von Dr. Pattison

vorzüglich anwendbar bei rheumatischen Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreißen, Rücken- und Lendenweh u. s. w — Ganze Packete zu 8 Ngr. und halbe zu 5 Ngr. bei **Theodor Pfitzmann, Leipzig,** Schillerstraße 3 part.

Apotheker, Rue de la Feuillade 7, Paris.

Das Eisen bildet einen wesentlichen Bestandtheil des Blutes. Verschwindet es, so tritt Abmagerung, Appetitlosigkeit, Gesichtsblässe ein; das Blut verliert die normale Farbe. Die zur Wieder-Consolidirung des Blutes angewandten Mittel haben meistens den großen Nachtheil, daß sie das Eisen in unauflöslichem Zustande enthalten. Das phosphor-saure Eisen von Dr. Leras ist frei von diesem Nachtheil, es ist eine klare durchsichtige, geschmacklose Flüssigkeit, welche außer dem Eisen noch Phosphor enthält, es ist von vorzüglicher Wirkung bei Frauen, welche an Magenübeln, Bleichsucht, Blutmangel und Blutarmuth leiden. Das Mittel reizt den Appetit wieder an, befördert die Verdauung und wirkt im Allgemeinen belebend und regelnd auf den ganzen Organismus. Preis 16 Sgr. per Fl. **Haupt-Dépôt** bei **Gustav Triepel** in **Leipzig.** Niederlagen ebendaselbst: Engel-, Adler-, Löwen-, Salomonis-, Mohren-, Linden-, Johannis- u. Albert-Apotheke. In **Dresden** bei Herren **Spaltehoiz & Bley.**

Methodische Diät- und Regenerations-Cur

nach Steinbacher's seit Jahren bewährten Prinzipien.

(Constante und inducirte Elektricität, Heilgymnastik nebst allen Formen von Wasser- und Dampfbädern.)

Ausgezeichnete Erfolge in Scropheln, Magen- und Unterleibsleiden, Hämorrhoidalkrankheiten, Hypochondrie, Pollutionen, Spermatorrhoe (hierbei nöthigenfalls Aetzung nach Lallemand), chronische Gonorrhoe, Stricturen, Blasenleiden, Nervenleiden, beginnende Lähmung, Fettsucht, Asthma und Frauenkrankheiten.

Unsere Heilmittel sind vom 1. Mai ab um **ein neues römisch-irisches Bad** vermehrt.

Ausführliches durch Steinbacher's Schriften, die Weltruf erlangt haben. — Prospect und Rechenschaftsbericht gratis.

Dr. Steinbacher's Naturheilanstalt Brunnthal (München).

Der ärztliche Dirigent Dr. Loh. (1988)

Gardinen.

Eine Partie **schweizer** und **englische** Gardinen (abgepasste Fenster) älterer Dessins verkaufe ich, um damit zu räumen, unterm Kostenpreise.

Gustav Köhler, Ecke d. Klosterg. u. d. Thomaskirchhofs.

Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 140. Dienstag den 20. Mai. 1873.

Blitzableiter.

Da ich in hiesiger, Dresdner, Großenhainer und Riesaer Gegend mit Erneuerung der Blitzableiter ziemlich fertig bin, werde ich beim Beginn der Gewitterperiode nach dortiger Gegend kommen, und bitte um gütiges Vertrauen. Das kostspielige Rüsten wird bei mir nicht in Anwendung gebracht, das Besteigen der Dächer geschieht mir in Strümpfen, und berechne bei **solider Ausführung die möglichst billigsten Preise.** Werthe **Bestellungen** übernimmt das **Central-Bureau** von **L. Friedrich,** große Fleischergasse Nr. 3, 1. Etage.

Meißen, im Mai 1873.

Eduard Schmidt.

Echte Kuhpockenlymphe

wieder vorräthig in der

Johannis-Apotheke.

Wissenschaftlich empfohlen gegen Husten, Heiserkeit, Rauhheit im Halse, Verschleimung, Halsweh etc. Preis à Schachtel 8½ Sgr.

Lager in **Leipzig** in R. H. Paulcke's Engel-Apotheke en gros und en détail, so wie in L. A. Neubert's Hof-Apotheke, in der Löwen-Apotheke von C. Lösner & Sohn, in der Linden-Apotheke von Th. Schwarz und in der Johannis-Apotheke.

Die Administration der Felsenquellen.

Bad Bertrich,

mitte Carlsbad, 1 Meile von der Moselstation Alf, eröffnet die Saison am 15. Mai. Nähere Auskunft ertheilen der Königl. Badeinspector und der Königl. Kreis-Physikus Dr. Clippert.

Krankenheiler

Jodsoda-Seife, als ausgezeichnete Toilette-Seife, **Jodsodaschwefelseife** gegen chronische Hautkrankheiten, Scropheln, Flechten, Drüsen, Gicht, Verhärtungen, Geschwüre (selbst bösartige und syphilitische), Schrunden, namentlich auch gegen Brustleiden, **verstärkte Quellsalz-Seife** für veraltete hartnäckige Fälle dieser Art, **Jodsoda** und **Jodsodaschwefelwasser,** sowie das daraus durch Abdampfung gewonnene **Jodsodasalz** ist zu beziehen durch **S. Ritter, Schaer & Sohn,** Apotheker, **Werner & Hüttner, Weis & Henke** und **Otto Reißner** in Leipzig, Mohren-Apotheke, Gehe & Co., Apotheker in Dresden, L. Rieffel in Bamberg. Brunnen-Verwaltung Krankenheil in Tölz (Oberbayern).

In allen Fällen das allein sichere angenehme Mittel

„Feytona"

gegen Zahnschmerz! bei **Louis Lauterbach.**

Schmerzlos und ohne Messer.

Pomade Galopeau

entfernt in wenigen Tagen mit der Wurzel **Hühneraugen, Warzen** ꝛc. auf die leichteste Weise u. ist dieselbe echt à Flacon 10 ₰ haben im Magazin von

Theodor Pfitzmann,
Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

Eine Erfindung von ungeheurer Wichtigkeit ist gemacht, das Naturgesetz des Haarwachsthums ergründet. Dr. Wakerson in London hat einen Haarbalsam erfunden, der Alles leistet, was bis jetzt unmöglich schien; er läßt das Ausfallen der Haare sofort aufhören, befördert das Wachsthum derselben auf unglaubliche Weise und erzeugt auf ganz kahlen Stellen neues volles Haar, bei jungen Leuten von 17 Jahren an schon einen starken Bart. Das Publicum wird dringend ersucht, diese Erfindung nicht mit den so häufigen Marktschreiereien zu verwechseln. Dr. Wakerson's Haarbalsam in Original-Metallbüchsen à 1 Thlr. ist echt zu haben in **Leipzig** bei **Vierrutz & Klein,** Thomaskirchhof 19.

General-Versammlung der a. p. Buschtiehrader Eisenbahn. Prag.

Es wird von der Direction der **a. p. Buschtiehrader Eisenbahn** in Prag zu unserer Kenntniß gebracht, daß zu der am **31. Mai** stattfindenden General-Versammlung bis jetzt nur ein außerordentlich geringer Theil von Actien zur Ausübung des Stimmrechtes angemeldet worden ist.

Da es den Anschein hat, als ob von Wien in Folge der Finanzwirren Anmeldungen überhaupt nicht mehr zu erwarten sind, so wendet sich die Direction der a. p. Buschtiehrader Eisenbahn mit dem Ersuchen an uns, die Besitzer von Buschtiehrader Actien La. A. und B., namentlich der letzteren zu recht zahlreicher Anmeldung der Actien einzuladen, da nach §. 26 der Gesellschaftsstatuten zur Beschlußfähigkeit der General-Versammlung die Vertretung des zehnten Theils sowohl der Actien A. als B. erforderlich ist.

Indem wir uns hiermit dieses Auftrages entledigen, erwähnen wir noch, daß die Vertretung bei der General-Versammlung entweder in Person oder im Wege der Bevollmächtigung an einen stimmfähigen Actionair geschehen kann.

Leipzig, 19. Mai 1873.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Engl. Seiden-Guipure-Spitzen, Schwarze Wollen-Spitzen und Einsätze

empfehle in modernen Mustern.

Gustav Remmler
am Petersthor.

Für 6½ Thlr. einen fertigen Taillen-Rock, glattblau oder braun modern Halle'sche Straße 8, bei M. Kornblum.

Gewölbe. Fabrik;

Corset-Fabrik Auerbachs Hof. en gros. en detail. **W. Häni.** № 66|67. Tr. A. I.

Roßhaarröcke, Tournüre von 22½ Ngr. an, **Stoffröcke, Steppröcke, Shirtingröcke, Moiré-Röcke** empfiehlt von den feinsten bis zu den billigsten zu soliden Preisen **W. Häni.**

Engl. Schuh-Fabrik,

37 Grimma'sche Strasse 37,

empfiehlt zu den bevorstehenden Feiertagen ihr reich assortirtes Lager in **Damen-** und **Herren-Stiefeletten** von den verschiedensten Ledern in den modernsten, der Saison angemessenen Façons.

Preise sind äusserst billig gestellt!

Damen-Stiefeletten	von Lasting	Thlr. 2. —.	und höher,
do.	von feinem Leder	- 3. —.	- -
Herren-Stiefeletten	. . . . .	- 4. —.	- -
- **Schaftstiefeln**	. . . .	- 3. 15	- -

***Reparaturen* prompt und billigst.**

F. J. Merzenich.

Lager von Polstermeubles, Matratzen und Bettstellen

in Auswahl empfiehlt **Aug. Beyer,** Tapezierer, **Burgstraße 8.**

Matratzen- und Bettstellen-Leihanstalt.

Für 11 und 13 Thaler einen compl. fertigen Frühjahrs-Anzug (Rock, Hose u. Weste) modern u. schön Hall. Str. 8. M. Kornblum.

Grottentuffstein,

schönste Bildungen zu **Grotten-** und **Gartenanlagen,** sowie **Grabeinfassungen** empfiehlt zu den allerbilligsten Preisen im Einzelnen wie in ganzen Wagenladungen. Wiederverkäufern Rabatt.

Döbeln i. S. **F. A. Ernst Schulze.**

Engl. u. Stett. Portland-Cement

soeben eingetroffen und offerirt in bester frischer Waare

Gustav Mann junior,
Halle a/S.

Naumburger Braunkohlen-Actien-Gesellschaft.

Am **15. dieses Monats** wird der Bahnbetrieb auf unserer Grube **„Naumburg",** Revier Trebnitz-Deuben, eröffnet.

Von diesem Tage an werden alle bereits eingegangenen Commissionen erledigt.

Neue Aufträge auf **Förderkohle** zu Maschinenfeuerung, **Salon-Knorpelkohle** und **Pressteine** nehmen wir in unserem Comptoir in Naumburg a/S., Neugasse im Hause des Herrn Louis Schindler, parterre, sowie durch unsern Factor Herrn Maximilian auf Grube „Naumburg" bei Teuchern (Station Deuben für Personenverkehr) entgegen.

Naumburg a/Saale, den 13. Mai 1873. **Die Direction.**

Dampfsägewerk-Holzhandlung Carl Rudolph Neuhaus in Holzweißig-Bitterfeld

empfiehlt

Kieferuholz
Eichenholz
Eschen- und **Weißbuchenholz** } in Brett und Pfosten geschnitten,
Ahorn- und **Erlenholz**

sowie Bauholz in allen Dimensionen prompt und billig.

Echt kaukasischer Wanzen-Tod!

Sicherstes Mittel gegen die Wanzen: die ganze Brut wird für immer vertilgt.

Einzige Niederlage in Leipzig bei **Louis Lauterbach.**

Betrug zurückerstattet, wenn kein Erfolg.

Insectenlack,

das **vorzüglichste** Mittel **gegen Wanzen** ꝛc. ist in Flaschen mit Gebrauchsanweisung à 3 ₰ **wieder** vorräthig in der Farbenhandlung von **Fr. Schmidt,** Ritterstraße 27, Brühl-Ecke.

40 Mille Zündhölzer

in kleinen und großen Schachteln bei **Carl Voigt, Dresdner Hof.**

Verbenen

in großer Auswahl als dankbarste Pflanzen für die Gärten empfiehlt billig **F. Mönch,** Carolinenstraße Nr. 22.

Bärenklau, Acanthus mollis,

decorative, schönblühende u. ausdauernde Blattpflanze auf Rasen und Rabatten empfiehlt

F. Mönch, Carolinenstraße 22.

Candelaber-Rittersporn,

läßt sich gut verpflanzen, eine schöne Gartenzierde, à Schock 3 ₰ empfiehlt

F. Mönch, Carolinenstraße 22.

Hyacinth aloe Tritoma Uwaria,

eine ausdauernde decorative schöne Staude, welche im vorigen Herbst durch ihr bis Weihnachten ausgedehntes Blühen in hiesiger Promenade Aufsehen erregte, empfiehlt

F. Mönch, Carolinenstraße 22.

Taglilie. Hemerocallis Kwansa fl. pl.

eine harte decorative gefüllt blühende Pflanze, aus Japan eingeführt, empfiehlt

F. Mönch, Carolinenstraße 22.

Florblumen

zum Auspflanzen, Sommerblumenpflanzen, vorzügliche Astern, Levkoj, Blattpflanzen, Teppichbeetpflanzen, Georginen, Maloen u. s. w. empfiehlt

F. Mönch, Carolinenstraße 22.

Zwirnhandschuhe

mit 1, 2 und 3 Knöpfen,

Strumpflängen, Strümpfe, Socken, Unterbeinkleider, Unterjacken, Leibbinden,

Lammwoll-Schweißblätter,

empfiehlt in bester Waare zu billigsten Preisen

Hermann Graf, Neumarkt 34,
nächst dem Gewandhaus.

Zu Pfingstpartien

empfehle ich

Reisetaschen, Handtaschen,
Taschen zum Umhängen,
Feldflaschen mit Stroh umflochten,
mit u. ohne Trinkbecher,
Portemonnaies, Brieftaschen,
Skizzenbücher u. s. w. u. s. w.

in größter Auswahl zu bekannt billigsten Preisen

Wilh. Kirschbaum,
No. 19. Neumarkt No. 19. parterre

Louis Friedrich,

Neumarkt 41, große Feuerkugel,
empfiehlt sein **Lager** von

Schmuckgegenständen,

als **Broschen, Ohrringe, Armbänder, Medaillons, Kreuze, Nadeln, Ketten, Ringe, Manschett-, Chemisett- und Kragen-Knöpfe** in **echt Gold unter Garantie, Talmi, Stahl, Jett, Bein, Elfenbein, Schildkrot, Perlmutter, Büffelhorn, Emaille und Eingelegt.**

Talmiketten kurze und lange,
Glacéhandschuhe 1- u. 2knöpfig,
Zwirnhandschuhe mit und ohne Manschette,
Militärhandschuhe v. 12½ Ngr. an,
Hosenträger mit u. ohne Leder,
Strumpfbänder in Seide und Wolle,
Fächer für Ball, Concert und Theater,
Damengürtel in Leder, Sammet und Rips,
Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Brieftaschen, Albums, Damentaschen und Visitenkartentaschen,
große Auswahl, billige Preise.

Neumarkt 41, große Feuerkugel.

Vollständige
Kücken - Ausstattungen
für jeden Stand
empfiehlt die
Permanente Ausstellung
für Haus- und Küchen-Bedarf
von
Richard Schnabel,
7. Wintergartenstraße 7.

Das Strohhut-Lager
von
Th. Hagendorff, Nicolaistraße 10,
empfiehlt das Neueste und Eleganteste in Strohhüten für Herren, Damen und Kinder, und sichert bei guter Waare die billigsten Preise.

Strohhüte garnirt u. ungarnirt in **reichhaltiger Auswahl** zu **billigen** Preisen,
Kinderhüte von 7½ Ngr., **Knabenmützen** von **6 Ngr.** an empfiehlt
Marie Müller, Naschmarkt, Börsengeb.

Seidene
Wollene **Spitzen,**
Stahl-Knöpfe *etc.*
empfiehlt
in **grosser** Auswahl u. **neuen** Mustern
Albrecht Dittrich,
28. Grimm. Strasse — Ecke der Nicolaistrasse.

Oberhemden
empfiehlt
H. Zander Petersstrasse 7.

Steppdecken
in **bekannter guter Qualität u. größter Sorte** das Stück **von 2½ ₰** an **empfing in großer Auswahl**
Ferd. Blauhuth, Salzgäßchen 6.
Auch werden Decken und Röcke in kurzer Zeit schön und billig gefertigt.

Steppdecken
sowie **Kinderwagen-Decken** in **Cattun, Wolle und Seide** empfiehlt
J. Valentin,
41 Petersstraße 41.

Empfing direct einen Posten Havana Land-Cigarren in schöner Qualität und gebe solche unter Nachnahme des Betrages zum Preise von 32 Thlr. per Mille ab.

R. v. Januszkiewicz in Stettin.
Amerik. Passage und Bankgeschäft.

Wein-Essig-Lager
von
G. H. Schröter's Nachfolger, Amtmann's Hof, Reichsstraße Nr. 6, Nicolaistr. Nr. 45,
empfiehlt seine von ihm geführten vorzüglichen Fabrikate, als:

Burgunder-Essig à Flasche 4 ₰,
Estragon-Essig, stark arom., à Flasche 3 ₰,
Trauben-Fruchtessig à Flasche 2½ ₰,
Rheinwein-Essig à Flasche 2 ₰ **und nach Liter.**
Weinessig, stärkster, à Flasche 1½ ₰,
Weinessig, doppelt, à Flasche 1 ₰,
Weinessig, einfach, à Flasche ½ ₰,

Bei Entnahme von Gebinden billigste Preisnotirung.

Adolf Heinrich in Hohmann's Hof empfiehlt **der geehrten Damenwelt** sein **größtes Lager** fertiger

Zöpfe, Locken, Chignons

und fertigt **alle nur vorkommenden Haararbeiten** von dazugegebenen Haaren sehr geschmackvoll und dauerhaft zu billigsten Preisen an.
Adolf Heinrich in Hohmann's Hof.

Oberhemden
empfiehlt
15 Ernst Leidertitz 15
Grimma'sche Strasse.

Ambalema-Cigarren,
1000 St. 9 Thlr., 25 St. 7 Ngr.,
Pa. Ambalema-Cigarren
mit Felix-Brasil-Einlage,
1000 St. 12 Thlr., 25 St. 9½ Ngr.
empfiehlt als sehr preiswerth
Gustav Bachmann,
Reichels Garten, Vorderhaus.

Cigaretten!
von ff. türkischem Tabak **spottbillig,** à Mille 2 ₰ zu verkaufen im Vorschußgeschäft
Burgstraße 26, II.

Mein Geschäft befindet sich von heute an nicht mehr Ritterstraße 6, sondern
Brühl Nr. 59, vis à vis der Nicolaistr.
J. A. Silze sen.,
Mehl- und Producten-Geschäft.

Ritterguts-Butter,
vom Klostergut Rimbschen, wöchentlich zweimal frische Tafelbutter; der alleinige Verkauf derselben Zeitzer Straße 16 17, im Milchgeschäft.

Dienstag und Mittwoch Nachmittag wird **Rindsfett** à ℔ 7 ₰ u. **Gänsefett** à ℔ 10 ₰ verkauft, bei Abnahme von 10 ℔ billiger,
Theater-Restauration.

Weißes Lendenfett,
à Pfund 7½ ₰ zu haben in **Stadt Gotha,** Große Fleischergasse Nr. 21.

Emmenthaler Schweizerkäse
in Laiben und ausgewogen empfiehlt billigst
Oscar Lüdecke,
Petersteinweg 7.

Neue Mörchels
sind wieder angekommen Brühl 37, I.

Tägl. frischen Braunschw. **Spargel.** Fr. Schrader, Petersstr. 37.

Spargel täglich frisch **Triebhalle** Hainstraße 28.

Braunschweiger Spargel
empfiehlt **F. Gerhardt,** Hainstraße 20.

Spargel,
sehr schön und stark, **Blumenkohl,** jungen Kohlrabi, Karotten, Bohnen, Wiener Rettige, Brunnenkresse, Waldmeister, sehr schöne Tyroler Kirschen sowie noch eine Partie Buchsbaum z. Verpflanzen ist alles frisch angekommen bei
S. Nolle,
Stand: Markt, Barfußgäßchen vis à vis.

Spargel täglich frisch **Osc. Lüdecke,**
Petersteinweg 7.

Saure Gurken werden billigst verkauft Petersstraße Nr. 18, Restauration.

Neue Matjes-Heringe
empfing und empfiehlt
Wilh. Rob. Müller, Gerberstr. 64.

Feinsten gerösteten
Ostsee-Fett-Hering.
(Mai-Fang.)

Täglich werden gleich nach dem Fange die besten Fische in feinster, ganz frischer Tafelbutter geröstet und in einer nur uns bekannten, fein und angenehm schmeckenden Sauce marinirt, wodurch der Hering bei kühlem Lager 8 Monate dauerhaft ist. Wir versenden hiervon in Fässern von 4 Liter Inhalt à 2 ₰. Desgleichen frisch marinirten Hering à Faß von 4 Liter Inhalt à 2 ₰ gegen Baar oder Nachnahme.
Müller & Broder,
Barth a/Ostsee.

Neue Matjes-Heringe
à Schock 1½ Thlr.
Neue Lissaboner Kartoffeln
empfiehlt billigst
Ernst Kiessig, Hainstrasse 3.

Verkäufe.

Zwei Bauplätze
in Plagwitz, unmittelbar an der hohen Brücke gelegen, mit drei Straßenfronten, rings von Villen umgeben und sich zum Bau solcher vorzüglich eignend, sind zu verkaufen durch
Adv. Dr. **Louis Baerwinkel,**
Grimma'sche Straße 29, III.

Bauplätze
in der Südvorstadt,
sowohl **an der 60 Ellen breiten,** mit Baumreihen bepflanzten **Hauptstraße** — der Verlängerung des Brandwegs, dessen Verbreiterung auf 30 Ellen nunmehr gesichert und in Ausführung begriffen ist — als an der **Brandvorwerk-** und **Arndtstraße** zu **Villen, Wohnhäusern** ꝛc. sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch
Adv. **Jinkeisen** und **Weber,**
Goethestraße Nr. 2.

Baustellen.
Größere Baustellen in schönster Lage am **Muldenthale,** für alle Zwecke geeignet, sind preiswürdig zu verkaufen. Offerten unter A. K. R. durch die Expedition dieses Blattes.

Rittergut in Hinterpommern,
2 M. von der Eisenbahn, 1 M. von der See, an Chaussee gelegen, 3200 Morgen, Gebäude, Boden, Waldbestand gut, Torf, Ziegelei, **mit 65 ₰ pro Morgen** zu verkaufen. Anzahl. 50 Mille, **bei größerer Anzahl billiger.** Anzeige vom Besitzer selbst. Gef. Offerten **sub J. 1496** befördert die Annoncen-Expedition v. **Rudolf Mosse** in **Berlin.**

Villa-Verkauf.
Eine mit allem Comfort eingerichtete Villa, unmittelbar vor der Stadt **Merseburg,** ¼ St. vom Thüringer Bahnhof belegen, mit 4 Morgen großem, parkähnlichem schönen Garten, Gärtnerwohnung, ist wegen Domicilveränderung des Besitzers für den billigen aber festen Preis von 4000 ₰ zu verkaufen. Das Grundstück eignet sich seiner gesunden freien Lage wegen zu einem prachtvollen Sommersitz. Haus mit Thurmzimmer reizende Aussicht über die Aue und das Saalthal. Reflectanten belieben ihre Adressen unter Chiffre P. H. poste restante Halle a/S. einzus.

Häuser in Leipzig u. nächster Umgegend, Reudnitz, Neuschönefeld, Volkmarsdorf ꝛc. habe billig gegen 1—3000 ₰ Anz. zu verkaufen. **Ed. Böttrich,** Universitätsstr. Nr. 16, Tr. B, III. Zu sprechen nur Vormittags.

Zu verkaufen ist in der südlichen Vorstadt ein Haus- u. Gartengrundstück, Preis 18,000 ₰, Anzahlung 5—6000 ₰ (Einbringen 1450 ₰).
Adressen sind unter W. W. # 14. in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

Ein solid gebautes u. fein eingerichtetes **Haus** am Rosenthal zu verkaufen.
Adressen von Selbstkäufern sub R. S. V. # 15. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

---

25 ₰
unter dem Zeitwerthe habe erbtheilungshalber zu verkaufen: großes, solid gebautes **Haus** in angenehmer u. frequenter Lage der westl. Vorstadt (Nähe des Rosenthals), Pr. 45,000 ₰, Ertrag 3000 ₰, ist mindestens, da die Miethen seit Jahren nicht übersetzt worden sind, auf 4000 ₰ zu bringen, Anz. 15—20,000 ₰, Hypothek unkündbar. **Ed. Böttrich,** Universitätsstr. 16, Tr. B, III. Zu sprechen nur Vormittags.

Haus-Verkauf mit neuest. Einrichtung in Bayer. Vorst. Mieth-Ertrag 7 ꝛc. Anzahl. 5000 ₰: Adr. N. 894 bef.
Robert Braunes
Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Ein Grundstück, 2½ Stunden von hier, mit 2 Acker Land, Wohnhaus, Stallgebäude, Scheune, Backofen, Obst- und Gemüsegarten, hauptsächlich für Gärtner, soll auf ein hiesiges Grundstück mit 5000 ₰ baar vertauscht, auch frei verkauft werden. Preis 3000 ₰, Anzahlung gering. Adr. niederzulegen Grüne Linde in Leipzig unter A. B.

Conditorei- mit Restauration-Verkauf.
Ein nett u. freundlich an der Promenade frequent gelegenes Haus mit schönen Gartenanlagen in einer Fabrikstadt Sachsens mit 20,000 Einw. bei veränderungsh. mit allen dazu gehörigen Wirthschaftsgeräthschaften für den Preis von 3000 ₰ bei 2000 ₰ Anzahlung verkauft werden durch
August Moritz in Leipzig, Thomasg. 1, II.

Eine Appretur-Anstalt,
in bestem Zustande befindlich, mit zehnpferdigem Dampfkessel u. dergl. Dampfmaschine, 2 hydraulischen Pressen und 3 eisernen Spindelpressen versehen, in einer bedeutenderen Fabrikstadt Sachsens, in welcher ausschließlich wollene, halbwollene und halbseidene Stoffe producirt werden, gelegen, ist sammt allem Zubehör und einem unbebauten Areal von 4000 □ Ellen um den Preis von 25,000 ₰ durch den Unterzeichneten zu verkaufen.
Die Anstalt erfreut sich einer bedeutenden und gesicherten Kundschaft.
Rechtsanwalt Dr. Hothorn in Glauchau.

Schuhwaaren — Leipzig.
Ein flottes Schuhwaaren-Detailgeschäft, welches namentlich die feine Waare führt, in frequentesten verkehrsreichster Strasse Leipzigs gelegen, ist mit Waaren und Inventar unter günstigen Bedingungen zu übernehmen. Reflectanten belieben Adressen sub P. 896. zu richten an
Robert Braunes,
Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Geschäfts-Verkauf.
Das Lager eines seit ca. 10 Jahren am hiesigen Platze bestehenden Leinen-Detail-Geschäfts ist mit oder ohne Uebernahme des Locals baldigst zu verkaufen. Adressen niederzulegen unter L. M. 24 in der Expedition dieses Blattes.

Eine Buchbinderei
Leipzigs im flotten Betriebe und mit hinreichender Kundschaft versehen steht zum Verkauf.
Reflectanten wollen sich unter Chiffre „Buchbinderei" poste restante Leipzig melden.

Eine altrenommirte Leipziger **Wachstuchfabrik** mit guter Kundschaft und lebhaftem Detailgeschäft, großer Ausdehnung fähig, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Zur Uebernahme sind mindestens 10,000 Thlr. erforderlich. Reflectanten wollen ihre Adresse unter D. H. 32 in der **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig** niederlegen.

Eine grössere Ziegelei
in der Nähe von Leipzig — Bahnstation — mit flottem Ringofenbetrieb und Schienengeleisen und sonstigen praktischen Einrichtungen wohl versehen, soll sofort billig verkauft werden. — Anzahlung 15,000 ₰. — Anfragen sind an die **Annoncen-Expedition** v. **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig** mit der Aufschrift Ziegelei 893 zu richten und sollen prompt erwidert werden.

Ein elegantes **Pianino** ist unter Garantie billig zu verkaufen Schröntergäßchen 6, 3. Et. l.

Ein **Pianoforte** steht billig zu verkaufen Nicolaistraße 19. **W. Voigt.**

Pianinos sind zu verkaufen oder auch zu vermiethen Halle'sche Straße Nr. 11, 2. Tr.

Eine sehr gut erhaltene einfache Pedalharfe
ist zu verkaufen. Zu erfragen in der Fleischerei dieses Blattes Painstraße 21.

Zithern, gut und billig bei **P. Benk,** Johannisgasse 4, I.

Billige echte Goldwaaren, eine Partie Taschenuhren, Rips, Sammet Barfußmühlhof über der Brückenwagenfabrik, 2. Etage.

Billige **Regulateure** u. **Stutzuhren** u. alte englische **Saaluhr** zu verkaufen
Grimm. Steinweg 4, 1 Tr., nahe der Post.

Zu verkaufen alle Arten Wanduhren von 1 ₰ an, Cyl.-Uhren v. 5⅔ ₰ u. Gar. Nicolaistr. 38, I.

Eine Partie gediegener
Oelgemälde
ist wegen Abreise sehr billig zu verkaufen Burgstraße Nr. 24 in der Restauration.

Ein Posten neuangekommener
Tapeten und Bordüren
ist billig zu verkaufen
Brühl 75 im Gewölbe.

Sommer-Ueberzieher,
graue Anzüge, **Jaquets** und **Hosen** verkaufen Barfußgäßchen 5, 2. Etage.

Auf Abzahlung

monatlichen oder wöchentlichen Raten werden solide anständige Leute Herren- und Damen-, Goldwaaren, Wäsche gegeben. Näheres Reichsstraße 25, 2 Treppen links.

Auch ist daselbst eine Partie **Damen-Jaquets** im Ganzen wie im Einzelnen zu verkaufen.

Ein kleiner Posten

Herrenstiefeletten,

wie **Damen- und Kinderschuhe** sind billig zu verkaufen

Brühl 75 im Gewölbe.

Federbetten, in großer Auswahl, desgl. alle Sort. neue Bettfedern u. Daunen bei **Nicolaistr. 31,** Hof querv. II. bei Enke.

Zu verkaufen ist ein **Gebett Betten** Ritterstraße 42, 3. Etage.

Zwei schöne Gebett Betten sind billig zu verkaufen Reichsstraße 26, 3 Treppen.

Gute Federbetten und fertige Ueberzüge sind zu verkaufen Kupfergäßchen, Dresdner Hof I. II.

Eine gut gearbeitete Sophas u. Sprungfedermatratzen mit Bettstellen sind billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 24. B. Brunst, Tapezierer.

---

1 eleganter Mahagoni-Herrenschreibtisch mit Aufsatzschränkchen und Aufsatz, 1 4sitz. Contorpult, 2 Doppelpulte, Drehsessel, Briefsache, kl. Tafeln, 2 **Cassaschränke,** 1 gr. Bücher-, Geldschrank bei Sommermeyer, kl. Privatgeldschränke

Reichsstraße 15, C. F. Gabriel.

Grosser Möbel-Verkauf

Reichsstraße 38, 1. Etage.

neue Sophas, Causeusen, Schreib-, Kleider- u. Bücher-Secretaire, Büffets, Vertikows, Spiegel, Stühle, Tische, Commoden, Waschtische und ganze Ausstattungen billigst.

---

2 ganz dunkle Mahag.-Secretaire, 2 dgl. Tische, Vertikom, Spiegel, Stühle, Sophas, 1 Causeuse, 2 Mahag.-Bettstellen u. a. Möbels, sowie Matratzen, Betten etc. Berk. Kleine Fleischerg. 15. J. Barth.

Billige Möbel, als: Schreib-, Kleider- u. Wäsche-Secretaire, neue und gebrauchte Commoden, gewöhnl. Kleider-, Küchen- u. a. Schränke, Sopha, Tische und Stühle, 2 gr. Saal- oder Restaurationsspiegel u. s. w.

Nicolaistraße 19. **W. Voigt.**

Eine neue Causeuse von vorzüglicher Qualität zu verkaufen Poniatowskystraße 13, 4. Etage.

Möbel, Spiegel

und Polsterwaaren sind zu verkaufen Centralhalle parterre.

Zu verkaufen ein großer einthür. Schrank und ein Waschtisch Turnerstraße 8, 4 Tr. rechts.

Für Restaurateure.

Verhältnisse halber ist sof. ein fast ganz neues Restaurations-Meublement und eine Kiste, versch. Weingläser, sowie ein großes eisernes Ringfeuer zu verkaufen. Zu erfr. Brühl 75, bei Hrn. Pohle.

---

2 Cassaschränke, 4 Doppelpulte,

Lokaltische — (wobei zwei 10 Ell. lange) — **Packtafeln u. Arbeitstische, Waarenschränke** für div. Branchen, 2 egale Schränke mit verschließb. flachen Kasten (3 F. hoch, 25" br. u. 12" t.), auch z. Mineral. pass., mass. Eichenh., 3 alte eis. Geldcass., Contorsess. u. dgl. m. Brk. Kl. Fleischerg. 15.

Zu verkaufen Dienstag mehrere Utensilien aus einem Productengeschäft, auch 10 Schock gemachte Käse Schützenstraße Nr. 12.

Drei, ein Jahr gebrauchte **Wetterrouleaux** zum Aufstellen, 3¼ Elle lang, 1⅞ Elle breit, 1 ℳ 20 ₰ zu verkaufen

Hospitalstraße 19, 2 Tr. rechts.

Wegzugshalber sind eine neue spanische Wand und 2 Gestühle billig zu verkaufen Bayerische Straße 15, 2 Treppen.

Zu verkaufen stehen **Fahrstühle** f. Kranke Schützenstraße 5.

Kinder-Wagen, elег. und fast neu, bill. zu verk. Näh. ertheilt

Robert Braunes,

Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Billig zu verkaufen sind eine Partie gebrauchte Champagner- u. Weinkisten im Hotel St. Rom.

Für Gartenbesitzer.

Einige große Fässer mit eisernen Reifen, pass. in die Erde einzulassen als Wasserbehälter, sind billig zu verkaufen in der Gasanstalt zu Sellerhausen.

Abbruch

in Gohlis in der Oberschenke.

Zu verkaufen Mauersteine und Stücken, Dachziegel, Firststeine, Latten, Sparren, Balken, Kehm- und Säulenholz, Bretter u. s. w.

Rasen,

gut geschärft, ausgezeichnet nette Waare, sind circa 300 Schock billig zu verkaufen. Näheres Langens Restauration in Kleinzschocher.

Gartensand,

feine Qualität, schön roth, scharf, nicht lehmig, liefert schnell **Herrm. Schramm,** Münzg. 10.

Für Bauende.

Die durch den am 19. Mai beginnenden Abbruch unserer Gebäude am Brühl, Halle'schen Gäßchen u. Plauenschen Platze verfügbar werdenden Stuben- und Kochöfen, Fenster, Thüren, Treppen, Dachsteine ꝛc. sollen von Mittwoch den 21. dss. ab in Partien aus freier Hand verkauft werden und ersuchen wir darauf Reflectirende sich dieserhalb auf unser Bureau, Bahnhofstraße Nr. 2, zu bemühen.

Leipziger Baubank.

Zu verkaufen stehen mehrere zweirädrige **Handwagen,** ein **Handrollwagen** mit Haasen Schützenstraße Nr. 5.

Geschirr-Verkauf.

Ein paar russische Kutschgeschirre und ein englisches sind zu verkaufen

Windmühlenstraße Nr. 37.

Ein Muscat-Schimmel,

4 Jahre alt, steht zum Verkauf bei

Oekonom **Küchler** in Zuckelhausen.

---

2 elegante Kutschpferde

(Füchse) stehen zum Verkauf bei

Herrmann, Reudnitz, Chausseestraße.

Elegante Reit- und Wagenpferde

habe ich zum Verkauf stehen. **F. Schnee,** Roßplatz 8 (Kurprinz).

Auf dem Rittergute **Schloß Löbnitz** bei Bitterfeld stehen

drei schwere, fette Schweine

zum Verkaufe.

Fette Schweine stehen zum Verkauf

Lindenau, Hohe Straße Nr. 6.

!Habt Acht!

Die echten **ungarischen Sprosser,** welche allgemein beliebt sind, Tag- und Nachtschläger und Davidschläger, sind zu haben und zu hören im **Gasthof zum weißen Schwan,** Zimmer 14.

Wenzel Petzold aus **Prag.**

Habt Acht!

Angekommen ist ein Transport von den besten ungarischen **David-Sprossern,** Tag- u. Nachtschlägern, zu jeder Zeit zu hören.

Gerberstraße Nr. 50 im Schwarzen Roß.

Kaufgesuche.

Ein kleineres Hausgrundstück mit größerem Hof oder Garten wird **ohne Unterhändler** zu kaufen gesucht und Adressen unter H. S. 19 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Theater-Abonnement-Billets

werden stets gekauft Grimma'sche Straße Nr. 24 im Hutlager des Herrn **A. Fischer.**

Einkauf

von **Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Münzen, Tressen ꝛc.**

Robert Mey,

Brühl Nr. 25, Stadt Cöln.

Zu kaufen gesucht werden alle Sorten Federbetten, Bettfedern, Kleidungsstücke, Meubles und Roßhaarmatratzen, auch ganze Wirthschaften bei sofortiger Baarzahlung von **Friedr. Enke,** Meubleur, Nicolaistraße 31, Hof quervor 2 Tr.

Gekauft werden zu **hohen Preisen getr. Herren- u. Damenkleider,** Betten, Wäsche, Uhr., Leihhausſch. ꝛc. Adr. erb. Gr. Fleischerg. 19, Hof l. I. **M. Kremer.**

Getrag. Herrenkleider,

Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kaufe z. höchst. Preis. Adr. erb. Barfussgäschen 5. **Hübner.**

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche ꝛc. kauft stets zu höchstem Preis und erbittet Adr. Petersstr. 24, 4 Treppen (früher Nr. 30) **W. Sonntag.**

Gekauft werden getr. Herrenkl., Wäsche, Schuhwerk ꝛc. Adr. erb. C. Grobe, Preußergäßch. 14, III.

Ein gebrauchter Schreibsecretair wird zu kaufen gesucht. Gef. Adressen erbittet man in der Expedition dieses Blattes unter E. H. 10.

Gesucht aus Familie ein nur gut geh. Schreib- u. Kleidersecretair, auch Polt Neukirchhof 10, IV.

Gesucht wird ein gebrauchtes Reck. Adressen unter S. G. 24 in der Exped. d. Bl. erbeten.

Glasballon und Petroleumfässer werden fortwährend gekauft. Adressen unter C. S. # 19. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein starker breiter **Rollwagen** wird zu kaufen gesucht. Näheres bei **W. Schrader,** Dörrienstraße 1 b, 1 Treppe.

Junger **Pudel** oder **Affenpinscher.** Gefl. Adr. unter S. # 15 m. Preisang. Exp. d. Bl.

Gesucht werden 4000 Thaler auf ein Grundstück in Leipzig, sichere Hypothek. Adressen unter D. # 74 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

5000 Thaler

werden als 1. Hypothek auf ein Grundstück zu leihen gesucht, welches über 1400 Steuer-Einheiten besitzt und mit 10,000 ℳ in der Brandcasse versichert ist. Adressen erbittet man in der Musikalienhandlung des Herrn Lichtenberger, Schillerstr. 5.

Eine anständige Dame bittet um ein Darlehn von 10 ℳ. Adressen bittet man niederzulegen unter P. P. poste restante Leipzig

---

150,000 Thlr. Cassengelder

sollen zu 4½ bis 5 % jährlichem Zinsen in größeren Beträgen auf **Stadt- und Landgrundstücke** sofort oder später ausgeliehen werden. Offerten **mit speciellen Angaben** sub N. K. 526. an die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Chemnitz** erbeten.

---

630 Thaler werden von einem thätigen Kaufmann auf ein Jahr gegen hohe Zinsen und vollständige Sicherheit zu leihen gesucht.

Gef. Offerten beliebe man unter C. K. # 100. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine anst. Wittwe bittet um ein Darlehen von **10—15 Thlr.** bei monatl. pünctl. Abzahl. Adr. erbittet man unter R. R. 100 poste restante.

Geld. Gekauft werden zu höchsten Preisen alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leihhausscheine, Werthpapiere, Betten, Wäsche, Kleider ꝛc., Rückkauf mit 5 % Provision pr. Monat.

Geisler, Brühl 82.

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Gold und Silber ꝛc. Zinsen billigst, Grimm. Str. 24. Hinterhaus II.

Geld am billigsten auf **Waaren, Leihhausscheine, Wäsche,** Cigarren, Betten, Kleidungsstücken, Uhren, Gold, Silber ꝛc. Petersteinweg 61, 2. Et., Ecke der Pleißengasse.

Geld auf alle Waaren, **Uhren, Gold, Silber, Werthpapiere, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke u. s. w.** Beim Rückkauf Zinsen billigst

Brühl 36, 1. Etage.

Lombard- und Vorschußgeschäft,

Magazingasse Nr. 17, 1 Tr., (Corso-Halle)

werden alle Gegenstände zum höchsten Preise gekauft und pro Thaler per Monat mit 3⅓ Proc. Provision berechnet.

Heirathsgesuch.

Ein Wittwer, 32 Jahre alt, guten Charakters, über 1000 ℳ Einkommen, 2 Kdr. 5 u. 7 J. alt, wünscht sich mit einer gebildeten Dame von angenehmem Aeußern, verträglichem Charakter und einigem Vermögen zu verheirathen. Werthe Adr. beliebe man vertrauensvoll — Discretion ist Ehrensache — unter L. P. No. 2000, womöglich mit Photographie an das **Annoncen-Bureau** von **Bernhard Freyer,** Leipzig, Neumarkt, gelangen zu lassen.

Gesucht

wird eine gute reinliche Ziehmutter für einen Knaben von 1½ Jahren. Zu melden Aeußere Hospitalstraße, Steinmetz Damms Haus, 1 Treppe rechts.

Ziemlich weit vorger. Theiln. f. engl. Unterr. gesucht. Adr. sub B. # 293. Exp. d. Bl. erb.

Unterricht in Mathematik u. Algebra zum Freiwill.-Examen gesucht. Adr. E. U. 10. Hauptp. rest.

Ich suche einen **Italiener zur Conversation.** Briefe übernimmt die Expedition d. Bl. unter X. 702.

Ich suche einen **Spanier zur Conversation.** Briefe übernimmt die Expedition d. Bl. unter X. 703.

Sollte ein jüngerer **guter II. Baß** geneigt sein, einem Quartett beizutreten, so wird um dessen Adresse gebeten Königsplatz Nr. 18, Restauration von Becker.

Offene Stellen.

Gesucht wird für Lager und Reise eines Kurzwaarengeschäfts ein **zuverlässiger, möglichst militairfreier** junger Mann zu baldigem Antritt.

Bewerber mit guten Empfehlungen wollen ihre Offerten unter C. V. # 92. an die Expedition dieses Blattes einsenden.

Commis in allen Branchen

für Comptoir, Lager und Detail

erhalten für **hier und auswärts** gutes und dauerndes Engagement. **Ohne Vorausbezahlung.** Anmeldung Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 4—6 Uhr.

E. Wellner, Colonnadenstraße 24.

Eine hiesige renommirte Fabrik sucht für Contor und Reise einen tüchtigen Commis unter günstigen Bedingungen. Der Antritt kann sofort erfolgen oder spätestens am 1. Juni d. J.

Offerten sind in der Expedit. d. Bl. abzugeben unter der Chiffre

S. & Co. # 1001.

Eine leistungsfähige Fabrik in Weißwaaren in Leipzig sucht eine respectable Persönlichkeit, welche mit der Branche vertraut, befähigt ist den Chef auf Reisen und im Hause zu vertreten.

Offerten unter R. W. # 10. durch das Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer in Leipzig.

Für meine Spirituosen- und Essigspritfabrik suche ich per 1. Juli einen tücht. **Comptoirist,** Gehalt 200 ℳ bei freier Station.

Bernburg. **Heinrich Steidner.**

Wir suchen für unser Magazin für Haus- und Küchengeräthe einen jungen Mann, flotten **Verkäufer,** welcher schon in einem solchen Geschäft servirt hat.

Stettin. Moll & Hügel.

Commis-Gesuch.

Für ein flottes Materialwaarengeschäft wird sofort oder 1. Juni ein nicht zu junger **Commis,** welcher gut empfohlen und etwas Selbstständigkeit besitzt, gesucht. Adressen sub B. G. 110 durch die Expedition dieses Blattes.

Allen Stellensuchenden

empfiehlt sich zur schnellen und sicheren Erlangung eines **Engagements, ohne Vorschußzahlungen,** gegen billigste Provision, das **internationale Vermittlungs-Bureau** von

August Froese in **Danzig.**

Zum sofortigen Antritt wird für hies. größeres Geschäft ein **junger Mann für Reise** gesucht durch

J. Werner, Hainstr. 25, Tr. B I.

Ein gewandter Reisender

wird für eine hiesige Blumenfabrik zum baldigen Antritt gesucht.

Gefl. Offerten werden unter P. 19. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ich suche für mein

Englisch Manufactur- und Confections-Stoff-Geschäft

einen Reisenden,

der mit der schlesischen Kundschaft vertraut, bei **hohem Salair.**

Albert Heine.

Geschickte Muster-Zeichner, hauptsächlich Blumen- und Ornamentenzeichner, werden gesucht bei **Stern & Co., Berlin, Kronenstraße 50.**

Tüchtige Maschinenmeister

finden lohnende Anstellung bei

Breitkopf & Härtel.

Buchbindergehülfen, sowie Falzer und Heftterinnen sucht Th. Falk, Grimm. Steinweg Nr. 9, 2. Hof, 2. Etage.

Ein Conditorgehülfe,

der im Backen und Garniren tüchtig sein muß, wird bei hohem Salair zum sofortigen Antritt gesucht.

Adr. sind unter F. B. H. 26. poste restante Altenburg zu senden.

Conditor-Gehülfe.

Gesucht wird sofort oder zum 1. Juni ein junger Gehülfe, der in der Bäckerei bewandert ist und gute Empfehlungen vorzeigen kann. Das Nähere im Café Helvetia, Hallesche Straße 10.

Ein im **Rasiren** und **Haarschneiden tüchtiger Gehülfe** kann eine gute und dauernde Stelle erhalten. Das Nähere bei

Hinze, Nicolaistraße 25.

Vergolder-Gehülfen,

saubere Arbeiter, erhalten gegen hohen Lohn oder Accord dauernde Beschäftigung.

W. Freudenthal, Kgl. Hof-Vergolder, Hannover, Schillerstr. 38.

Tischlergesellen, gute Arbeiter, werden gesucht Weststraße Nr. 52. **Friedr. Peter.**

Tüchtige **Tischler** auf Regulator-Gehäuse sucht R. Humm, Floßplatz 29, Schimmels Gut.

---

1 Tischlergeselle wird gesucht

Sidonienstraße Nr. 24.

Tischler auf Meubles sucht

Julius Graniger, Sophienstraße 29.

Schlossergesellen werden gesucht

Querstraße Nr. 3.

Schlossergehülfen sucht

J. R. Schwartze, Neukirchhof 35.

Gesucht wird ein tüchtiger Nähmaschinenbauer auf Wheeler & Wilson bei gutem Lohn und ausdauernder Arbeit. **Urbanus Porstendorfer,** Neumarkt Nr. 23.

Schlossergesellen,

nur gute Arbeiter, finden Beschäftigung

Königsplatz Nr. 17.

Schlosser- und **Schmiedegesellen** werden gesucht Ulrichsgasse Nr. 21.

---

2 tüchtige Feilenhauer sucht bei dauernder Arbeit **A. König,** Feilenhauermeister in Zwickau.

Für unsere Eiskisten- u. Eisschrank-Fabrik suchen wir mehrere tüchtige Klempnergesellen.

Zu melden bei Heinr. Straussinsky, Klempnermeister in Taucha.

Hornheim & Gerlach.

Gesucht werden tüchtige **Malergehülfen** Sophienstraße 17. **Th. Burmeister.**

Gesucht werden sofort zwei gute Leimfarben-Arbeiter Gerberstraße 11.

Gesucht wird ein Mann, der in Stubenarbeit bewandert ist Königsstraße, 21 Hof rechts

Tüchtige **Tapezierergehülfen** sucht bei hohem Lohn Robert Martin, Hohe Straße 11.

Ein Tapezierergehülfe, guter Arbeiter, erhält bei hohem Lohn sofort dauernde Beschäftigung.
Fr. Meyer, Theaterplatz 4, 1 Tr.

Für eine Kunst- u. Handelsgärtnerei in Halle werden ein 1. und zwei jüngere **Gehülfen** bei hohem Lohn gesucht. Der Erstere muß tüchtig in Vermehrung und Pflanzencultur sein. Näheres bei Herrn Kunstgärtner Lehmann in Gohlis.

Zwei Damen-Schneidergesellen werden sofort bei einem wöchentlichen Verdienst von 6—7 Thlr. gesucht
Gotha. **Hugo Greiser.**

Schneidergehülfen

in und außer dem Hause bei hohem Lohn sofort gesucht Sternwartenstraße 19. **C. Zaumseil.**

Einige gute **Rockschneider** suchen
Homann & Vollstädt, Centralhalle.

Für ein Producten- und Commissionsgeschäft wird ein

Lehrling

gesucht. Eine gute Gelegenheit für einen willigen Menschen, etwas Tüchtiges zu lernen. Bei Zufriedenstellung wird auch eine kleine pecuniäre Vergütung gewährt. Selbstgeschriebene Adr. sub M. 893. befördert
Robert Braunes
Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Ein Bursche, welcher Lust hat Bäcker zu werden, kann sich melden. **A. Scherpe,** Bäckermstr., Thomasgäßchen 4.

Einen Lehrling
sucht unter günstigen Bedingungen
F. Böttger, Glaser, Lange Straße 40.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Tapezierer zu werden, Münzgasse Nr. 21, 2 Tr.

Offene Stellen für 2 tücht. Oberkellner (Hotel ausw.), 6 tücht. Kellner (Bahnhof, Hotel u. Rest.), 1 Hausknecht, 1 kräft. Markthelfer, 2 Kutscher, 2 Diener, 3 Kellnerbusch., 2 Lausb., 1 j. Arbeiter, 5 Knechte d. A. Loff, Ritterstr. 46, II.

Gesucht 1 tücht. Oberkellner (Bahnh.-Rest.) alles auf Rechn., 100 ℳ Caut., 3 Zimmerkellner 6 Rest.-Kellner Bier auf Rechn., 2 herrsch. Dien., 2 Kutscher, 3 Knechte, incl. 1 Hauskn. f. Hotel, 8 Kellnerburschen, 6 Laufburschen und 4 Hausburschen durch **J. G. Lindner,** Ritterstr. 2, I.

2 Kellner für Gasthof auf Rechn., 2 junge Kellner für Bahnhof, 8 Rest.-Kellner, 4 Kellnerburschen, 2 Hausburschen sucht
H. Steinecke, Markt 9, I.

Tüchtige Kellner und Kellnerinnen, theils Bier ꝛc., auf Rechnung u. Geh. sofort gesucht. **C. Kießling,** Sternwartenstr. 18c, H. I.

Gesucht 16 Kellner (Hot., Gasth., Bad), **16** Kellnerb., **6** Commis, **3** Markth., **4** Hauskn., **5** Kutscher, **3** Diener, **9** Burschen, **14** Knechte
L. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, I.

Gesucht sofort 2 Kellner, 2 Hausb., 1 Kellnerburschen durch W. Klingebeil, Königsplatz 17.

Einen **Kellner** sucht zum sofortigen Antritt
F. A. Keil,
zum Goldenen Hirsch.

Gesucht 1 tücht. Oberkellner für Hotel, Alles auf Rechnung, **1** Zimmer-, **2** Rest.-Kellner für Bahnhof, **1** junger Koch, **2** Kutscher, **1** Gärtner, **4** Burschen, **6** Knechte durch
J. Werner, Hainstraße 25, Hof links I.

1 Koch pr. Saison 200 ℳ sucht für Bad Kissingen **F. Schimpf,** Plagw. Str. Nr. 4.

Ein junger Mensch von 16—18 Jahren wird für 1. oder 15. Juni als **Diener** und **Hausbursche** gesucht. Näheres Große Windmühlenstraße Nr. 23 beim Hausmann.

Ein ordentlicher **Arbeiter** wird verlangt
Neumarkt 9. **Friedr. Dieckmann.**

2 Tagelöhner sucht **F. J. Wiedemann,** Georgenstraße Nr. 21, Schieferplatz.

Gesucht werden ein Omnibuskutscher und ein Knecht Berliner Straße 1c parterre.

Gesucht werden bis zum 1. Juni 2 Knechte.
Fr. Krug, Frankfurter Straße 52.

Gesucht wird zum 1. Juni ein
kräftiger Hausbursche.
Mit guten Attesten zu melden Restaurant schwarzes Bret, Goethestraße Nr. 4.

Ein **Bursche** von 14—16 Jahren wird gesucht in d. Firmenschreib. v. C. Knoteck, Brühl 17.

Ein junger Bursche zur Hülfsarbeit wird gesucht für die Fabrik von Metzner & Otto, Connewitz.

Gesucht bei gutem Lohn ein arbeitsamer Hausbursche Reichsstraße Nr. 35, 1 Treppe.

Gesucht wird den 1. Juni für ein Materialgeschäft ein kräftiger Bursche v. 15—17 J. ins Jahrlohn Sternwartenstraße 45, Dessauer Hof.

Einen kräftigen **Burschen** sucht gegen 3½ ℳ Wochenlohn die Buchbinderei von
W. L. Fischer, Nürnberger Straße 23b.

Kegelbursche.
Gesucht wird sofort ein Kegelbursche
Marienstraße Nr. 9.

Einen **Kellerburschen** sucht zum sofortigen Antritt **F. A. Keil,** zum Goldenen Hirsch.

Ein **Kellnerbursche** wird sofort gesucht
Petersstraße 18, Restauration.

Gesucht wir zum sofort. Antritt ein junger solider **Kellnerbursche** im Alter von 14 bis 15 Jahren. Zu melden
Dresdner Straße 26, Bienenkorb.

Ein kräftiger Laufbursche
wird ins Wochenlohn gesucht in der Destillation von H. Zörner, Friedrichsstraße Nr. 38.

Ein ordentlicher **Laufbursche** wird zum sof. Antritt gesucht Peterosstraße 24 bei J. Joseph.

Einen **Laufburschen** sucht **H. Mähler,** Universitätsstraße 16, Treppe B 1 Treppe.

Ein **Laufbursche** wird gesucht
Elsterstraße Nr. 2 parterre.

Laufbursche findet Stelle

Grimma'sche Straße 37, **Merzenich.**

Gesucht
wird zum sofortigen Antritt ein ordentlicher und fleißiger **Laufbursche** bei
Wilhelm Hertzog, Petersstraße 36.

Gesucht wird ein kräftiger Laufbursche im Alter von 15—17 J. Dörrienstraße 5, 1 Tr.

Ein **Laufbursche** wird gesucht
Weststraße 27 parterre.

Zwei Laufburschen werden gesucht. Näheres Ritterstraße 2, 1. Etage.

Gesucht wird ein **Laufbursche** bei
R. Löwe, Querstraße Nr. 34.

Ein Laufbursche

wird sofort gesucht Neumarkt 8, 1. Et.

2 ehrl. tücht. sucht sofort **Laufburschen**

Julius Landsberg, Petersstr. 7.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein kräft. **Laufbursche.** Heinr. Ganz, Burgstr. 5.

Offene Stellen für 1 Directrice u. Aufs., 1 frz. Bonne, 1 Wirthschaftsmamf. (Hot. ausw.), 1 Verk., 6 Köchin. (Rest. u. Priv.), 3 Stuben-, 9 Dienstm. bei **A. Loff,** Ritterstraße 46, II.

Eine Verkäuferin

für Trinkhallen wird bei gutem Lohne gesucht. Adr. D. 10 nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

1 Verkäuferin für Cigarrengeschäft sucht
F. Schimpf, Plagw. Str. 4.

Zum sofortigen Antritt suche ich für mein Delicatessengeschäft eine tüchtige Verkäuferin, selbige muß schon in einem solchen Geschäft thätig gewesen sein. Nur solche finden Berücksichtigung, welchen die besten Referenzen zur Seite stehen.
E. Lorenz, Fürstenstraße 51c.
Plauen i/V.

Gesucht

wird ein anständiges heitres Mädchen, welches Lust hätte die Schießkunst zu erlernen, um einzelnen Leuten ohne Kinder an einem nobeln Schießstand in feinen Restaurations-Gärten mit beizustehen. Gutes Honorar wird zugesichert. Zu melden Antonstraße Nr. 22, 3. Et. im Hofe.

Gef. 1 geübte Hutgarnirerin, die zugleich den Detailverkauf übernehmen kann Nicolaistr. 15, I.

Schneiderin-Gesuch.

Für eine anständige Privat-Familie wird eine perfecte Schneiderin gesucht. Adr. in der Expedition d. Bl. unter R. S. # 24. abzugeben.

Ein anständiges Mädchen, im Schneidern geübt, wird gesucht Carlstraße 8, Hof 4 Treppen rechts.

Gesucht wird ein Mädchen zum Nähen bei einem Herrenschneider Schröterg. 11 b. Schmertosch.

Tüchtige **Schneiderinnen** auf Damenkleider finden Beschäftigung bei
J. Birnbaum, Thomaskirchhof 2, III.

Tücht. Schneiderinnen

auf Costümes
jedoch **nur ganz perfecte,** sucht sofort
A. Hartmann, Neumarkt Nr. 8, 1. Etage.

Ein anständiges Mädchen kann das Schneidern sofort unentgeltlich erlernen Königsstraße 9, IV.

Gesucht wird eine Schneiderin für dauernde Beschäftigung Wiesenstraße 1, 4. Etage links.

Junge Mädchen, welche Lust haben unentgeltlich Schneidern zu erlernen, können sich melden Münzgasse Nr. 21, 2. Etage links.

Noch einige junge Mädchen können das **Schneidern** nach den modernsten Schnitten u. Maschinen-Nähen schnell und gründlich erlernen
Hainstraße 23, 4. Etage.

Einige junge anständige **Mädchen** werden gesucht zum Seideweisen Neumarkt 19, 4. Etage bei **J. Sperling.**

Stopferin.

Eine geübte Stopferin und Ausbesserin wird für einige Tage in der Woche gesucht. Adressen unter L. L. 2. durch die Expedition d. Bl.

Eine geübte **Näherin,** welche zugleich auf Grover u. Baker-Maschine geübt ist, wird gesucht
Petersstraße Nr. 3, 2. Etage.

Eine geübte Weißnäherin findet bei hohem Lohn dauernde Beschäft. Lehmanns Garten 1. H. III. r.

Mädchen,

welche die Lacklederstepperei sowie Nähmaschinennähen erlernen wollen, können sich melden
Reudnitz, Gemeindestraße Nr. 4.

Zuarbeiterinnen werden gesucht Hohe Straße 2, III. rechts.

Gesuch.

Gesucht wird ein anständiges Mädchen, welches im Nähen geübt ist, zum sofortigen Antritt
Reudnitz, Ecke der Leipziger u. Seitenstraße im Schirmgeschäft.

Näherin auf Schiffchenmaschine sof. ges. Wiesenstrasse 10, I. l.

Gesucht werden Mädchen z. Nähen auf Herren-Arbeit bei gutem Lohn Moritzstraße 15, 5. Et.

Ein junges Mädchen wird zu leichter Arbeit gesucht Hainstraße Nr. 24, H. Hammer.

Mädchen zum Falzen und Heften erhalten bei hohen Preisen dauernde Stelle Querstr. 33, p.

Gesucht werden Mädchen zum Falzen in der Buchbinderei Turnerstraße Nr 20, 2 Thür l.

Gesucht werden Mädchen zum Falzen und Heften Querstraße Nr. 34.

Gesucht wird eine **zuverlässige Frau,** die **Familienwäsche** aufs Land nimmt und auch bleicht. Adressen abzugeben
Gewandgäßchen im Klempnergeschäft.

Gesucht wird sofort eine **Plätterin** Hotel zum Brüsseler Hofe, Gerberstraße 5.

1 Kaffeemamsell und 6 Köchinnen für Bäder sucht **F. Schimpf,** Plagw. Str. 4.

Gesucht 1 perf. Köchin, Restaurat. oder Priv., 1 Aufwaschmädchen, Schützenstr. 6/7, H. l. 2 Tr.

Eine tüchtige Restaurationsköchin wird zum 1. Juni gesucht von
M. Stahl, Ritterstraße 44.

Ein anständiges älteres Mädchen,

das in allen **häuslichen Arbeiten** erfahren ist, wird per 1. Juli als Stütze der Hausfrau zu engagiren gesucht.
Näheres sub **N. J. 525.** an die **Annoncen-Expedition** v. **Haasenstein & Vogler** in **Chemnitz** erbeten.

Auf ein Rittergut in der Nähe Leipzigs wird ein nicht zu junges Mädchen für die Hauswirthschaft unter Leitung der Hausfrau gesucht. Dasselbe hat die Herrschaftsküche, Plätten u. Nähen zu besorgen, sowie einige größere Kinder zu beaufsichtigen. Näheres Petersstr. 33 im Gewölbe.

Gesucht 1 Wirthschafterin für ein Rittergut, gute Stelle, **4** perf. Köchin. für Hotel u. Rest., **4** Köchin., priv., **5** Kellnerin., **2** Stuben- u. **9** Dienstmdch., **4** Kindermdch. für sofort u. 1. Juni durch **J. G. Lindner,** Ritterstraße 2, I.

Gesucht 1 Wirthschafterin, 2 Kochmamsells, 1 Zimmermädchen f. Hotel 1. R., 2 gewandte Kellner., ff. Stellen, 4 Dienstmädchen durch
Werner, Hainstraße 25, Tr. B, 1 Tr.

Ges. **6** Wirthschaft., **9** Verkäuf., **1** Gesellschaft., **6** Kochmamf., **4** Köchin., **5** Stuben-, **18** Dienstmädchen. **L. Friedrich,** Gr. Fleischergasse 3.

Gesucht wird eine **Jungfer,** die ihr Fach gründlich versteht und Lust hat mit auf Reisen zu gehen. Näheres Gerichtsweg 2, 1. Et. rechts.

Jungfer gesucht.

Ein im Schneidern ganz perfectes anständiges Mädchen, welches auch fein ausbessert und stopft, wird sofort, den 1. Juni oder auch später gesucht.
Adressen werden unter Z. Z. 3. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht

wird **1. Juni** für Küche und häusliche Arbeit ein ordentliches Mädchen, welches gute Zeugnisse beibringen kann.
Zu melden mit Buch bei
C. Jäckel, Markt 8, im Gewölbe.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und Haus Neumarkt 2, im Gewölbe.

Gesucht wird zum sof. Antritt ein nicht zu junges Mädchen für Küche und häusl. Arbeiten. Anmeldungen Kl. Fleischergasse Nr. 5, 2 Tr.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und Hausarbeit Petersteinweg Nr. 61, 1 Tr.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit wird gesucht. Mit Buch zu melden Thomasgäßchen 4.

Gesucht

ein Mädchen für Küche u. Hausarbeit in gesetzten Jahren. Zu melden mit Zeugnissen bei Frau Müller, Hainstraße 30, im Klempner-Geschäft.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit
Färberstraße 10, 1. Etage rechts.

Gesucht bis 1. Juni tüchtige Mädchen für Küche und Haus d. W. Klingebeil, Königspl. 17.

Ein ord. u. reinl. Mädchen wird bei g. Lohn für Küche und Hausarbeit gesucht Goldhahng. 8, parterre beim Böttchermeister **Kuhfahl.**

Gesucht 6 Mädchen f. K. und H. b. hohem Lohn Grimma'sche Straße 26, parterre.

Gesucht wird sofort oder 1. Juni ein an Ordnung gewöhntes Mädchen für Küche und häusl. Arbeit. Mit Buch zu melden Brühl 71, Restaurant R. Böttcher.

Ein ord. Mädchen in den 30er Jahren wird für Küche u. häusl. Arbeit zum sofortigen Antritt gesucht. Zu melden mit Buch im Schnittgeschäft von C. W. Müller, Salzgäßchen 5.

Gesucht wird zum 1. Juni ein **sauberes** Mädchen, das einer bürgerl. Küche allein vorstehen kann, Lohn 36 ℳ, Leibnizstr. 6b b. Hausmann.

Gesucht wird zum 1. Juni ein Mädchen für häusliche Arbeit Brühl 78 im Kleiderladen.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Juni ein jeder Arbeit brauchbares, williges und bescheidenes Mädchen. Nur mit guten Zeugnissen Versehene mögen sich melden Königsstraße 24, durch's Haus durch im Gartengebäude 1. Etage.

Gesucht wird ein **Dienstmädchen** für häusl. Arbeit Turmerstraße 2 im Bäckerladen.

Gesucht wird sogleich bei hohem Lohn ein starkes kräftiges Küchenmädchen Hotel Hauffe.

Einzelne Leute suchen zum 1. Juni ein ehrliches und an Ordnung gewöhntes **Dienstmädchen** von auswärts
An der Pleiße 6, part. G. Eule.

Zum 1. oder 15. Juni ein anständiges erfahrenes **Dienstmädchen** gesucht Frankfurter Str. 31.

Gesucht
ein fleißiges Mädchen für häusliche Arbeit bei gutem Lohn Elisenstraße Nr. 7, parterre.

Gesucht zum Dienst bei kinderl. Familie ein Mädchen v. 16—17 Jahren Inselstr. 15, 2 Et.

Gesucht wird für ein junges Ehepaar ohne Kinder ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen, nicht unerfahren in der Küche, Neumarkt 7, III.

Gesucht wird zum 1. Juni a. c. ein anständiges ordentl. **Mädchen,** welches der bürgerlichen Küche vorstehen kann.
Zu erfragen Reichsstraße 47 im Hausschuhlager von **Carl Täubert.**

Ein **Hausmädchen** sucht
Oekonom Küchler in Zuckelhausen.

Gesucht
wird ein Mädchen von 16—18 Jahren zu leichten häuslichen Arbeit. Zu melden mit Buch von 10 Uhr Morgens an
Windmühlenstraße Nr. 31, 1 Treppe.

Ein ord. Mädchen von außerhalb wird sof. zur häusl. Arb. verlangt Schützenstr. 4, 3 Tr.

Ein Mädchen von auswärts, im Alter von 15—17 Jahren, von angenehmem Aeußern, Nähen nicht unerfahren, wird sofort in Dienst gesucht Karolinenstraße Nr. 12, I. links.

Gesucht wird zum 1. oder 15. Juni ein ordnungliebendes, fleißiges **Mädchen** Grimm. Steinweg 59, 2. Etage.

Ein junges Mädchen von 16 Jahren vom Lande wird für zwei Leute sofort gesucht Reudnitz, Eisenbahnstraße Nr. 21, Material-Geschäft.

Ein ordentliches Dienstmädchen für Alles kann zum 1. Juni guten Dienst finden.
Mit Buch zu melden Grimma'scher Steinweg Nr. 49, vornheraus 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Juni oder später ein kräftiges Mädchen zum **Aufwaschen** bei hohem Lohn. Zu erfragen Johannisgassenecke, Offizin.

Gesucht ein kräft. Aufwaschmädchen

in **Stadt Gotha.**

Gesucht ein einf., fleißiges Dienstmädchen für Kinder u. häusl. Arbeit Münzg. 19 im Gewölbe.

Gesucht
wird sofort oder 1. Juni ein Mädchen f. Kinder und häusliche Arbeit Petersstraße 44, 4 Tr.

Zum 1. oder 15. Juni wird ein gutes, anständiges Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit gesucht Salzgäßchen 1, 2. Etage links.

Ein junges Mädchen wird sofort für Kinder und leichte häusliche Arbeit gesucht Querstraße Nr. 16, im Hofe II.

Gesucht wird zum 1. Juni ein kräftiges gewandtes Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit, Gehalt 30 Thlr., Weihnachten und Messe,
Petersstraße 31, 2 Treppen.

Gesucht ein solides Mädchen für 2 Kinder u. häusliche Arbeit Glockenstraße 7, 1. Etage rechts.

Ein nicht zu junges, zuverl. Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und gut empfohlen wird, findet bei gutem Lohn Stellung.
Zu melden Grimm. Straße Nr. 22, 1. Etage, früh 9—12, Nachmittags 3—7 Uhr.

Eine **Kinderwuhme** oder ein **erfahrenes Kindermädchen,** mit guten Zeugnissen versehen, wird zum sofortigen Antritt oder 1. Juni **gesucht** Poniatowskystraße Nr. 3.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein nicht zu junges **Kindermädchen**
Schloßgasse 3 parterre.

Ein junges Mädchen vom Lande wird gesucht zu Kindern
Bahnhofstraße 19, Kaufmännischer Verein.

Gesucht wird zum 1. Juni ein **Kindermädchen** Windmühlenstraße 48, 3. Et. rechts.

Ein Mädchen, welches die Schule verlassen, wird für Nachmittag zur Aufwartung gesucht
Gr. Windmühlenstraße 42. H. Kayser.

Gesucht wird eine **Aufwärterin** für den ganzen Tag Lützowstraße Nr. 7, 2. Etage.

Gesucht wird eine **Aufwärterin,** welche gut kochen kann. Zu erfragen von früh 10 Uhr an Schrötergäßchen Nr. 10.

Stellegesuche.

Ein Commissionshaus in Italien

wünscht die Vertretung leistungsfähiger Fabriken für ganz Italien und einen Theil der Levante zu übernehmen.
Frank. Offerten unter Chiffre **O. W. 1245** befördert die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler,** Eidgenössisches Bankgebäude in **Bern.**

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 140. Dienstag den 20. Mai. 1873.

Ein junger **Lehrer** sucht eine seinen Kenntnissen entsprechende Stellung. Adressen sub M. B. 3 Leipzig poste restante.

Ein in den reiferen Jahren stehender

Kaufmann,

welcher außer Kenntniß der englischen, französischen und italienischen Sprache mit der einfachen, sowie auch doppelten Buchführung vollkommen vertraut ist, sucht eine seinen Fähigkeiten entsprechende Stellung.

Beste Empfehlungen stehen ihm zur Seite.

Gütige Offerten bittet man unter W. # 1000 in d. Exp. d. Bl. abzugeben.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Commis, welcher in der **Leder-, Galanterie-, Spiel- u. Bijouterie-Waarenbranche** völlig vertraut ist, sucht unter bescheid. Ansprüchen als **Detaillist** oder **Lagerist** per **1. Juli oder früher** Stellung.

Gef. Offerten unter Chiffre C. F. S. sind im **Annoncen-Bureau** von **Bernhard Freyer, Neumarkt 39,** niederzulegen.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, in der einfachen u. dopp. Buchführung vollst. bewandert, sucht sofort Stellung, gleichviel welcher Branche. Gef. Adressen werden unter F. E. C. poste restante Hauptpostamt erbeten.

Stelle-Gesuch.

Ein junger militairfreier Kaufmann, gelernter Droguist, jetzt in einem Fabrikgeschäft thätig, sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse, anderweitige Stellung. Gef. Adr. bittet man sub H. T. # 100 bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstr. abzug.

Stelle-Gesuch.

Ein junger militairfreier Kaufmann, der französischen Sprache vollkommen mächtig und vorzüglichst empfohlen, sucht baldigst Stellung auf Comptoir oder Lager. Werthe Adressen beliebe man unter J. V. 18 in der Filiale d. Bl. Hainstraße Nr. 21, Gewölbe, niederzulegen.

Ein junger **militairfreier Comptoirist** sucht **pr. 1. Juli** anderweitig Engagement.

Gefällige Offerten beliebe man unter Chiffre E. 450 an die **Annoncen-Expedition** von **Jul. Rob. Riehter** in **Bautzen** zu richten.

Ein junger Kaufmann, **der einfachen und doppelten Buchführung** mächtig, mit allen übrigen Comptoir-Arbeiten vollständig vertraut, sucht per sofort hier oder nach auswärts Stellung in einem achtbaren Hause. Nähere Auskunft ertheilt gern die kaufmännische Lehranstalt des Herrn F. Günther, Grimm. Straße 24.

Ein tüchtiger junger Mann wünscht baldigst Stellung in Tricotagen-, Posamenten-, Kurzw.- oder thnl. Branche, wo ihm bei soliden Ansprüchen Gelegenheit geboten wäre, sich zur Reife auszubilden. — Gef. Adressen unter P. K. 6. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Ein junger Mann mit schöner geläufiger Handschrift, im **Expeditions-, Speditions- und Versicherungswesen** bewandert, **sucht** unter bescheidenen Ansprüchen sofort oder per 1. k. Mts.

dauernde Stellung.

Werthe Adressen bittet man sub J. K. # 25. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein militairischer Mann (Landwehr) gut empfohlen, im Schreiben und Rechnen nicht unerfahren, sucht einen Posten als Schreiber, Aufseher, Cassenbote oder dergl.. Werthe Adr. bittet man unter F. 9 Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein junger Barbiergehülfe sucht **Stellung.** Zu erfragen Gerberstraße, Gasthaus zur goldenen Sonne.

Ein accurater Anschläger,

Schlosser, sucht dauernde Beschäftigung auf Bau. Adressen unter K M. # 1. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine verheirath. anständ. Mann sucht als **Comptoirdiener** ꝛc. per 1. Juni anderw. Stellung durch **A. Loff,** Ritterstraße 46, II.

Ein **kräftiger Markthelfer,** mit **sehr g. Zeugnissen versehen,** sucht sofort anderw. Stellung durch **A. Loff,** Ritterstraße 46, II.

Ein junger anständiger Mann mit guten Zeugnissen, im Rechnen u. Schreiben bewandert, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als Markhelfer. Adr. sind in der Expedition dieses Bl. unter S. F. # 82. abzugeben.

Ein junger kräftiger militairfreier Mensch sucht Stellung als **Markthelfer,** sofort oder zum 1. Juni.

Zu erfragen Johannisgasse Nr. 36

Ein tüchtiger, mit den besten Zeugnissen vers. herrsch. **Kutscher** (ged. **Cavallerist** u. unverh.) sucht **sofort** oder **1. Juni Stelle** durch

J. Werner,
Hainstraße 25, Treppe B, I.

Ein junger Mensch von 19 Jahren sucht einen Posten als Kutscher oder Hausknecht. Adressen unter Y. 93 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine **tüchtige Soubrette** sucht Engagement bei einer größeren Singspielgesellschaft hier oder auswärts. Adressen bis Sonnabend poste rest. J. Th. 4 Leipzig erbeten.

1 Mädchen im Destillationsg. als Verkäuferin empfiehlt Grimma'sche Straße 26 parterre.

Eine mit der Mode vollständig vertraute Schneiderin sucht Beschäftigung.
Weststraße, Fleischermeister Rünckel.

Eine geübte **Schneiderin** sucht Arbeit in Familien. Näheres Naundörfchen 24, 3 Tr.

Ein anst. Frau, geübt im Plätten, Ausbessern und Wäschefertigen, sucht noch 2 Tage Beschäftigung. Adressen Sporergäßchen 6, 3 Tr. rechts.

Ein **Mädchen** sucht Beschäftigung im Waschen und Scheuern
Alter Amtshof Nr. 7, 2 Treppen links.

Ein junges Mädchen sucht Stelle für Büffet oder zum Bedienen der Gäste Brühl 56, 2. Et.

Eine **Köchin** sucht bis 15. Juni eine Stelle nur bei einer feinen Herrschaft. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 55, Selliers Hof links, 2. Et.

Eine tüchtige **Kochfrau** sucht zur Aushülfe Beschäftigung. Zu erfragen Mühlgasse Nr. 1, im Hofe 1 Treppe rechts.

1 Kochfrau sucht als Aushülfe Beschäftigung im Kochen Grimma'sche Straße 10 im Mützengesch.

Eine zuverlässige ordnungliebende Frau (Wittwe) sucht bei einem alleinstehenden Herrn eine Stelle als Wirthschafterin. Näheres Sternwartenstraße Nr. 31, 3 Treppen links 2. Thüre.

Eine in gesetzten Jahren stehende Person, welche 3 Jahre die Wirthschaft eines ältern Herrn zur Zufriedenheit geführt, sucht wegen Veränderung ihres jetzigen Herrn zu Johannis eine ähnliche Stellung. Persönl. zu sprechen Nicolaistr. 48, I.

Stelle-Gesuch.

Eine tüchtige Wirthschafterin oder Kochmamsell, gebildet, in allen weiblichen Arbeiten gründlich erfahren, sucht Stelle bis 1. Juni. Zu erfragen
Friedrichsstraße 23, 1 Treppe.

Eine gebildete **Wirthschafterin** (Fräulein), die nach jeder Richtung hin des Hauswesens, wie in Handarbeiten erfahren und bis jetzt einen Haushalt selbstständig geführt, wünscht wegen Todesfalls des Principals ein anderes Engagement. Näheres bei Frau Amtmann **Kiesewetter** in Delitzsch

Eine **Wirthschafterin** sucht Stelle, am liebsten bei einem anständigen Herrn, und übernimmt alle häuslichen Arbeiten.
Adr. Q. # 508. durch die Exped. d. Bl.

Eine **Oekonomie-Wirthschafterin,** bestens empfohlen, **sucht für 1. oder 15. Juli Stellung.** Gefällige Adressen bittet man niederzulegen Bayerische Straße 23, im Laden.

Eine bestens empfohlene anständige Frau erbietet sich kranken Damen zur Begleitung auf Reisen und liebevollster Pflege. Näheres Reudnitz, Rathhausstraße Nr. 3 parterre.

Ein braves gebildetes Mädchen von auswärts sucht Stellung als Jungemagd. Adressen werden erbeten Roßplatz Nr. 3, 1 Treppe im Hofe.

Eine gut empfohlene **Jungemagd** sucht zum 1. Juni Stelle.
Adressen bittet man niederzulegen im Geschäft bei Frau Dathmann, Ranstädter Steinweg 8/9.

Gesucht wird von einem Mädchen eine Stelle als Jungemagd zum 1. oder 15. Juni. Adressen Königsplatz 1, 4 Treppen rechts, niederzulegen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und im Plätten wie in Stubenarbeiten gründlich erfahren ist, sucht gute Stellung für 1. Juli in feinerem Haushalt für Alles oder als Stubenmädchen.
Näheres Querstraße 17, I, bei der Herrschaft.

Ein anständ. Mädchen aus Thüringen, welches im Nähen, Plätten und Serviren bewandert ist, sucht bis **15.** Juni Stelle als **Stubenmädchen** bei feiner Herrschaft. Zu erfragen Ritterplatz Nr. 14 bei Herrn **Krause.**

Ein junges anständiges Mädchen vom Lande, welches das Schneidern gelernt hat und auch in übrigen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht zum 1. Juni einen Dienst als Stubenmädchen oder für einzelne Leute. Zu erfr. Gerberstr. 46 im Mehlgeschäft von Nachmittag 2—6 Uhr.

Ein Mädchen von auswärts mit guten Zeugnissen sucht Dienst als

Stubenmädchen.

Gefällige Adr. bittet man unter Chiffre B. 21 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges Mädchen
von auswärts sucht zum 1. Juni eine Stelle als Stubenmädchen. Adressen bittet man niederzul.
Carlstraße 12, 2 Treppen.

Ein junges anständ. Mädchen, nicht von hier, sucht als Stubenmädchen oder auch bei größeren Kindern Stellung. Adr. bittet man unter L. F. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein 16jähriges **Mädchen** aus Thüringen in allen weibl. Arbeiten erfahren, sucht Stelle als **Stubenmädchen.** Es wird mehr auf gute Behandlung als hohen Lohn gesehen. Antritt nach Belieben. Kl. Fleisergasse Nr. 22, 3 Tr. r.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst bei anständiger Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit bis 1. Juni. Zu erfragen bei der Herrschaft
Große Windmühlenstraße 10, 4. Etage.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und Haus bis 1. Juni. Werthe Adressen bittet man abzugeben Halle'sche Straße 3, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen,

welches der Küche selbstständig vorstehen kann, auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht bis zum 1. Juni bei anständiger Herrschaft Dienst.
Persönlich zu sprechen Centralstraße Nr. 16 im Milch-Geschäft.

Ein anständiges Mädchen,
nicht von hier, sucht zum 1. Juli eine Stelle für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen in Plagwitz, Alte Straße Nr. 3.

Ein anständiges, nicht zu junges Mädchen, in Küche und allen weiblichen Arbeiten bewandert, sucht zum 1. oder 15. Juni Dienst. Zu erfragen Alter Amtshof Nr. 2, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis 15. Juni einen Dienst für Küche und Hausarbeit.
Näheres Ritterstraße 4, 2 Treppen.

Eine Person in gesetzten Jahren, welche die feine Küche gründlich versteht, sucht in einem herrschaftlichen Hause Stelle. Näheres
Tauchaer Straße 2, 4. Etage rechts.

Eine Person in gesetzten Jahren, welche die feine Herrschaftsküche, sowie Restaurationsküche gründlich versteht, sucht Beschäftigung tageweise oder zur Aushülfe. Adressen unter K. 4. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Mädchen, welches kochen kann, auch Waschen u. Scheuern übernimmt, sucht Beschäftig. für den ganzen Tag. Zu erfr. Sternwartenstr. 31, I lks.

Ein sol. ordentl. Mädchen, welches bürgerl. kochen kann, sucht 1. Juni Stelle f. Alles Magazing. 11, I.

Ein junges Mädchen sucht zum Ersten einen Dienst für häusliche Arbeit. Adressen erbeten Große Windmühlenstraße 32, Hof 1 Treppe.

Ein ordentl. Mädchen nicht von hier, welches der bürgerl. Küche vorstehen kann und 3 Jahre bei der Herrschaft ist, sucht einen Dienst zum 1. oder 15. Juni. Adr. d. abz b. 2 Uhr Antonstr 7, I.

Gesucht wird von einem anständ. Mädchen, welches der bürgerl Küche allein vorstehen kann, eine Stelle bei 1 einz Dame, Herrn oder anst. Herrschaft. Adr. abzug. Ritterstraße Nr. 36, II.

Ein ordentliches Mädchen,
in allen Arbeiten bewandert, **sucht Stellung.**
Nähere Auskunft ertheilt Frau Wilhelmine Schäfer, Heringshändlerin, Koch's Hof.

Ein junges anständ. Mädchen, welches Nähen und Plätten gelernt hat, auch in der Küche und häusl. Arbeit erfahren ist, sucht 1. Juni Dienst. Zu erfragen Schletterstraße Nr. 2, part. rechts.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit zum 1. Juni.
Zu erfr. Halle'sches Gäßchen Nr. 13, 1 Tr.

Eine gut empfohlene Kindermuhme, 3 u. 4 J. bei der Herrschaft, sucht Stelle für nicht zu kl. Kinder. Adr. J. Hager, Markt 6, Hof 1 Tr.

Ein anständiges Mädchen sucht Aufwartungen Zu erfragen Johannisgasse 31 im Hofe 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht zur Aushülfe im Kochen **Stellung oder Aufwartung** für den ganzen Tag. Werthe Adressen
Königsstraße 26 beim Hausmann.

Eine reinliche Frau, die kocht, sucht **Aufwartung.** Zu erfragen Schloßgasse 10, H. II. lks.

Miethgesuche.

Von einem zahlungsfähigen Manne wird in **Leipzig** oder dessen nächster Umgegend eine

angebrachte Bäckerei

zu pachten oder auch zu kaufen gesucht.
Gef. Adressen unter J. G. 40. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine erste Etage

wird für nächste Michaelis oder Neujahr 1873 als Geschäftslocal zu miethen gesucht und beliebe man Off mit Preisangabe unter L. Z. # 650. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein **Keller,** der sich z. Flaschenbier-Geschäft eignet. Adressen abzugeben unter M. # 29 in der Expedition dieses Blattes.

Sommer-Logis.

Zu miethen gesucht wird auf die Sommermonate eine freundlich gelegene Wohnung mit Garten, bestehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, sei es in Lindenau, Plagwitz oder Connewitz. Offerten mit Angabe des Preises bittet man niederzulegen Katharinenstraße Nr. 5 beim Hausmann.

Gesuch einer freundlichen Wohnung in den Vorstädten Leipzigs mit 4 Zimmern, Küche und etwas Keller, 2ter Etage, Michaelis zu beziehen, wofür zu bezahlen beabsichtige 150 ℳ pro Jahr. Diejenigen, welche diese anzubieten haben, wollen desfallsige Adressen **Hotel Stadt Berlin** hierselbst abgeben, so wie gleichzeitig desfallsige Bedingungen mittheilen.

Wohnungen-Gesuch.

Wohnungen im Preise von 100—350 ℳ werden für resp. Miether zu Joh. und Mich. zu miethen gesucht u. bitte geehrte Herren Hausbes. um gefl. Off. an das Local- u. Stellencomptoir F. W. Jacob, Thalstr. 25. Herren Verm. kostenfrei

Ein **Logis** (größeres Souterrain od. Part.) wenn auch Hintergeb. im Preise v. 150—250 ℳ wird pr. 1. Juli zu miethen gesucht durch d. Loc.-Compt. v. **A. Loff,** Ritterstr. 46, II.

Gesucht wird von einem pünctlich zahlenden Mann ein **Logis** in der Nähe des Roßplatzes im Preise von 100—120 Thalern und bittet man gefällige Offerten beim Portier Hotel de Prusse niederzulegen.

Ein paar junge Leute suchen ein größeres Logis in der Nähe vom Brühl. Gef. Adressen unter H. P. Preußergäßchen 4 in der Werkstatt abzug.

Gesucht

wird von zahlungsfähigen Leuten ein Logis im Preise bis 100 ℳ, welches sofort oder 1. Juli zu beziehen ist.

Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann Barth, Nürnberger Straße Nr. 27, niederzulegen.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Leuten ein **Logis** zum 1. Juli a. c. beziehbar.

Werthe Adressen werden bei Herrn Hugo Weydling, Barfußgäßchen 2, erbeten.

Von ein Paar jungen, pünctlich zahlenden Leuten ohne Kinder wird ein Logis im Preise von 60 bis 80 ℳ bis 1. Juli oder später gesucht, auch würden dieselben Dienste als

Hausmann

mit übernehmen. Gef. Adressen beliebe man unter A. S # 35. in der Expedition d Bl. niederzul.

Gesucht wird Johannis in Gohlis oder Leipzigs Vorstädten ein kleines Logis, am liebsten mit Garten. Adressen mit Preis unter A. B. in der Buchhdlg. des Hrn. Otto Klemm niederzul.

Junge Leute, welche sich verheirathen wollen, suchen zum 1. Juli ein kleines Logis im Preise von 50 ℳ; auch übernähme selbiger einen Hausmannsposten. Werthe Adressen bittet man niederzulegen Schützenstraße 9—10, 1 Tr. links.

Gesucht sof. od. Johannis 1 Logis 40—70 ℳ gegen pünctliche Zahlung. Adr. u. „Wohnung" abzug Filiale d. Bl. Hainstraße 21, Gewölbe.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder ein Logis zum 1. Juli im Preise 40—50 ℳ, auch wären selbige bereit den Hausmannsposten mit zu versehen. Adr. Reichsstr., Kochs Hof bei Frau Blauhuth.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden jungen Leuten **1 kl. Logis,** event. Aftermiethe, im Pr. bis 60 ℳ, pr. sogl. beziehbar. Adr. im **Local-Comptoir** von **A. Loff,** Ritterstr. 46, II. erb.

Ein Logis

von 2 bis 4 unmeublirten **Zimmern** (ohne Küche ꝛc.) sucht ein alleinstehender Herr. (Stiller Miether, pünctlicher Zahler.)

Adressen erbeten unter C. D. E. No. 519. an das **Annoncen-Bureau** von **Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 39.**

Eine leere Stube, mit oder ohne Kammer, wird gesucht. Adressen werden erbeten Gerberstraße 42, 1 Treppe bei Frau Engelhardt.

In Gohlis, Plagwitz oder Connewitz werden **2 Zimmer** mit Gartenbenutzung gesucht. Gef. Adressen beliebe man unter O. V. # 22. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine helle Stube und Kammer, Preis 36 ℳ, wird von einer gebild. Frau sofort gesucht. Sternwartenstraße 23 bei Herrn Hering abzugeben.

Gesucht wird sofort eine meublirte Stube mit oder ohne Alkoven für 2 Damen.

Adressen unter N. N. # 100. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine anst. Dame sucht 1 sep. meubl. Zimmer mit Kammer, Preis 6—7 ℳ. Offerten an Frau Schmidt, Seifengeschäft, Nürnb. Str. 59, erbeten.

Eine alte alleinst. Dame sucht Stube und K., unmeubl., 1 Tr., Gartenaussicht. Adr. bef. die Expedition dieses Blattes unter D. # 91.

Zwei Damen suchen in der Nähe des Grimm Steinweges auf die Zeit von 4—6 Wochen eine

meublirte freundliche Stube

nebst Schlafcabinet und Bedienung, Lage nicht über 2 Treppen.

Offerten mit Preisangabe unter Sch. 35. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein j. sol. Mädchen sucht baldigst ein kl. frdl. Stübchen zu beziehen, am liebsten bei einz. Leuten. Gefl. Adr. unter A. M. 100. bei Herrn Buchh. Otto Klemm niederzulegen.

Gesucht wird von einem anständigen, soliden, alleinstehenden Mädchen, welches ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, eine freundliche **Schlafstelle,** am liebsten bei einer Wittfrau oder anständigen Leuten.

Gefällige Adressen bittet man Petersstraße 37 im Wurstgeschäft niederzulegen.

Eine anständ. **Pension** wird für Johannis von zwei Schülern (Brüdern) gesucht. Gefl. Off. mit Angabe des Preises bittet man unter T. R. 17. in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

Zwei anständige junge Leute finden in einer Kaufmannsfamilie
gute Pension.
Kleine Gasse 4, 2. Etage links (Westvorstadt).

Pension. Einem Handlungslehrling oder dergl. kann in anständ. Hause, wo bereits 2 junge Leute aus sehr achtbarer Familie, während ihrer Lehrzeit verpflegt werden, ein freundliches Zimmer mit Pension gewährt werden.
Querstraße Nr. 18, 3. Etage.

Vermiethungen.

Zu vermiethen ist ein guter **Flügel**
Gr. Fleischergasse 17, II. G. Gehre.

Verpacht.: 2 Materialwaarenhdlgn., 4 Rest., 3 Productengeschäfte Gr. Fleischergasse Nr. 3, I.

10 Gewölbe v. 50—900 ₰, 46 Logis sofort, Joh., Mich. L. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3, I.

Ein mittlerer frdl. Laden mit Regalen ist außer den Messen sofort zu verm. Brühl 72, 2 Tr.

Zu vermiethen ist Zeitzer Vorstadt Michaelis oder später eine helle geräumige Werkstelle, über 300 □Ellen Bodenflächeninhalt, mit großem Schuppen oder Niederlagsraum, für ein ruhiges Geschäft, mit oder ohne Logis.
Adressen werden unter F. A. Z. # 220 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zu vermiethen ist ein kleiner Keller
Böttchergäßchen Nr. 3, 3. Etage.

Ein sehr schöner heller trockner **Keller** ist zu vermiethen Querstraße 17.

Ein **kleiner Keller** ist zu vermiethen
Poststraße Nr. 13, 2 Tr.

Sommerwohnung in Raunhof.

Eine 1. Etage, schön gelegen, direct am Lindharter Wege, bestehend aus 2 Familienlogis, ist halb oder getheilt zu vermiethen.
Näheres bei Herrn **M. Bauermann,** Markt Nr. 8.

Ein elegantes hohes Parterre 650 ₰ in der Lessingstraße, eine 1. Et. 500 ₰ in der Nordstraße, ein hohes Parterre mit Garten 350 ₰ in der Waldstraße hat zum 1. Juli zu vermiethen das Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Kl. Fleischergasse Nr. 27.

Zu vermiethen ein elegantes hohes Parterre 5 Stuben, 1 Salon, Veranda, 4 Kammern u. Küche, freie Aussicht auf Wald und Wiese, Weststr. 29 c.

Eine **Parterrewohnung** von 3 Stuben nebst Zubehör ist verhältnißhalber vom 1. Juni bis 1. Oct. anderweitig zu vermiethen
Hospitalstraße 6 part. rechts.

Wegzugs halber

ist eine eleg. 1. Etage von 6 Stuben u. Zubehör mit Garten zu 500 ₰, nahe dem Schützenhause, von Johannis oder Michaelis an zu vermiethen durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, 2. Etage.

Im Innern der Stadt ist eine große 1. Etage für **800 ₰ Johannis** oder auch **Michaelis** zu vermiethen durch
J. Werner, Hainstraße 25, Hof l. I.

Zu vermiethen sof. Zeitzer Vorst. Logis zu 210 ₰, 270 ₰ u. 500 ₰, Dresdner Vorstadt 3. Etage mit Garten 425 ₰, am Schützenhaus 3. Et. 300 ₰, am Bezirksgericht 2. Et. 300 ₰, Weststr. 330 ₰, Johannis schöne 2. Et. 170 ₰, Michaelis Weststr. 1. Et. 350 ₰, Waldstr. 1. Et. mit Garten 260 ₰, Brüderstr. 3. Et. 420 ₰, Zeitzer Str. 200 ₰ und 230 ₰, Nähe der B. Bahn 2. Et. 380 ₰. Local-Comptoir Sidonienstraße Nr. 16. **E. Groß.**

Zu vermiethen für Johannis eine elegante 1. Etage in der Nähe des Schützenhauses, bestehend aus 6 heizbaren Zimmern nebst Zubehör und Garten, zum Preise von 500 ₰.
Adressen sub Z. # 521 durch die Expedition dieses Blattes.

Joh. Zeitzer Vorst. 1. Et. höchst eleg., Parq., Gaseinricht., Garten 450, 2. Et. getheilt 218 ₰, auch Garten, Localcomptoir Turnerstraße Nr. 8.

Eine 1. Etage nahe am Markt ist zu Joh. als Wohnung oder Geschäftslocal für 510 ₰ zu vermiethen.
Paul Helm, Thomaskirchhof 19.

Eine eleg. 1. Et. 650 ₰ in der Lessingstraße hat Michaelis zu vermiethen das Local-Comptoir von F. L. Scheffler, Kleine Fleischergasse Nr. 27.

Eine 1. Etage von 6 Stuben und Zubehör, 500 ₰, sowie eine 3. desgl. von 6 Stuben u. Zubehör, 400 ₰, nahe am alten Theater, sind pr. Michaelis, auf Wunsch auch früher, zu vermiethen. **Paul Helm,** Thomaskirchhof 19.

Eine 1. Etage 150 ₰, eine 3. desgl. 120 ₰ in Reudnitz, dicht an der Stadt sind von Johannis an an stille Leute zu vermiethen d. das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, 2. Etage.

Eine freundl. 1. Etage von 4 Stuben u. Zubehör mit Garten 240 ₰, in der Weststr., ist Ankaufs halber von Joh. an zu vermiethen d. das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Pächter-Gesuch.

Die Restaurationslocalitäten des **neuen Schützenhauses zu Leipzig** sollen wegen Krankheit des jetzigen Pächters baldmöglichst an einen tüchtigen Oekonomen auf mehrere Jahre unter Uebernahme des dem jetzigen Inhaber gehörenden Mobiliars anderweit vergeben werden. Zu den jetzt bestehenden Localitäten dürfte eventuell noch ein zu erbauender Saal hinzutreten.

Hierauf Reflectirende wollen sich mit dem Vorstand unserer Gesellschaft, Herrn **Moritz Krause** hier, **Neumarkt Nr. 8,** baldigst ins Vernehmen setzen.

Leipzig, den 20. Mai 1873.

Der Vorstand der Leipziger Schützengesellschaft.
J. A.:
Otto Klemm.

Eine **1. Etage von 6 Zimmern** in **bayer. Vorstadt** soll 1. October für **325 ₰** vermiethet werden. Näheres bei
Robert Braunes,
Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Zu vermiethen in der westl. Vorst. per Joh. eine 1. Et., enth. 4 St., 3 Kammern u. Zubeh. f. 300 ₰ jährl., pr. Mich. 1 Part. m. Garten, Thoreinf., Remise u. gr. Hof f. 500 ₰ jährl., in der innern südl. Vorstadt per Michaelis eine 2. Et., enthaltend 6 Stuben, 4 Kammern und Zubehör, f. jährl. 425 ₰. **Ed. Böttrich,** Universitätsstraße 16, Tr. B, III. Zu sprechen nur Vorm.

35 größere Logis sof., Joh., Mich. von 200—1100 ₰. L. Friedrich, Gr. Fleischerg. 3.

Zu vermiethen den 1. October eine 2. Etage, Alles hell und freundlich, der Neuzeit entsprechend, bestehend in 6 zweifensterigen Stuben, 3 Kammern, Küche nebst Kellern und Bodenraum mit Gaseinrichtung und Wasserleitung Brüderstr. 26.

Joh. oder sof. 2. Et. 270 ₰ Zeitzer Straße, Mich. eleg. Wohnungen Nähe des Packhofpl. von 250—550 ₰ durchs Local-Comptoir Turnerstr. 8.

Vermiethung.

Zu verm. ist vom 1. Octbr. ab eine eleg. 2. Etage, enthaltend 5 Zimmer nebst übr. Zubehör für den Preis von ₰. 450, Promen.-Strasse No. 6. Näh. daselbst oder bei dem Besitzer des Hauses.

Eine 2. Etage von 5 Stuben und Zubehör in der Weststrasse ist per Joh. für 330 ₰ zu vermiethen.
Paul Helm, Thomaskirchhof Nr. 19.

Umstände halber
ist zum **1. Juni** oder zu Michaelis eine freundl. **Wohnung** von 4 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Speisekammer, mit Gas- u. Wasserleitung für 350 ₰ zu vermiethen Hospitalstraße 19, 2 Tr. rechts, nahe der Johanniskirche.

Eine elegante 3. Etage von 1 Salon, 7 Stuben und Zubehör 550 ₰, ein desgl. von 6 Stuben u. Zubeh. 600 ₰, eine 1. desgl. von 1 Salon, 14 Stuben und Zubehör 1300 ₰ an der Promen. sind von Michaelis an zu verm. durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfuß. 2, 2. Etage.

Zu vermiethen ist eine freundl. 3. Etage, Preis 240 ₰. Näh. Bayerische Str. 13, 1 Tr.

Eine elegante 3. Etage, 5 Stuben und Zubehör mit Garten in angenehmer Lage der Westvorstadt ist pr. Michaelis für 350 Thlr. zu vermiethen.
Paul Helm, Thomaskirchhof 19.

Im Hause Roßstraße Nr. 6 ist die Hälfte der vierten Etage für 250 Thlr. jährlichen Zins vom 1. October d. J. ab zu vermiethen durch Adv. **Julius Berger,** Reichsstraße Nr. 1.

Zu vermiethen ist sofort wegzugshalber 1 **Logis** in der Peterstraße vornheraus auf die Monate bis 1. October. Adr. bittet man in d. Exped. d. Bl. unter B. B. # 88. niederzulegen.

Ein Herr, Inhaber einer schönen Wohnung mit Gärtchen, sucht eine gebildete Familie, welche die große Hälfte der Wohnung und die Beaufsichtigung eines 4 Jahre alten, gut gezogenen Knaben übernehmen würde. 2 Piecen möchte Betreffender selbst behalten.
Gefl. Adressen bitte unter K. K. # 100. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine zweifensterige unmeublirte Stube ist sofort zu vermiethen Alexanderstraße Nr. 3, 1. Etage.

Sofort zu vermiethen eine freundliche große Stube ohne Meubles am Floßplatz, an einzelne Leute resp. Herren oder Damen. Zu erfragen Königsplatz 18, Restauration von Becker.

Garçon-Logis. Ein fein meubl. Wohn- und Schlafzimmer ist zu vermiethen
Carlstraße 7, 1 Treppe rechts.

Eine freundliche, meublirte **Wohnung** mit Gartengenuß, bestehend aus 1 Wohnstube und 2 Kammern, ist zu vermiethen in der **Naumann'schen Restauration, Kl. Zschachwitz a. d. Elbe.**

Garçon-Logis,

elegant meublirt, mit schöner Aussicht, pr. 1. oder 15. Juni Frankfurter Straße 32, 3 Tr. rechts.

Garçonlogis. 2 f. meubl. Zimmer sind an 1 oder 2 Herren zu verm. Weststr. 52, 2. Et.

Ein freundliches
Garçon-Logis
ist vom 1. Juni ab zu vermiethen
Turnerstraße 15, 1 Tr. links.

Garçon-Logis
ist sofort oder 1. Juni zu vermiethen
Blücherstraße Nr. 28, 4 Tr. rechts.

Garçon-Logis.

Meublirte Stube mit Kammer sofort oder per 1. Juni zu verm. Carlstraße 8, 2. Etage vornher.

Garçonlogis, 2 f. meubl. Stuben nach vorn zu vermiethen Alexanderstrasse 4, 1. Etage (2 Treppen) rechts.

Garçon-Logis.
Eine fein meubl. Stube mit Schlafcabinet sogl. zu vermiethen an 1 oder 2 Herren Nicolaistr. 18, I.

Garçonlogis, freundl. meubl. ist v. 1. Juni an einen ruhigen Herrn, am liebsten Kaufmann zu vermiethen Centralstraße 2, 3. Etage.

Eine fein meublirte **Garçonwohnung,** Stube nebst Schlafstube ist zu vermiethen
Halle'sches Gäßchen Nr. 13, II.

Ein gut meubl. Garçonlogis, Stube mit Kammer, sof. zu verm. Näh. Reudn. Str. 7 b. Rest. Liebichen.

Ein meublirtes Garçonlogis ist sofort zu vermiethen und zu beziehen Alexanderstraße 3 part.

Ein gut meublirtes **Garçonlogis** mit freier Aussicht ist von jetzt an zu vermiethen Grenzstraße 16 parterre, unweit des Marienplatzes.

Ein sehr freundliches Garçon-Logis, ringsum von Garten, kann von einem anständ. Herrn zum 1. Juni bezogen werden Blumeng. 2, H.-G. II.

Am Augustusplatze, Goethestraße 5, 1. Etage ist ein freundl. Garçonlogis, aus Wohn- u. Schlafzimmer bestehend, zu vermiethen.

Zu vermiethen sogleich ein Garçonlogis fein meublirt Sternwartenstraße 26, 2. Etage links.

Zu vermiethen ein fein meubl. Garçonlogis Böttchergäßchen Nr. 3, 3. Etage.

Zu vermiethen ist ein Garçonlogis mit Cabinet Salzgäßchen Nr. 6, 2. Etage.

Zu vermiethen sind für einen oder zwei Herren sofort oder später 2 gut meubl. Zimmer Reichsstraße 17, 2. Etage rechts.

Zu vermiethen sofort oder 1. Juni eine f. meublirte Stube mit Alkoven an einen oder zwei Herren Gr. Fleischergasse 19, 2 Tr. vhs.

Zu vermiethen ein fein meubl. Wohn- nebst Schlafzimmer Reichsstraße 10, 3. Etage.

Zu verm. ist den 1. Juni eine freundl. Erkerstube mit Schl. Turner- u. Brüderstr.-Ecke 12, IV. r.

Zu vermiethen

ist ein gut meublirtes Zimmer mit Schlafstube an 1 oder 2 Herren Hainstraße 23, 4. Etage.

Zu vermiethen eine gut meublirte Stube mit Schlafzimmer für 1—2 Personen
Bayerische Straße Nr. 8b, I.

Zu vermiethen ist eine große freundl. Stube mit Kammer an 1 oder 2 Herren sofort
Universitätsstraße 17, 2 Treppen.

Zu vermiethen für 1. Juni zwei Stuben, separater Eingang, Brühl Nr. 69, III., passend als Expedition für Juristen, Contor für Agenten u. s. w. Näheres beim Hausmann.

Zu vermiethen großes ff. meubl. Zimmer mit Schlafstube Waisenhausstraße 5, III. r.

Vermiethung. 1 Stube vornheraus nebst Alkoven zum 1. Juni Brühl Nr. 56, 2. Etage.

Elegant meubl. Wohnung, Salon u. Cabinet, mit Aussicht auf das Rosenthal, sofort zu vermiethen Humboldtstraße 12, 3 Treppen.

Ein Zimmer mit Kammer, fein meubl., ist an 2 Herren zu vermiethen Thomasgäßchen 4.

Eine meublirte Stube mit Alkoven und Matratzenbett an einen oder zwei Herren zu verm.
Petersstraße 16, 2 Treppen links.

Ein großes fein meubl. Zimmer nebst Schlafstube ist sofort zu vermiethen Ritterstr. 39, III. rechts, **W. Friedemann.**

Ein frdl. meubl. Zimmer mit Schlafzimmer ist vom 1. Juni an zu verm. Kl. Windmühlenstr. 6, I.

Eine gut meubl. **Stube** und Kammer ist zu vermiethen Bayerische Straße Nr. 6b, 1 Tr.

Eine meubl. Stube mit Alkoven ist an 1 oder 2 Herren zu vermiethen Reichsstr. Nr. 14, 4. Et.

Eine gut meublirte Stube nebst Schlafstube mit Saal- und Hausschlüssel ist an 1 oder 2 Herren vom 1. Juni zu vermiethen Burgstraße 8, 3. Et.

Ein reizendes, fein meubl. Zimmer nebst Cabinet ist zum 1. Juni zu vermiethen Weststraße 54, 4 Treppen.

Eine freundliche Stube nebst Alkoven ist an einen Herrn zu vermiethen Marienvorstadt, Reudnitzer Straße Nr. 3, 3 Treppen.

Sofort oder 1. Juni sind 2 f. Zimmer, eines mit Schlafst., zu verm. Wintergartenstr. 14, III. l.

Eine anständig meublirte **Stube** nebst Schlafstube, mit separatem Eingang, Saal- und Hausschlüssel ist, plötzlicher Abreise halber sofort oder später wieder zu vermiethen
Halle'sches Gäßchen 13, 3. Etage.

Ein fein meublirtes Wohn- und Schlafzimmer ist an 1 oder 2 Herren sofort zu vermiethen
Markt 16, 3. Etage. Eichler.

Zu vermiethen ist eine gut meubl. Stube an 1 Herrn sofort oder später, mit Saal- und Hausschlüssel Petersstraße 31, 3. Etage.

Zu verm. 1 Logis Dresdn. Vorstadt 300 ₰, 1 dgl. Westvorst. 260 ₰, 4 dgl. Bayer. Vorst. 200—300 ₰, 4 Logis Berl. Vorst. 130—160 ₰, 4 Geschäfts-Locale Dresdn. Vorstadt und innere Stadt, gute Lage, m. u. o. Wohn. zu Joh. und Mich. d. d. L.-C. v. J. G. Lindner, Ritterstr. 2, I.

Zu vermiethen ist zum 1. Juni ein freundliches, gut meublirtes Zimmer an einen Herrn Frankfurter Straße 31, 1 Treppe links.

Zu vermiethen ist eine freundliche Stube an 1 oder 2 Herren Alexanderstraße Nr. 4, 3. Etage, nahe der Erdmannsstraße.

Zu vermiethen sofort ein freundl. Zimmer Gr. Tuchhalle Tr. D, 2. Et. bei F. Wuchers.

Zu vermiethen ein fein meublirtes Zimmer an einen Herrn, Kaufmann oder Beamten, bis 1. Juni zu beziehen Königsplatz Nr. 16, 3 Tr.

Zu vermiethen 1 frdl. Stube an 1 Herrn pr. Woche 15 ₰ Gr. Windmühlenstr. 14, 1 Tr.

Zu vermiethen 1 unmeubl., separate Stube u. Kammer an 1 Person Theaterg. Nr. 5, 4 Tr.

Zu vermiethen 1 einfach meubl. Stube an 1 soliden Herrn Brühl 81, H. l. letzte Thür l.

Zu vermiethen 1 freundlich meubl. Stube, separat, mit Saal- und Hausschlüssel an 1 Herrn Keil- und Löhrstraßen-Ecke (Keils Garten, Ludwigs Haus 4 Tr. bei A. Schurig.

Zu vermiethen ist ein meubl. **Stübchen** mit Mittagstisch an anständige junge Herren
Gr. Windmühlenstr. 41, 4. Etage links.

Zu vermiethen ist zum 1. Juli eine meubl. Stube Johannisgasse 21, 3 Treppen links.

Zu vermiethen ist ein fr. meubl. Zimmer Brüderstraße Nr. 14, 2. Etage links.

Zu vermiethen ist 1 frdl. meubl. nach hinten geleg. Stübchen f. Herren Sternwartenstr. 31, III. l.

Zu vermiethen eine meubl. Stube nahe am Tauchaer Thor mon. 4 ₰. Zu erfr. Reudnitz, Gemeindestraße 17, im Laden.

Zu vermiethen ist eine freundliche meublirte Stube an Herren Petersteinweg 49, Hof l. l.

Eine fr. Stube mit 1 oder 2 Betten ist billig zu vermiethen Reudnitzer Strasse 4, 2 Tr. links.

Ein fein meublirtes Zimmer ist an einen anständigen Herrn sofort oder 1. Juni zu vermiethen Schützenstraße 9/10, 1 Tr. links.

Eine meublirte Stube
ist an einen feinen Herrn zu vermiethen, sofort zu beziehen Mühlgasse Nr. 9, parterre links.

Eine Stube
fein meublirt ist zu vermiethen Nürnberger Str. Nr. 42, hinten 2 Treppen links.

Zwei schöne **Zimmer** sind sofort oder 1. Juni zu vermiethen, worunter ein Erker **mit** od. **ohne Meubles** Nicolaistraße Nr. 31, 1 Treppe.

Zwei gut meublirte **Zimmer** sind an 1 oder 2 Herren sofort oder 1. Juni zu vermiethen Brühl Nr. 65/66, 2. Etage vornheraus.

Eine fein meublirte Wohnung
für 1 auch 2 Herren ist zu vermiethen. Näheres Blücherstraße Nr. 25, 2 Treppen links.

Eine Stube mit Matratzenbetten, sep. Eingang, Saal- und Hausschlüssel ist den 1. Juni zu vermiethen Poststraße Nr. 13, 2. Etage.

Eine kleine Kammer mit Bett ist zu vermiethen Nürnberger Straße Nr. 42, hinten 2. Etage links. Meyer.

Eine Kammer ohne Bett ist an ein reinl. Mädchen zu vermiethen, daselbst ist auch eine Schlafstelle offen Ranstädter Steinweg 68, 2 Tr.

Zu vermiethen ist sofort oder später ein freundliches Stübchen mit Schlüssel als Schlafstelle Turner- und Brüderstraßen-Ecke 12, II.

Zu vermiethen ist ein freundl. Stübchen als Schlafstelle an Herren Petersstraße 31, 3. E.

Zu vermiethen ist ein freundl. Stübchen als Schlafstelle für einen soliden Herrn
Reudnitz, Leipziger Straße 20, part. links.

Zu vermiethen ein frdl. Stübchen als Schlafstelle für Herren Petersstr. 36, Hintergeb. 1 Et. l.

In 1 frdl. Stübchen ist eine Schlafst. u. Bett u. Hschl. offen Lange Str. 14, H. 3. Etage lk.

Ein Stübchen ist zu vermiethen als Schlafstelle Große Fleischergasse 27, 1 Treppe links.

Eine Schlafstelle für Herren in einem freundl. Stübchen ist offen Klostergasse 3 bei Krauspe.

In einer meublirten Stube ist eine Schlafstelle offen Hainstraße 27, 4. Etage.

Eine Schlafstelle für einen Herrn ist offen
Dorotheenstraße Nr. 11, 1 Treppe.

In einer Stube ist eine Schlafstelle zu vermiethen, S.- u. Hschl. Burgstraße 25, I. E.

Vier Schlafstellen in großer 2fenstr. Stube zu vergeben Gerichtsweg Nr. 7, parterre links.

Eine Stube ist sof. an 2 Herren als Schlafstelle zu vermiethen Magazingasse 11, 2 Tr. r.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren
Königsplatz 5, 2 Tr., bei Frau Krebs.

Offen eine Schlafstelle Reudnitz, Kurze Straße Nr. 21, im Hofe 1 Treppe links.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer freundlichen Stube Reudnitz, Gemeindestraße 35, 1. E.

Offen sind freundl. Schlafstellen mit Saal- u. Hschl. für anst. Herren Neukirchhof 15, IV. r.

Offen Schlafstelle mit Kost für solide Arbeiter u. kann Sonnabend bez. werden Körnerstr. 13, I.

Offen zwei Schlafstellen
Mühlgasse Nr. 1, Hinterhaus 2 Tr. links.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Ulrichsgasse 6, 1 Tr. vornheraus.

Offen sind freundl. Schlafstellen für 2 anst. Herren Georgenstraße 29, 4 Treppen links.

Offen sind mehrere Schlafstellen Brühl Nr. 47, bei Schaarschmidt.

Offen sind zwei Schlafstellen Ulrichsgasse 3, I., nahe am Roßplatz.

Offen ist eine Schlafstelle in einem Stübchen für 1 sol. Mädchen Burgstr. 6, 4 Tr. vornheraus.

Offen 2 freundliche Schlafstellen Brühl 56, 2. Etage.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Johannisgasse Nr. 23.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn Reichsstraße 2, 4 Treppen.

Offen ist eine meublirte Stube als Schlafstelle Neumarkt 41, im Hofe 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Brühl Nr. 78 beim Hausmann.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen, Hausschlüssel, Böttchergäßchen 5, 3. Etage.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Böttchergäßchen Nr. 3, 3. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Friedrichsstraße 8, 1 Treppe links.

Eine Theilnehmerin zu 1 unmeubl. Stube wird sol. oder z. 1. Juni gesucht. Das Näh. Gr. Windmühlenstr., Ecke Turnerstr. 12, i. Laden b. H. Müde.

Gesucht werden sol. H. als Theiln. in Stuben od. mit Hdschl. Brühl 72, 1 Treppe zu erfr.

Gesucht wird 1 Theilnehmer zu einem frdl. Vorzeanlogis Lange Straße 8, III. r.

Mittagstisch, sehr guten, finden 3—4 Herren in einer gebild. Familie. Näheres bei **Robert Braunes** Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Robert Schumann's

Drei Kaiser-Salon.

Heute sowie folgende Tage grosse Gala-Gesangs-Soirée der Wiener Damen-Capelle. Anfang ½8 Uhr. Ausgezeich. Bayer. Bier.

„Stadt Frankfurt." „Stadt Frankfurt."

Erler's Restauration,
Nutritzscher Straße 10, am Gerberthor.
Heute Abend auf Verlangen den beliebten
Jesuiten-Tingel-Tangel
von den Herren **Prase, Hoffmann** und **Andrae** nebst Damen.
Dabei empfehle reichhaltige Speisekarte, vorzügliche Biere. D. O.

Limbacher Biertunnel.
Burgstraße 12.
Concert und Vorstellung
der Singspielgesellschaft **Schulze** aus Dresden, bestehend aus 4 Damen und 4 Herren unter Mitwirkung der Charakterkomiker Herren **Ursprung, Maya** und **Baumgart.**
Zum 172. Male
Der Jesuiten-Tingel-Tangel.
Anfang ½8 Uhr. Entrée 2½ Ngr.
Reichhaltige Speisekarte, ff. Bayerisch und Lagerbier. **A. Hummel.**

Corso-Halle,
17 Magazingasse 17.
Concert u. Vorstellung
unter Leitung des Musikdirector **Gleßner.**
Auftreten der Soubrette Fräulein **Paula Lossner** aus Berlin.
Zum **173.** Male:
Der Jesuiten-Tingel-Tangel.
Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Ngr.
Emil Richter (der Süße).

Schleussig
im Park.
Donnerstag zum Himmelfahrtsfeste
erstes Früh-Concert
Anfang Morgens 6 Uhr.
Das Musikchor von **M. Wenck.**

Schweinsknochen heute Abend empfiehlt **E. Schwabe,** Ranstädter Steinweg Nr. 7.

Bonorand.

Heute Dienstag **grosses Militair-Concert** vom Musikchor des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107.
Anfang 7 Uhr. Entrée 2½ Ngr.

Zöbigker.

Zum Himmelfahrts-Fest.
Donnerstag den 22. Mai, Nachmittags
grosses Concert
vom **Musikchor** des Herrn **E. Hellmann.**
Anfang 3½ Uhr. **Entrée** 2½ Ngr.
Nach Beendigung des Concerts **Ballmusik.** Dabei empfiehlt eine Auswahl f. Speisen u. Getränke u. bittet um gütigen Besuch ergebenst C. Knabe.

Zur gefälligen Beachtung.
Den
Gasthof zum blauen Engel zu Belgern a. E.
(welchen ich käuflich übernommen habe), am Markt gelegen, empfehle ich allen geehrten Reisenden und dem den Markt besuchenden Publicum zur gütigen Benutzung, und wird es stets mein Bestreben sein, nur prompt, reell und billigst zu bedienen.
Belgern, Mai 1873. **C. Schulpig.**

Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich von heute an mein
Restaurant
in der **1. Etage** während der Sommermonate schließe. Dasselbe steht jedoch größeren Gesellschaften gern zu Diensten und führe ich **Diners** und **Soupers** nach Wunsch aus.
Mein **Frühstückslocal** und **Detailverkauf** befindet sich im Parterre.
Leipzig, den 19. Mai 1873. **Emil Kraft.**
Weinhandlung en gros & en détail, Hainstraße 23, Goldner Elephant.

Voigtländers Milchwirthschaft
An der Promenade, Mühlgasse 6,
empfiehlt Milchtrinkern ihre bestens eingerichteten Localitäten u. Garten
Melkezeit Morgens 6 bis 8, Nachmittags 5 bis 7 Uhr.

Schlachtfest
heute bei **F. W. Seidewitz,** Kleine Fleischergasse 28.

Heute Schlachtfest empfiehlt **G. Reuter,** Georgenstraße Nr. 9.
G. Gruhle, Turnerstraße Nr. 11. Morgen **Schlachtfest.**
Heute Schlachtetag Halle'sche Straße 7. **Poege.**
Heute Schlachtfest. E. F. Schulze, Tscharmanns Haus.

Kunze's Garten,
Grimma'scher Steinweg 54,
empfiehlt heute **Fricassée** von **Huhn** und **Cotelettes** mit **Stangenspargel,** echt Bayerisch und feinstes Lagerbier von Riebel. **Täglich guten Mittagstisch.**

Restauration zum Universitätskeller,
vorm. **C. F. Schatz,** Ritterstraße Nr. 43.
Heute Fricassée von Huhn.
Mittagstisch von 12—½3 Uhr.
Vorzügliches Bayerisch und Böhm. Bier empfiehlt **Conrad Benker.**

Eldorado.

Allen meinen werthen Gästen und Freunden zur gef. Nachricht, daß **nächsten** Sonnabend den 24. d. M. der längst erwünschte **Spargelschmaus** stattfindet.
H. Stamminger.

Schillerschlösschen in Gohlis
Täglich reichh. Speisekarte, **ff. Bayer.** von **Erich** (Erlangen) u. ff. **Gohl. Actienbier.**

Frdr. Sickert's Restauration, Brühl 34. Heute **Allerlei.** Täglich guten **Mittagstisch.** **A. Wagner.**

Gambrinus-Halle,
Nicolaistraße Nr. 6.
Mittagstisch
im Abonnement
Suppe und ½ Port. 7½ Ngr.
Bier vorzüglich. Otto Wiosch.

Mittagstisch, gut und reichlich, à 3½ Ngr. Johannisgasse 12. Karpa.

Speckkuchen von ½9 Uhr warm, alle Dienstag und Donnerstag, Thomasgäßchen 4. **A. Scherpe,** Bäckermeister.

Heute früh 9 Uhr **Speckkuchen** bei **Seifert,** Böttchergäßchen Nr. 4.

Heute **Speckkuchen** früh 8 Uhr warm bei **A. Fritzsche,** Hallesches Gäßchen Nr. 11.

Speise-Halle Katharinenstraße 20. Port. 3 Ngr. 1 Dutzend Marken 1 Thlr. 3 Ngr.

Ein **goldner Ring** mit blauen Steinchen wurde durchs Rosenthal u. Waldstraße verloren. Der ehrl. Finder wird geb., ihn gegen Dank u. Bel. abzug. Ranst. Steinw. 15 bei Frau Günther.

Verloren wurde Sonntag den 18. d. Nachm. ein gold. Ring, 11 Granaten, einige weiße Steine, auf d. Wege Burgstr., Thomas-Pforte, Promenade durchs Rosenthal nach Gohlis. Gegen Dank u. Bel. abzug. Burgstraße 21, im Hof l. 4 Tr. rechts.

Verloren wurde am Sonntag Nachmittag ein goldenes Gliederarmband. Der ehrl. Finder wird gebeten, dasselbe g. Bel. Sophienstr. 13a, II. r. abz.

Verl. wurde Sonntag von der Egelstr. bis Johannisg. 1 Reif Ohrring, 9 w. St. Geg. Dank u. Belohn. abzugeben Johannisgasse 12, 3 Tr.

Verloren wurde am Sonntag ein goldenes **Medaillon.** Gegen Dank und Belohnung abzugeben Frankfurter Straße 52 part. im Geschäft.

Auf dem Wege vom Tivoli nach der Kleinen Funkenburg ist eine **goldene Broche** mit grünen Granaten verloren worden.
Da dieselbe ein theures Andenken ist, wird der Finder gebeten, diese **gegen Belohnung abzugeben**
Ranstädter Steinweg Nr. 29 in der Restauration.

Verloren ein **Portemonnaie** von Betters' Garten bis Hohe Straße. Abzugeben gegen den Inhalt als Belohnung bei Herrn E. Betters.

Verloren wurde Mittwoch den 15. Mai eine silb. Cylinderuhr mit Goldrand, Secundenzeiger und buntem Zifferblatt, in 8 Steinen gehend, Nr. 32,305. Der ehrliche Finder wird gebeten selbige gegen gute Belohnung abzugeben Alter Amtshof Nr. 1 in der Restauration.

Verloren
wurde vorgestern Abend ein **Uhrschlüssel mit Medaillon** von der Sidonienstraße bis zur Katharinenstraße. Der Finder wird gebeten selbiges gegen Belohnung abzugeben Sidonienstraße Nr. 19 im Gewölbe.

Eine Brieftasche verloren; bitte abzugeben gegen Belohnung Ritterplatz 15, II., im Bureau v. Paczoski.

Verloren
wurde am 17. d. M. früh von Lindenau auf dem Omnibus ein **Braunschweiger Zehnthalerschein.** Bitte denselben abzugeben gegen gute Belohnung Große Fleischergasse Nr. 5 bei Herrn Fritzsche.

Verloren gegangen ist am 13. d. M. Abends von der Sternwartenstr. bis Neuschönefeld eine Brieftasche mit mehrer. Pap., auf den Namen Selav laut. Der ehrl. Finder wird geb., dies. gegen Dank u. Bel. abzug. Gr. Kuchengarten, Reudnitz, Schlosserei.

Stock mit Elfenbeinknopf (Ansicht Heidelbergs nebst Dedication) vorgestern Abend an einer Schießbude auf dem Roßplatz stehen geblieben. Abzugeben gegen Bel. Nicolaistr. 19, 3 Tr.

Verl. wurde am Sonnabend Nachmittag von Petersstr. Petersteinweg, Emilienstr. bis Elisenstr. ein schwarz gekköppelter **Schleier.** Gegen Bel. abzugeben Elisenstraße 16, 1. Etage.

Liegen gelassen wurde am Sonntag Abend im Omnibus von Lindenau ein **Sonnenschirm.** Abzugeben gegen Belohnung Brühl Nr. 8, III.

Verloren gegangen ist gestern 1 Kinderstrohhut auf der Zeitzer Straße. Gegen Belohnung abzugeben Querstraße 28, 4 Treppen.

Verlaufen hat sich ein kleiner schwarz- und weißgefleckter **Wachtelhund** mit Steuerzeichen Nr. 2980. — Wiederbringer erhält angemessene Belohnung Hainstraße Nr. 12 parterre.

Eine graue **Dogge** (Hündin) ist entlaufen. Wiederbringer erhält anständige Belohnung Nicolaistraße 13, Gewölbe.

Abhanden gekommen ist am 13. d. Mts. ein schwarzer **Kater.** Wiederbringer 1 Thlr. Belohnung Mittelstraße 26, 1. Etage.

Canarienvogel entflogen
mit schwarzgelbem Kopf u. Flügeln. Gegen gute Belohnung abzugeben Turnerstraße 13, 3 Tr.

Aufforderung!
Die mir bekannte Frau, welche am **Sonnabend** früh in der Auction zum **Plauenschen Hofe** das **Bureau** und den **Kammerdiener** erstand, wird gebeten, den Restbetrag an Herrn **J. F. Pohle, Brühl Nr. 75,** zu bezahlen, widrigenfalls ich gegen dieselbe klagbar werde.

Baronin **Nicolay** ersucht alle Diejenigen, welche ihr noch Rechnungen einzureichen haben, es im Laufe dieser Woche thun zu wollen, da wegen Abreise spätere Anforderungen nicht mehr berücksichtigt werden können.
Mühlgasse Nr. 3, I.

Die bekannte Person, welche am Sonntag im Tivoli das seidene **Jaquet** an sich nahm, möge es baldigst abgeben Colonnadenstraße 14, 1. Et. rechts, sonst andere Maßregeln.

Den **Reflectanten** auf den **Markthelferposten** sub M. № 150 hierdurch zur Nachricht, daß derselbe schon besetzt ist.

Centralhalle.
Das seither von der **Insulaner-Riege** innegehabte **Vereinslocal** ist, nachdem ich genannter Gesellschaft in Folge der mir inzwischen in Nr. 137 der Leipziger Nachrichten gewordenen Aufklärung gekündigt habe, sofort an eine **solidere** Gesellschaft anderweitig zu vermiethen.
Ich bemerke noch, daß genanntes Local sorgfältig gereinigt und **desinficirt** worden ist.
M. Bernhardt.

Ach, wolle es doch Herrn Pastor Dr. Ahlfeld gefallen die heutige, so vortreffliche **belehrende,** am Sonntag Rogate! — gehaltene Predigt im Druck erscheinen zu lassen, da diese zum Pfingstfeste ein schönes Festgeschenk für Viele **sein** und **werden** würde.
Leipzig, am 18. Mai 1873.
Im Namen Vieler.

Oeffentliche Anerkennung
dem Herrn Mag. **Merbach** für seine trefflichen Worte über die **Insulaner-Riege,** welche uns endlich über deren Treiben die Augen geöffnet haben. Wir sagen uns in Folge dessen von jeder Gemeinschaft mit der Insulaner-Riege los und kündigen derselben hiermit die Freundschaft.
Die vereinigten Gesellschaften Termin, Cosmopolitane, Landplage.

M. 10. N.
Ich war verreist. Brief liegt unter früherer poste restante.

Margarethe. Seit einigen Tagen liegt ein Brief für Dich unter der bekannten Chiffre poste restante. Bitte nochmals herzlich um Antwort.
H. M.

Herzliche Glückwünsche der Frau **Sophie Werner** zu ihrem heutigen Geburtstag.
Viele Bekannte.

Dem Fräulein **Lieschen Wackermann** zu ihrem heutigen Wiegenfeste ein dreimal donnerndes Hoch, daß die ganze Fleischergasse und der Küchenheerd im Goldnen Elephant wackelt.
Ungenannt doch sehr bekannt.

Herzliche Gratulation zum 51. Geburtstag der Frau verw. **Polster,** Körnerstraße 12, 1 Tr. Rathe zu. M. G. J. B. K. S.

Vordere Annonce gefl. zu beachten, als: Putz aller Art wird billigst gefertigt, Hüte in Tull, Stroh, Crêpe ꝛc. in großer Auswahl **Peterskirchhof Nr. 6,** II., an der Petersstr.

Getrag. Garderobe verwerthet man am besten Barfußgäßchen 5, II. bei Köser. **D. R.**

Dank.

Es sind uns für die Familie des Schlagwärters **Kunath** folgende Gaben wieder zugegangen: C. L. 15 ₰, O. St. 20 ₰, Dr. Grm. 5 ₰, G. B. 1 ₰, R. H. 1 ₰, W. Kleinschmidt 5 ₰, J. Reimsch 5 ₰, Johanna 1 ₰, G. Kürsten 2 ₰, Therese 1 ₰, Cäsar Ebert 3 ₰, S. B. 1 ₰, Dr. Schmidt, Lindenau 1 ₰, Fr. Fischer 2 ₰, G. H. 1 ₰. **Summa 30 ₰ 5 ₰** (incl. früherer Quittung **40 ₰ 5 ₰**).

Vermag auch die Anerkennung, welche dem Verunglückten von allen Seiten bereits gezollt wurde und gewiß noch ferner an den Tag gelegt werden wird, die hinterlassenen Familienglieder in ihrem schweren Leid nicht zu trösten und ihnen den erlittenen großen Verlust nicht zu ersetzen, so wird doch die an den Tag gelegte helfende Theilnahme des Publicums auf die Unglücklichen ihre beruhigende Wirkung nicht verfehlen. — Im Namen der Wittwe und der Kinder danken wir für die bis jetzt eingegangenen Liebesspenden auf das Herzlichste.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Rennen zu Leipzig

1873

Sonnabend den 24. Mai und **Sonntag** den 25. Mai, Nachmittags 3½ Uhr.

Sonnabend den 24. Mai:

Eröffnungs-Rennen, Preis 400 Thaler,
Leipziger Vereins-Preis von 500 Thaler,
Hürden-Rennen, Preis 300 Thaler,
Leipziger Handicap, Preis 600 Thaler und 100 Thaler für das zweite Pferd,
Leipziger Jagd-Rennen, Preis 250 Thaler und Ehrenpreise für die Reiter des ersten und zweiten Pferdes.

Sonntag den 25. Mai:

Peitsche nebst Zulage von 200 Thaler,
Graditzer Gestüts-Preis von 700 Thaler Handicap,
Damenpreis von 300 Thaler und Ehrenpreis für den Reiter des Siegers,
Verkaufs-Rennen, Preis 300 Thaler,
Frühjahrs-Steeple-Chase, Preis 500 Thaler, gegeben von einem Freunde des Sport, und 100 Thaler für das zweite Pferd.

Preise der Plätze:

Mittel-Tribüne-Sperrsitz II. Etage 1. u. 2. Reihe à 2 Thlr.,
Mittel-Tribüne-Sperrsitz II. Etage 3. bis 7. Reihe à 1 Thlr.,
Tribüne-Logenplatz oder Vorder-Sperrsitz 1 Thlr.,
Tribüne-Sperrsitz auf den 3 letzten Bänken 20 Ngr.,
Ring (vor der Tribüne) 20 Ngr., Fussgänger 5 Ngr.,
Wagenkarten à 5 Thlr., Sattelplatz 3 Thlr.

Für **Clubmitglieder** und Diejenigen, welche Sperrsitze nehmen, werden Plätze bis 23. Mai Abends 6 Uhr bei Herrn **August Kind** reservirt. Nach dieser Zeit tritt der freie Verkauf ein.

Der Zutritt zum **Sattelplatz** und **Innern der Rennbahn** ist nur **Mitgliedern** und **Inhabern** von Sattelplatz-Billets gestattet.

Alle Billets müssen **sichtbar getragen** werden, wie auch den Anordnungen des Aufsichtspersonals unbedingt Folge zu leisten ist. Zuwiderhandelnde werden von der Bahn gewiesen.

Abonnements-Einladung
auf
Hertlein's Wasserleitungs-Filter-Apparate
für
Klärung des Trink-, Koch- und Waschwassers.

Jeder Abonnent erhält leihweise einen Filter-Apparat und kostet die Benutzung desselben **vierteljährlich pränumerando 1 Thlr.**; die Anlage wird nur **einmal** mit **25 Ngr.** berechnet. Sobald der Filter das Wasser **nicht mehr krystallhell** liefert, erhält der Abonnent **sofort kostenfrei einen neuen Apparat.**

Wilhelm Hertlein,
Magazin für Wirthschafts-Gegenstände,
Grimma'sche Straße Nr. 12.

Deutscher Protestantenverein zu Leipzig.

Dienstag am 20. d. M. Abends von 8 Uhr an im reservirten Zimmer der **Stahl**'schen Restauration in der Ritterstraße

Hauptversammlung.

Die Tagesordnung wird mittels directer Einladung bekannt gemacht.
An dieser Versammlung können nur Mitglieder theilnehmen. **Der Vorstand.**

Landwirthschaftliche Ausstellung zu Borna.

Zu der bei Gelegenheit der General-Versammlung des Leipziger Kreis-Vereins stattfindenden landwirthschaftlichen Ausstellung zu Borna wird hierdurch ergebenst eingeladen.

Die Ausstellung ist den 21. d. M. von früh 10 Uhr und den Tag darauf von Nachmittags 2 Uhr an geöffnet.

Entrée 5 Ngr. Kinder zahlen die Hälfte.

19. Nächsten Donnerstag den 22. Mai **Beginn der Sommerspielclub** im Mariengarten, Carlstraße 7. **Der Vorstand.**
NB. Landpartie Wahren findet nicht Himmelfahrt, sondern Sonntag den 25. Mai statt. **D. O.** **19.**

„Flora." Heute Dienstag **Abendunterhaltung** in der **Tonhalle.** **Billets** sind abzuholen Ranstädter Steinweg Nr. 64 im Gewölbe. **D. V.**

Insulaner-Riege.

Da in Folge der in Nr. 137 der Leipziger Nachrichten enthaltenen Biographie unserer Gesellschaft sämmtliche Ehefrauen der Turner die Scheidungsklage einleiten werden, suchen wir hiermit zur einstweiligen Aushülfe sofort 20—24 Haushälterinnen, welche jedoch das kanonische Alter überschritten haben müssen.

Der Turnrath.

Leipziger Künstlerverein.

Bei der am 17. Mai unter behördlicher Aufsicht stattgefundenen Verloosung zum Besten der Unterstützungscasse sind folgende Loosnummern als Gewinner gezogen worden:

371 211 117 22 529 763 793 930 1481 1223 1388 1021 812 697 1449 64 753 18 1[illegible]
261 1007 1406 1351 40 429 134 1305 1394 1024 784 1476 204 746 1361 63 954 1025 9[illegible]
1096 724 270 1150 1082 814 835 1050 383 249 1134 1334 1105 1404 1412 767 1264 1[illegible]
593 952 718 1010 781 874 1485 294 374 1226 1436 477 1119 236 1321 316 749 425 698 1[illegible]
1402 217 1330 119 1155 534 49 476 536 717 1292 752 1417 161 1008 327 1130 1311 67 1[illegible]
412 1326 176 1364 721 1239 958 1169 1092 1249 1340 1195 1498 566 993 882 739 1[illegible]
868 953 1172 1438 471 467 847 551 634 863 1081 1137 1431 909 672 574 624 703 730 9[illegible]
1140 628 627 744 487 641 125 210 1079 495 1229 1178 69 1470 745 501 376 28 690 79[illegible]

Es können die Gewinngegenstände im Laufe dieser Woche Nachmittags von 4 bis 5 Uhr Johannisgasse Nr. 32, II. bei Unterzeichnetem gegen Abgabe der betr. Loose abgeholt werden.

J. Auftr.
A. Schieferdecker.

Verein für Naturheilkunde.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung in Cajeri's Restauration (Lehmann's Garten).

Tagesordnung.

1) Vortrag von Herrn Meltzer: „Die sanitätrische und physiatrische Behandlung der menschlichen Füße."
2) Vortrag von demselben: „Das Schrotbrod, seine Bereitung und seine Wirkung auf den menschlichen Körper."

Discussion findet über beide Themata statt.

NB. Eine höchst interessante Antwort des Naturforschers Herrn Grafen von Zedwitz in Wien an die Leipziger medicinische Facultät in der „Impfangelegenheit" wird **gratis** an der Versammlung zur Vertheilung kommen.

Gäste haben Zutritt gegen 2½ Gr. Entrée. **Der Vorstand.**

Thespis. Heute Dienstag **Theater** u. **Ball** bis 2 Uhr in **Gosenthal** (letzte Aufführung vor Pfingsten). Anf. 8 Uhr. **Der Vorstand.**

Als gerichtlich bestellter Vertreter zu dem Nachlaß des am 5. April d. J. dahier verstorbenen Literaten, Herrn

Friedr. Wilh. Franz Luckenbacher,

ersuche ich die etwaigen Schuldner des Verstorbenen ihre Schuldbeträge baldgemeigtest an mich abzuführen, etwaige Gläubiger aber ihre Ansprüche baldthunlichst bei mir anzumelden.

Adv. Dr. **Lohse,** Grimm. Str. 26, I.

Praktische Einrichtungen,

welche im Interesse des Publicums getroffen werden, finden immer Anklang und Würdigung. Ein auffallendes Beispiel hierfür liefern die für **Grohmann's Original-Deutschen-Porter** eingeführten Dutzend-Abonnements Karten, die nicht nur häufig als sehr gern entgegen genommene Geschenke benutzt werden, sondern namentlich auch bei solchen Familien resp. Patienten sich grosser Beliebtheit erfreuen, deren Kellerräume zu wünschen übrig lassen. Die Karten gestatten die Entnahme im Verkaufslocal (Burgstr. No. 9) zu jeder beliebigen Zeit, so dass das betreffende **Malzextract** stets im besten Zustande in die Hände des Abnehmers gelangt. Bei der herrschenden warmen Witterung ist eine solche Einrichtung von doppeltem Werthe. Man entnimmt eben nur nach Bedarf auf einmal, und ist so vor Verlusten gesichert, die sonst bei hoher Temperatur nur zu leicht eintreten können.

China-Tanin-Pomade,
vorräthig im Kräutergewölbe Nicolaistraße 52, à Büchse 7½ ₰, kann als ein vorzügl. Fabrikat gegen das Ausfallen der Haare, resp. zur Stärkung des Haarwuchses empfohlen werden.

Riesengebirg-Mundwasser,

bereitet aus den vorzüglichsten Wurzeln u. Kräutern, verhütet das frühe Verderben der Zähne, beseitigt am sichersten das Wund- und Lockerwerden des Zahnfleisches und verschafft bei schon vorhandenen Zahnleiden oft überraschend Hülfe. (Hier in Fl. à 6 u. 12 ₰ nur in der Droguenhandlung Nicolaistraße 52 zu haben.)

Bad Mildenstein,

Schletterstraße Nr. 5. Kiefernadeldampfbäder für Damen 1—4 Uhr, für Herren 8—12 u. 4—8 Uhr. **Separatbäder auf Vorherbestellung.**

Schlossthurm. Panorama üb. die Stadt u. Umgegend. Ueberf. der Schlachtfelder.

Augustea.

Heute Dienstag den 20. Mai

Generalversammlung

wegen § 2 der Statuten, Sommerturnier und einiger anderer Angelegenheiten. **D. S.**

OSSIAN. Heute ½8 Uhr Uebung.

Hellas.

Punct 3 Uhr N. **T.**

Bodenbacher Bier-Halle
1. Etage.

Verein 3 Reiter-Regiment

Heute Abend punct 8 Uhr **Vorstandssitzung** im **Pantheon.**

83er. Heute Spaziergang nach d. Schützenhause. Abmarsch vom Italienischen Garten 8 Uhr. Durch Mitglieder eingeführte Gäste haben Zutritt.

Barbiergehülfen!
Heute Abend 8½ Uhr Versammlung bei Kuhn. **T. L.**

Anna Küstner
Hans Freiherr **von Hammerstein,**
Hauptmann u. Compagnie-Chef im Königl. Sächs. Schützen-Regiment „Prinz Georg" Nr. 108.
Verlobte.
Leipzig und Dresden, im Mai 1873.

Die Verlobung unserer Tochter Luise mit Herrn **Wilhelm Bischoff** in Magdeburg beehren wir uns ergebenst anzuzeigen.
Leipzig, am 18. Mai 1873.
J. G. Albert und Frau.

Paul Frantz
Anna Frantz geb. Hendler
Vermählte.
Leipzig, am 18. Mai 1873.

Durch die glückliche Geburt eines munteren Jungens wurden hocherfreut
Leipzig, den 17. Mai 1873.
W. Fischer und Frau.

Heute wurde uns ein munteres Mädchen geboren.
Leipzig, am 17. Mai 1873.
R. Goltz und Frau.

Heute früh 6 Uhr entschlief nach langem schweren Leiden sanft und ruhig unser guter Mann, Vater, Sohn und Bruder, der Buchdruckerei

Gustav Rudolph Neumeister,

in seinem 33. Lebensjahre.
Dölitz und Leipzig, den 18. Mai 1873.
Die Hinterbliebenen.
Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 3 Uhr in Dölitz statt.

Nach längeren Leiden entschlief heute früh 1 Uhr in seinem 22. Lebensjahre unser geliebter Sohn

Paul Feigenspan.

Allen Freunden und Bekannten dies zur Nachricht mit der Bitte um stilles Beileid.
Die Beerdigung findet am Mittwoch Nachmittag 4 Uhr vom Trauerhause, Thüringer Bahnhofe, aus statt.
Leipzig, 19. Mai 1873.
A. Feigenspan und Frau.

Allen Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mir mein theurer Bräutigam **Wilhelm Götze** heute früh plötzlich und unerwartet durch den Tod entrissen wurde. Zeigt tiefbetrübt an
Gohlis, den 18. Mai 1873.
Josephine Schneider.

Heute Morgen starb uns unser lieber Zwillingssohn an Zahnkrämpfen,
Richard Ferdinand Walther,
im Alter von 6 Monaten 3 Tagen. Er folgte seinem lieben Schwesterchen, welche uns vor 3 Wochen starb, in die Ewigkeit nach. Freunden und Bekannten zur Nachricht.
Leipzig, den 19. Mai 1873.
Die trauernden Eltern Friedr. Lohmann u. Frau.

Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 140. Dienstag den 20. Mai. 1873.

Heute Vormittag 11 Uhr endete ein Herzschlag, ohne vorhergegangene Krankheit, das uns so theure Leben unserer guten Frau, Mutter, Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Marie Stolle

geb. Ronicke.

Dies zeigt Verwandten, Freunden und Bekannten nur hierdurch an

Leipzig den 18. Mai 1873.

der tieftrauernde Gatte
Dr. med. **Stolle.**

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 3 Uhr statt.

Heute entriß uns der Tod schnell und unerwartet unser gutes **Ottchen** im Alter von 1¼ Jahr.

Leipzig, den 19. Mai 1873.

Otto Möley und **Frau.**

Todes-Anzeige.

Heute früh 8 Uhr verschied unser guter Sohn

Karl

nach 4tägigem Krankenlager im zarten Alter von 4½ Jahren, welches wir allen Freunden und Bekannten zur Nachricht bringen.

C. Naumann und Frau, Weststraße 61.

Todes-Anzeige.

Heute wurde uns unser lieber **Edwin** durch den Tod entrissen, nachdem er nur 1 Jahr unsere Freude gewesen.

Gerstemünde, den 15. Mai 1873.

Otto Remmler und Frau.

Dank, tiefgefühlten Dank sprechen wir hierdurch allen Verwandten und Freunden für die innige Theilnahme, den Blumen- und Palmenschmuck bei dem uns so hart betroffenen, unersetzbaren Verluste unseres guten Mannes und Vaters,

Wilhelm Jeuthe,

insbesondere dem Packträger-Verein für die ehrenvolle Begleitung und Herrn M. Suppe für die am Grabe gesprochenen trostreichen Worte aus.

Leipzig, den 18. Mai 1873.

Pauline verw. **Jeuthe** nebst Kindern.

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Sohnes und Bräutigams **Julius Kreßner** sagen wir unsern innigsten Dank für den schönen Blumenschmuck, Dank besonders noch Herrn Pastor Lampadius für die trostreichen Worte am Grabe. Nochmals unsern tiefgefühltesten Dank.

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die vielen Beweise innigster Theilnahme am Begräbnißtage meiner lieben Frau sage ich allen Freunden meinen Dank.

Leipzig, den 19. Mai 1873.

C. Kühn.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme beim Tode unserer braven lieben Tante verw. Frau **Marie Hoffmann** sagen allen lieben Bekannten und Freunden unsern herzlichen Dank.

Leipzig, den 19 Mai 1873.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dank.

Allen Denen, welche unseren lieben Sohn, Bruder und Schwager, Heinrich Hermann **Hellriegel** zur letzten Ruhestätte geleiteten. Insbesondere fühlen wir uns gedrungen, seinem geehrten Principal, Herrn August **Kind,** welcher trotz der langen Krankheit herzliche Theilnahme genommen, sowie dem geehrten Geschäftspersonal unseren Dank auszusprechen.

Gohlis am Begräbnißtage.

Die trauernden Hinterlassenen.

Nachruf.

Heute ward unser langjähriges treues Mitglied

Franz Riedel

zur ewigen Ruh bestattet.

Seine Uneigennützigkeit und sein Wirken im Verein wird ihm bei uns ein ehrendes Andenken sichern.

Leicht sei ihm die Erde!

Reudnitz, den 18. Mai 1873.

Der Turnclub daselbst.

Die Beerdigung des Herrn Julius Geissler, Glasermeister in Reudnitz, findet heute Dienstag Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Die Beerdigung des Herrn Eduard Dehne findet heute Nachm. 3 Uhr von der Leichenhalle neuer Friedhof aus statt.

Diejenigen Bbr., welche an dem Kösener Maifeste, den 25. d., sich betheiligen wollen, mögen Dies sobald als möglich und spätestens am 23. d. bei Hansen, Markt 14, melden und nähere Mittheilungen entgegen nehmen.

Apollo.

M. z. d. 3 P. Heute Ab. 7 U. M. C.

Schwimmanstalt. Temper. des Wassers am 19. Mai 13½°.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 20°.

Gothisches Bad. Temperatur des Wassers 15°.

Speiseanstalten I. u. II. Mittwoch: Grüne Erbsen mit Schöpsfleisch. **B. V.** Siegel. Kitze.

Angemeldete Fremde.

[illegible] Kaufungen, Kfm. a. Berlin, H. de Pol.
[illegible] Amstel n. Fam., Rent. a. Amsterdam, Stadt Rom.
[illegible]kampaga, Stud. a. Frisberg, Hotel de Russie.
[illegible]drigki a. Breslau,
[illegible]drigki a. Berlin, Gutsbes., und
[illegible]felbaum n. Frau, Fabr. a. Weißenfels, Hotel zum Palmbaum.
[illegible]ymann, Kfm. a. Dresden, St. Frankfurt.
[illegible]ttner, Kfm. a. Dresden,
[illegible] Brandt, Frih., Rittmstr. a. Naumburg, u.
[illegible]cher, Kfm. a. Annaberg, Stadt Rom.
[illegible]ndert n. Frau a. Basel,
[illegible]ckers a. Bremen, Kflte., und
[illegible]ove, Prof. a. Wardebeck, H. de Russie.
[illegible]mhardt, Literat a. Stuttgart, und
[illegible]ertrand, Prof., Rittergutsbes. a. Breslau, Hotel zum Palmbaum.
[illegible]ein, Landr. a. Düben,
[illegible]ssage n. Fam., Rent. a. Dresden,
[illegible]ster, Consul a. Birmingham, und
[illegible]tt, Part. a. Bristol, Hotel Hauffe.
[illegible]ende, Rest. a. Berkowitz, H. z. Nordd. H.
[illegible]ederstädt, Kfm. a. Nordhausen, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
[illegible]ungheim, Kfm. a. Berlin, St Hamburg.
[illegible]ysch n. Fam. u. Bedienung, Rent. aus New-York,
[illegible]ntenberg n. Tochter a. Magdeburg, und
[illegible]nschard a. Hamburg, Kflte., St. Nürnb.
[illegible]cher, Zimmermstr. a. Zwickau, Münchn. H.
[illegible]ler n. Frau, Rent. a. San Francisco, Stadt Rom.
[illegible]ovelville, Frau Rent. a. Altona,
[illegible]chm, Part. a. Pot Hinon (Nordam.), u.
[illegible]ch n. Fam., Rent. a. St. Louis, Hotel de Russie.
[illegible]ystersen, Kfm. a. Christianstadt, g. Hahn.
[illegible]remer n. Fam., Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
[illegible]nberg, Kfm. a. Worms, St. Frankfurt.
[illegible] Döring, Baron, Rentr. a. Greiz, und
[illegible] Dönhoff, Erlaucht, Frau Gräfin n. Gefolge u. Dienerschaft a. Greiz, St. Rom.
[illegible]ller, Student a. Bristol, Hotel Hauffe.
[illegible]ames, Ing. a. Berlin, weißer Schwan.
[illegible]ngel, Frau Rent. a. Nordhausen, Hotel Stadt Dresden.
[illegible] Endellen, Oberst a. Hannover, St. Rom.
Eckhardt n. Frau, Kfm. a. Dresden, Lebe's H.
Enen, Kfm. a. Barmen, Hotel de Russie.
Elgenstein, Fabr. a. Reichenberg, g. Hahn.
Formey, Prediger a. Bernburg, St. Nürnb.
Fritz, Fräul. a. Triptis, Würzburger Hof.
Fender, Kfm. a. Triest, Stadt Rom.
Fretzer, Frau Privat. n. Tochter a. Zeitz, goldnes Sieb.
Franz n. Frau, Premierlieutenant a. Magdeburg, Hotel de Russie.
Franz, G. n. J., a. Dresden und
Fröde a. Frankfurt a. M., Kflte., Hotel zum Palmbaum.
Fasche, Portepéefähndrich a. Luneville, Stadt Gotha.
Frenzel, Erzieher a. Berkowitz, Hotel zum Norddeutschen Hof.
Friese, Rent. a. Graudenz, St. Hamburg.
Gläther, Gutsbes. a. Gunsleben, g. Sieb.
Greißel, Dr. phil. a. Ablaß, Lebe's Hotel.
Günther, Kfm. a. Bonn, goldner Hahn.
v. Graißowsky, Landw. a. Hausleiten, Münchn. H.
Görner, Fabr. a. Geier, und
Gerber, Fleischermstr. a. Triptis, Würzburger Hof.
Hedrich, Kfm. a. Hamburg, St. Nürnberg.
Hongdon a. Derby und
Huth a. Magdeburg, Kflte., H. de Pol.
Hirschberg, Kfm. a. Eibenstock, Hotel Stadt Dresden.
Hagenbeck nebst Fam., Rent. a. Wismar, Stadt Rom.
Hoffmann, Kfm. a. Gladbach, St. Hamb.
Härtling, Maurermstr. a. Zeitz, g. Sieb.
Höfer, Kfm. a. Oppeln, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Heinzelmann, Buchhdlr. a. Stollberg, Lebe's H.
Hesse, Fräul. a. Altona,
Heymen a. Crefeld und
Herz a. Bochum, Kflte., Hotel de Russie.
Horst a. Berlin,
Husecken a. Lüneburg,
Hofbauer a. Augsburg, Kflte.,
Hänsel n. Frau, Gutsbes. a. Planitz, und
Horn, Kfm. a. Düsseldorf, H. z. Palmb.
Herzog n. Frau, Kfm. a. Dresden, Brüss. H.
Herring, Kfm.,
Heine, Ingen. a. Hamburg,
Henke, Fräulein und
Hagens n. Frau, Kfm. a. Bremen, H. Hauffe.
Hoffmann, Fabr. a. Reichenberg, g. Hahn.
Ibsen, Student a. Hannover, Lebe's Hotel.
Jouffus, Ing. a. Chile,
Jourrade a. Clausthal und
Jaham a. Chile, Studenten, H. de Russie.
Jörn, Kfm. a. Hannover, grüner Baum.
Kühn, Schulprocurator a. Merseburg, Stadt Nürnberg.
Katzenstein a. Amsterdam,
Krahl a. Dresden, Kflte., und
Klee n. Frau, Amtm. a. Sonderkhausen, Hotel Stadt Dresden.
Krzeminski a. Wien,
Kern a. Berlin, Kflte., und
Kolwes n. Frau, Gutsbesitzer a. Breslau, Lebe's Hotel.
Koch a. Stuttgart und
Katzenstein a. Bielefeld Kflte., H. z. Palmb.
Kobitz, Rent. a. Malmö, und
Krüger, Rechtscandidat a. Riga, H. Hauffe.
Katzenstein, Kfm. a. Gladbach, Hotel zum Norddeutschen Hof.
Kerber, Kfm. a. Hannover, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
Köppe, Kfm. a. Magdeburg, St. Hamburg.
Kremer a. Schenach und
Knesebeck n. Sohn a. Frankfurt a. M., Kflte., Stadt Rom.
Ludwig a. Schöningen,
Langensiepen a. Glauchau,
Lütticke a. Cassel, Kflte., und
Lütticke, Domainenbes. a. Altstädt, Hotel zum Palmbaum.
Lentz, Präsident a. Hannover, Hotel Hauffe.
Lutterbeck, Kfm. a. Dresden, Hotel Stadt Dresden.
Lange, Kfm. a. Jeßnitz, goldnes Sieb.
Linke n. Frau, Rent. a. Köpnik, H. de Russie.
Langenfeld n. Frau, Gutsbes. a. Eutin, u.
Lauenburg, Rent. a. Hamburg, St. Nürnb.
Metzsch, Kfm. a. Naguha,
Müller, Fräul. a. Löbschwitz, und
Müller, Frau Privat. a. Klein-Aga, g. Sieb.
Meckelmann, Fabr. a. Berlin, Lebe's Hotel.
Morsbach, Kfm. a. Düsseldorf, H. z. Palmb.
Maurice, Negoc. a. Rideauville,
Malmros a. Landscrona und
Malmros a. Stockholm, Rent., H. Hauffe.
Münzner, Fabr. a. Obergrem, Hotel zum Norddeutschen Hof.
Marx, Turnlehrer a. Darmstadt, Stadt Hamburg.
Magenfischer n. Frau, Chemiker a. Hannover, Stadt Rom.
Mietze, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Russie.
Müller, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Noisso n. Frau, Rent. a. Mentone, H. de Russie.
Nathansohn, Kfm. a. Frankfurt a. M., und
Nötzli n. Töchtern, Rent. a. Solzern, Hotel zum Palmbaum.
Otto, Fräul., Privat a. Magdeburg, H. Hauffe.
Pawelitzki Kfm. a. Posen, H. de Pologne.
Plümpe, Kfm. a. Soest, und
Palk n. Frau, Rent. a. Cleveland, Hotel de Russie.
Piemering, Dr. med. a. Halle, und
Prosch n. Frau, Gutsbes. a. Mehrin, Hotel zum Palmbaum.
Pflücker, Kfm. a. Hannover, und
v. Poncet n. Tochter, Gutsbes. a. Tempsk, Brüsseler Hof.
v. Pritzbuer, Hofmarschall aus Schwerin, Hotel Hauffe.
Planet, Kfm. a. Merrane, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
Pfeilschmidt n. Frau, Pastor a. Löbau, und
Prager, Beamter a. Berlin, H. St. Dresden.
Päschel n. Frau, Reg.-Registr. a. Dessau, Münchner Hof.
Sauerbrei, Peitschenhdlr. a. Weimar, und
Schneider, Techniker a. Elsterberg, Bamberger Hof.
Schmitt n. Sohn, Amtm. a. Doblerzin, Hotel zum Berliner Bahnhof.
Schubert, Kfm. a. Eibenstock, und
Schirmer, Fabr. a. Barmen, Münchner Hof.
Siegel, Schichtmstr. a. Oberhohndorf, grüner Baum.
Selbnitz, Kfm. a. Chemnitz, Knabe's Hotel.
Smith n. Frau, Rent. a. Dessau, und
Slordet n. Frau, Part. a. Hamburg, Hotel Hauffe.
Schiller a. Belfast,
Schburock a. Hamburg,
Stauty a. Ludwigsburg und
Schaß n. Frau a. Glogau, Kflte., St. Hamb.
v. Stein, Rent. a. Schwerin,
Schinke, Bandir. a. Zwickau, und
Schwartzkopf, Commerzienrath aus Berlin, Hotel Hauffe.
Schröder, Kesselschmiedemstr. a. Zeitz,
Schnellhardt, Rauchwhdlr. a. Ridigshausen,
Schumann,
Stolze o. Rastberg, Kesselschmiedemstr., und
Schäffer, Kfm. a. Frankfurt a. M., Münchn. H.
Schaffter a. Rio-Janeiro und
Siegmann a. Prag, Kflte., H. de Baviere.
Simmig a. Offenbach und
Seidel a. Berlin, Kflte., St. Hamburg.
Schweitzer n. Frau, Kfm. a. Glauchau, und
Schlegel, Dr. u. Notar a. Magdeburg, Hotel de Prusse.
Stöps, Buchhalter a. Freiburg, Bamb. H.
Seiler, Buchhdlr. a. Dresden, H. z. Kronpr.
Scherdz, Tonkünstler a. New-York, weißer Schwan.
v. Schweinitz, Frau Gräfin n. Jungfer aus Alannwert,
Sotenbach n. Frau, Gutsbes. a. Straßburg,
Schnelle n. Tochter, Kfm. a. Magdeburg, u.
Sparmann, Fabrikbes. a. Dresden, Hotel zum Palmbaum.
Schmieder, Kfm. a. Merrane, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Schmitz, Kfm. a. Hagen, Hotel de Prusse.
Schwerstmer a. Straßburg, und
Schreyer a. Wien, Kflte., Stadt Berlin.
Sampson, Fräul. Rent. a. Dublin, Hotel de Prusse.
Tietche, Kfm. a. Braunschweig, Hotel zum Palmbaum.
Tyczkiewicz, Dr. phil. a. Berlin, H. de Bav.
Vozes, Kfm. a. Wien, Hotel z. Palmbaum.
Varnhagen, Bandir. a. Zwickau, H. Hauffe.
Wipfel, Versich.-Insp. a. Magdeburg, und
Wallroth, Kfm. a. Berlin, Brüsseler Hof.
Wolf, Finanzr. a. Braunschweig, St. Nürnb.
Wichmann, Apotheker a. Plauen, Hotel Stadt London.
v. Wobeser, Rent. a. Magdeburg,
Weintraud, Kfm. a. London,
Wiester, Bergdir. a. Dux, und
Waldhausen, Dir. a. Essen, Hotel Hauffe.
Wechmann n. Frau, Stadtr. a. Brieg, Hotel Stadt Dresden.
Zöth, Frau Privat. a. Bacneck, und
Zentsser, Kfm. a. Stettin, H. z. Palmb.
Zogeland, Gutsbes. a. Berlin, Hotel zum Berliner Bahnhof.
Zieran, Kfm. a. Magdeburg, goldne Sonne.

Politische Monatschronik 1873.

IV. Monat April.

Fortsetzung aus Nr. 125.

16. Unruhen in Mannheim; in Folge Preisaufschlages des Bieres werden mehrere Brauereien und Schankwirthschaften demolirt; Militair muß die Ruhe wieder herstellen. — Angriff der Holländer auf den Kraton (die Hauptfestung der Atchinesen) wird mit großem Verluste für diese abgewiesen; General Köhler, der Führer der holländischen Expedition, fällt (nicht schon am 14., wie dort fälschlich angegeben; siehe auch den 14.). — Kämpfe zwischen den amerikanischen Truppen und den Modoc-Indianern; letztere geschlagen, ziehen sich in unwirthliche, aber auch unangreifbare Felsengegenden zurück (siehe den 14.).

17. Bischof Lachat, aus seiner Amtswohnung in Solothurn verwiesen, nimmt seinen Sitz im Canton Luzern (wo er als Bischof noch anerkannt ist; siehe 29. Januar). — Ein Kriegsrath der Holländer beschließt Suspension der Expedition gegen Atchin; Rückzug der holländischen Truppen nach der Küste (siehe den 16.). — Arbeiterexcesse in Wien und in Kaiserslautern (Pfalz).

18. Freiherr Justus v. Liebig, Professor in München, namentlich auf den Gebieten der Naturkunde und der Chemie in deren wissenschaftlicher Beziehung zur Landwirthschaft ausgezeichnet bekannt, stirbt.

19. Vermählung des Prinzen Albrecht von Preußen mit der Prinzeß Marie von Sachsen-Altenburg. — Das österreichische Herrenhaus nimmt ebenfalls die Gesetzvorlage über Suspension der Schwurgerichte an (siehe den 3.). — Audienz der japanesischen Gesandtschaft beim König Christian IX. von Dänemark (siehe den 3. d. M.). — Schah Nasreddin von Persien verläßt seine Hauptstadt Teheran, um eine längere Reise nach Europa anzutreten (die erste überhaupt, die ein Schah von Persien nach Europa unternimmt).

20. Vermählung des Prinzen Leopold von Bayern mit der Erzherzogin Gisela, Tochter des Kaisers von Oesterreich, zu Wien. — Altkatholische Delegirten-Versammlung zu Köln beschließt Vornahme einer Bischofswahl. — Große altkatholische Versammlung zu Arlesheim (Canton Baselland) wird von Seiten der Ultramontanen zu stören versucht, indeß ohne Erfolg (die altkatholische Bewegung ist in den meisten katholischen Cantonen, mit Ausnahme der Urcantone, Freiburg und Tessin, noch immer im Steigen).

21. Aufruhr in Frankfurt a. M.; in Folge erhöhter Bierpreise werden vom Pöbel eine Anzahl Brauereien und Bierwirthschaften demolirt; das einschreitende Militair muß mehrmals von der Schußwaffe Gebrauch machen und werden dabei 18 Personen getödtet und eine große Anzahl verwundet. — Diejenigen galizischen Abgeordneten, die bis dato, trotz wiederholter Aufforderung, an den Sitzungen des österreichischen Abgeordnetenhauses Theil zu nehmen, das nicht gethan haben, werden durch dasselbe ihres Mandats für verlustig erklärt. — Gefecht bei Figueras (Provinz Gerona); die Carlisten erleiden von den Regierungs-Truppen eine bedeutende Niederlage.

22. Im deutschen Reichstag mit der 2. Lesung des Münzgesetzes begonnen. — Ziemialkowski, Bürgermeister von Lemberg, zum österreichischen Minister ohne Portefeuille ernannt.

23. Vom deutschen Reichstag wird ein Antrag des Abgeordneten Völk, die bürgerliche Form der Eheschließung betreffend, nach der 1. Berathung einer Commission überwiesen. — Ausbruch eines Conflictes zwischen der spanischen Regierung und der Permanenzcommission der Cortes; in Folge dessen Unruhen und Demonstrationen in Madrid (siehe den 22. März). — Dscheodet Pascha zum türkischen Unterrichtsminister ernannt. — Wolfgang Menzel, bekannter historischer Schriftsteller, stirbt in Stuttgart.

24. Abreise des Kaisers Wilhelm mit zahlreichem Gefolge (darunter auch der Reichskanzler Fürst Bismarck, der Feldmarschall Moltke) von Berlin, um sich zu einem längern Besuch an den russischen Hof zu begeben. — Das preußische Herrenhaus tritt in die 2. Berathung der kirchengesetzlichen Vorlagen ein (siehe den 4.). — Schluß des österreichischen Reichstags (siehe den 12. December 1872). — Auflösung der Permanenzcommission der spanischen Cortes durch die Regierung.

26. Der deutsche Reichstag beendet die 2. Lesung des Münzgesetzes, mit Ausnahme des Zweimarkstückes in das Münzsystem (gegen den Widerspruch des Bundesraths).

27. Ankunft des Kaisers Wilhelm in Petersburg; er wird daselbst mit den größten Ehrenbezeigungen enthusiastisch empfangen (siehe den 24.). — Bei einer Nachwahl zur Legislativen Versammlung wird in Paris mit bedeutender Majorität der Candidat der äußersten Linken Maire Barodet (gegen den Regierungs-Candidaten Minister Remusat) gewählt. — Kriegsminister General Acosta tritt aus dem spanischen Cabinet; General Contreras übernimmt das Kriegsministerium (siehe den 24. Februar). — Treffen bei Vera (Andalusien); Carlisten unter Dorregaray schlagen die Regierungs-Truppen.

28. Vom preußischen Herrenhaus das 1. kirchenpolitische Gesetz (über die Vorbildung und Anstellbarkeit der Geistlichen) in 2. Lesung angenommen (siehe den 24.). — Theuerungsunruhen in Wiesbaden. — Die auf der Küste von Atchin gelandeten Holländischen Truppen schiffen sich, ohne Erfolg gehabt zu haben, wieder ein (siehe den 17.).

29. Auch das 2. kirchenpolitische Gesetz (über die kirchliche Disciplinargewalt und den Gerichtshof für kirchliche Angelegenheiten) vom preußischen Herrenhaus in 2. Lesung angenommen (siehe den 28.). — Beginn von Conferenzen preußischer Bischöfe zu Fulda, behufs Berathung über die Haltung des Episcopats der Regierung gegenüber. — Marschall Serrano, einer Verschwörung gegen die spanische Republik angeklagt, wird aus Madrid verwiesen.

30. Im deutschen Reichstag wird der Antrag von Schultze-Delitzsch auf Gewährung von Diäten mit 145 gegen 85 Stimmen in 3. Lesung angenommen (siehe den 26. März). — Das preußische Herrenhaus nimmt auch die 2 letzten kirchenpolitischen Vorlagen (Gebrauch der kirchlichen Strafmittel und den Austritt aus der Kirche) in 2. Lesung an (siehe den 29.). — Den holländischen Generalstaaten wird von Seiten der Regierung Mittheilung über die mißlungene Expedition gegen Atchin gemacht und eine neue in Aussicht gestellt (siehe den 28.).

SLUB
Wir führen Wissen.

Nachtrag.

* **Leipzig**, 19. Mai. In der heutigen Schöffengerichtssitzung wurde der Handlungsreisende F. aus Riesa wegen Unterschlagung unter Annahme mildernder Umstände zu 4 Monaten Gefängnißstrafe verurtheilt.

* **Leipzig**, 19. Mai. Ein Restaurations-Etablissement, welches längere Zeit unter der Ungunst der Verhältnisse zu leiden hatte, trotzdem daß es sich der besten örtlichen Lage erfreuet, wird in der allernächsten Zeit gewissermaßen seinen Wiederauferstehung begehen. Das Waldschlößchen in Gohlis ist bekanntlich in den Besitz des Herrn Schütte-Felsche übergegangen, von diesem renovirt und derart hergerichtet worden, daß es von neuem ein Lieblingsaufenthalt des Publicums werden kann. Die Bewirthschaftung hat Herr Restaurateur Busch, seither in der Theatergasse, übernommen, und es wird derselbe den Betrieb am nächsten Sonntag eröffnen.

☽ **Leipzig**, 19. Mai. Unserer gestrigen Mittheilung über den plötzlichen Tod eines hiesigen Studenten, eines Pharmazeuten aus Halberstadt, haben wir heute leider hinzuzufügen, daß eine Selbstvergiftung constatirt, dagegen unbekannt ist, was den jungen Mann zu dem schrecklichen Entschlusse veranlaßt haben mag.

— Wahrscheinlich durch irgend eine Unvorsichtigkeit gerieth gestern Nachmittag in der fünften Stunde das Innere einer Panorama-Bude auf dem Roßplatze, Decorationen und Gardinen in Brand, welches Ereigniß, obwohl das Feuer durch schnelle Hülfeleistung bald wieder gedämpft wurde, eine dicht gedrängte Menschenmenge vor die Bude führte. Beim Löschen des Feuers zog sich die sofort thätig eingreifende Besitzerin des Panoramas nicht unerhebliche Brandwunden an der rechten Hand und Brust zu.

— Ein anderes Schadenfeuer, ebenfalls durch Unvorsichtigkeit veranlaßt, fand heute Vormittag in der zehnten Stunde in der Gummifabrik Weststraße Nr. 39 statt. Dort hatte man im Kellerraum beim Anzünden einer Gasflamme unbedachter Weise das noch brennende Streichhölzchen auf den mit Oelen und dergl. getränkten Fußboden hingeworfen. Letzterer gerieth sofort in Brand und das Feuer theilte sich alsbald einem Ballon Benzin mit, welcher zerplatzte und natürlich den Brand nicht wenig vermehrte. Doch blieb das Feuer hierauf beschränkt, man dämpfte es durch Erdaufwerfen und beseitigte bald die Gefahr, so daß die aufgebotene Feuerwehr nicht in Thätigkeit kam.

— Am Brühl hatte sich gestern spät Abend ein angetrunkener Fleischergeselle auf die Straße postirt, welcher die Vorübergehenden nicht allein wörtlich, sondern auch thätlich beleidigte und ohne alle Veranlassung auf die Leute losschlug. Er richtete natürlich durch dieses Straßenunwesen den allgemeinen Unwillen auf sich und führte endlich zwei Nachtwächter herbei. Da der Excedent auch den Weisungen der Letztern kein Gehör schenken wollte, so nahmen ihn die Wächter ohne Weiteres am Kragen und führten ihn nach dem Naschmarkt, woselbst man den rohen Burschen einsteckte.

— Wegen umfangreicher Bücherdiebstähle wurde heut Vormittag ein in einer hiesigen Buchhandlung beschäftigter Buchbindergeselle gefänglich eingezogen. Wie lange und dreist dieser unredliche Mensch das Geschäft betrieben haben mußte, geht zur Genüge daraus hervor, daß man eine förmliche Bibliothek meist neuer Bücher und Brochuren, weit über hundert Exemplare, sämmtlich aus der Buchhandlung herrührend und dort gestohlen, bei polizeilicher Haussuchung in seinem Besitze vorfand.

* **Döbeln**, 18 Mai. In der vorigen Nacht hat in dem Dorfe Naußlitz ein bedeutendes Schadenfeuer stattgefunden. Es brannten sämmtliche Wohn- und Wirthschafts-Gebäude der beiden Gutsbesitzer Kretschmar und Leutert bis auf den Grund nieder. Gerettet konnte von dem Mobiliar fast gar nichts werden und außerdem sind zwei Kühe, ein Kalb und ein Schwein in den Flammen umgekommen. Man vermuthet böswillige Brandstiftung.

— In dem bei Mülhausen (Elsaß) gelegenen Dorfe Habsheim, das auch einer der von Marienerscheinungen heimgesuchten Orte ist, haben neuestens die Bewohner einen Act der Selbsthülfe damit unternommen, daß sie eine Feuerspritze aufstellten und deren reichliche Strahlen auf die Massen spielen lassen, wenn sie sich in zu großem Andrange im Dorfe sammeln. Das Mittel wirkt aber nur vorübergehend. Kaum sind die Gläubigen einigermaßen trocken, so drängen sie sich von neuem zu und wollen wenigstens diejenigen Kinder sehen, die die Mutter Gottes gesehen haben. Unter letzteren befindet sich auch ein dreijähriges — Judenmädchen.

— Eine schwarze Geschichte. Dieser Tage verlangte ein Neger in einer Louisviller Apotheke Liebespulver. Als ihn der Apotheker fragte, was er damit thun wolle, erzählte Sambo ganz offenherzig, daß er eine Wittwe, die „gut ab" sei, schrecklich liebe und zu heirathen gedenke, sie wolle jedoch Nichts von ihm wissen, und da er gehört habe, daß man in der Apotheke „Stoff" bekommen könne, der sofort Gegenliebe erwecke, wolle er ihn doch mal probiren. Der Apotheker gab ihm das stärkste Brechmittel, das er hatte, mit der Anweisung, daß er und seine Dulcinea zur selben Zeit einen Löffel davon zu nehmen hätten. So thaten sie und darauf folgende Scene spottete jeder Beschreibung.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 19. Mai. Der Landtagsschluß findet morgen Nachmittag 2 Uhr statt.

Paris, 18. Mai, Abends. Ein heute Abend erschienenes Extrablatt des Bien public enthält die Mittheilung, daß sich das Ministerium folgendermaßen reconstituirt hat. Neu eingetreten sind: Casimir Périer als Minister des Innern, Berenger als Minister der öffentlichen Arbeiten und Waddington als Unterrichtsminister (Mitglieder des linken Centrums). Der bisherige Minister der öffentlichen Arbeiten Fourton übernimmt das Cultusministerium, der Minister des Auswärtigen de Rémusat, der Justizminister Dufaure, der Finanzminister Say, der Handelsminister Teisserenc de Bort, der Kriegsminister de Cissey und der Marineminister Pothuau behalten ihre Portefeuilles. — Die Anleihe, welche gestern Abend auf dem Boulevard zu 87.40 gehandelt wurde, ist heute infolge der vollzogenen Neubildung des Cabinets auf 87.65 gestiegen.

Paris, 19. Mai. Das „Journal officiel" theilt mit, daß der Präsident, nachdem er eine Cabinetsveränderung als nothwendig erkannt, alle Minister veranlaßte, ihre Demissionen einzureichen, welcher Aufforderung die Minister nachkamen. Darauf erfolgte die Neubildung des Cabinets wie bereits gemeldet. — Der Minister-rath beschloß die Trennung des Cultus- von dem Unterrichts-Ministerium, um dem oft geäußerten Wunsche der Volksvertretung zu entsprechen.

Volkswirthschaftliches.

Verschiedenes.

* **Leipzig**, 17. Mai. Die Allgemeine Unfall-Versicherungs-Bank hierselbst hielt heute ihre erste ordentliche General-Versammlung ab. Der Geschäftsbericht des Vorstandes, welcher ein sehr erfreuliches Bild über die günstige Geschäftslage der Bank gab, wurde mit allseitiger Befriedigung entgegengenommen. Die finanzielle Situation der Bank läßt Nichts zu wünschen übrig. Obschon sie bekanntlich ohne alle Gründungs-Fonds den Geschäftsbetrieb eröffnete, beliefen sich ihre Reserve-Fonds Ende December 1872 bereits auf 114,862 Thlr. 8 Pf. Die versicherte Personenzahl betrug Ende vorigen Jahres 233,115 und stieg in diesem Jahre bis auf 320,000 Köpfe. Der vorgelegte Jahres-Abschluß nebst Bilanz gab zu keinen Bemerkungen Veranlassung, ebensowenig der Bericht der Revisions-Commission, welcher die Richtigkeit des Abschlusses constatirte und der Verwaltung ein ehrendes Zeugniß über die exacte Geschäftsführung ausstellt. Hierauf ertheilte die General-Versammlung die statutenmäßige Decharge und schritt darauf zur Wahl der Revisions-Commission pro 1873. Es wurde die letzte Commission wiedergewählt. Als vierter Gegenstand der Tagesordnung kamen die Anträge dreier Mitglieder auf Statuten-Abänderung zur Berathung, doch wurden dieselben mit großer Majorität verworfen. Nachdem noch einige unwesentliche, mehr redactionelle Statuten-Abänderungen beschlossen waren, wurde die Versammlung unter dem Ausdrucke des Dankes an den Aufsichtsrath und Vorstand für die geschickte und energische Geschäftsführung, geschlossen.

Leipziger Wechslerbank. In der am 14. Mai abgehaltenen Sitzung des Aufsichtsrathes wurde von der Direction ein Bericht über die geschäftliche Thätigkeit der Bank im ersten Quartal dieses Jahres erstattet. Wir sind in der Lage, auf Grund desselben mittheilen zu können, daß die Bank ihre wesentliche Aufgabe, als welche sie in ihrem Geschäftsbericht pro 1872 die Begründung und Entwicklung des eigentlichen Bankgeschäftes bezeichnet, sorgsam weiter verfolgt, und daß ihr Debitoren- und Wechsel-Conto ihre Thätigkeit auf diesem Gebiete erkennen lassen. So hat sich z. B. das Conto der laufenden Rechnungen um ca. 170,000 Thlr. gegen den Schluß des Vorjahres erhöht, ein Zuwachs, der um so erfreulicher erscheint, als die betheiligten Firmen zu den anerkannt solidesten gehören. Die Bank hat sich von allen Speculationsgeschäften fern gehalten, und das Effectenconto, das am 31. December vorigen Jahres noch 142,822 Thlr. betrug, ist im Laufe des Quartals auf 43,379 Thlr. reducirt und weist nur gute Prioritäten für das Tafelgeschäft auf. Aus den Resultaten des ersten Quartals ist der Schluß zu ziehen, daß bei einem gleich sorgsamen und erfolgreichen Vorgehen im weiteren Verlaufe des Jahres die Bank im Stande sein wird, ihren Actionairen eine ähnliche Dividende, wie im Vorjahre, zu gewähren, als ihr von jetzt ab durch die Erhöhung ihres Betriebsfonds eine größere Ausdehnung ermöglicht wird.

— Der Anker, Gesellschaft für Lebens- und Renten-Versicherung. Dem in der vierzehnten Generalversammlung des Anker vorgetragenen Geschäftsberichte für das Jahr 1872 entnehmen wir, daß im Laufe dieses Jahres 7343 Versicherungsverträge mit einem Capital von 12,5 Mill. Gulden abgeschlossen wurden und der Versicherungsstand eine Gesammtzunahme von 4509 Verträgen mit 9,3 Mill. Gulden Capital und 17,000 fl. Rente erfahren hat, so daß er mit 31. Decbr. 1872 94,328 Beträge mit einem Capital von 103,665,562 fl. 55 kr. und 73,557 fl. 29 kr. Rente ausweist. An Prämien und Einlagen wurden 2,900,037 fl. 59 kr., sonach 400,000 fl. mehr als im Jahre 1871 vereinnahmt. Der Versicherungsbestand vertheilt sich am Ende des Jahres 1872 auf die einzelnen Combinationen nachstehender Maßen: Todesfallversicherungen 13,902 Verträge mit einem Capital von 28,564,447 fl. 21 kr., Lebensfallversicherungen mit festen Prämien 560 Verträge mit einem Capital von 1,141,325 fl. 07 kr., Lebensfallversicherungen mit Antheil am Gewinne 1671 Verträge mit einem Capitale von 2,505,962 fl. 65 kr., wechselseitige Ueberlebens-Association. 48,922 Verträge mit einem Capitale von 41,589,426 fl. 44 kr., wechselseitige Ueberlebens-Association bei welcher die Einlagen und auch die Auszahlungen in Silber geleistet, 1944 Verträge mit einem Capitale von 3,687,584 fl. 27. kr., Gegenversicherungen 27,177 Verträge mit einem Capitale von 25,197,773 fl. 08 kr. und Zeichnerversicherungen 839 Verträge mit einem Capitale von 974,919 fl. 03 kr. Die, den auf den Todesfall mit Antheil am Gewinne Versicherten im Jahre 1873 zukommende Dividende beträgt 20 Proc. und wird demnächst ausgezahlt. Das Resultat der im Jahre 1872 zur Liquidation gelangten Association lieferte abermals den Beweis, daß diese Combination auf rationeller Basis beruht und sich als Versicherung auf den Lebensfall besonders empfiehlt. Die Assecuranzfonds betrugen mit Ende des Jahres 1872 4,834,313 fl. 48 kr., die Reservefonds betrugen 780,640 fl. 81 kr. und mit Zurechnung des Actiencapitals sowie des Associationsvermögens betrugen sämmtliche Garantiefonds mit Ende des Jahres 1872 die Summe von 21,608,583 fl. Aus diesem Jahresberichte erhellt, daß die Versicherungsgesellschaft „Anker" durch die ihr zu Gebote stehenden Gewährleistungsfonds vollkommen das Vertrauen rechtfertigt, mit welchem ihr das Publicum entgegen kommt und daß es der Leitung darum zu thun ist, der Gesellschaft auf Grund sachlichen und soliden Gebahrens die Stellung unter den renommirtesten Assecuranz-Instituten des Continents zu bewahren.

Breslau, 16. Mai. In den letzten Tagen hat hier die Börse drei Opfer gefordert. Nachdem bereits am vorigen Sonntag ein Kaufmann seinem Leben dadurch ein Ende gemacht, daß er sich mittelst eines Rasirmessers in seiner Wohnstube die Halsadern durchschnitten, versuchte gestern der 34 Jahre alte Sohn des Verstorbenen, der in Gemeinschaft mit seinem Vater an der Börse unglücklich operirt und große Geldverluste erlitten hatte, auf dieselbe Weise den Selbstmord zu vollziehen. Ein Dritter (ein geachteter Börsenmakler) hat seinem Leben in den Fluten der Oder ein Ende gemacht.

— Gründungen. In das Handelsregister zu Hannover wurde eingetragen: „Deutsche Asphalt-Actien-Gesellschaft der Limmer und Vorwohler Grubenfelder." Zweck der Gesellschaft ist die Ausbeutung von Asphaltminen, die Herstellung von Asphalt und ähnlichen Fabricaten, der Vertrieb derselben, sowie der Betrieb von Handelsgeschäften aller Art und der Erwerb unbeweglicher und beweglicher Sachen und Rechte und Errichtung solcher Anlagen, welche dem Aufsichtsrathe zur Erreichung der erwähnten Societätszwecke dienlich erscheinen. Das Grundcapital ist auf 500,000 Thlr. festgesetzt. In das Handels-Register zu Neustadt (Westpreußen) wurde „die Preußische Portland-Cement-Fabrik Bohlschau", welche ihren Sitz von Danzig dahin verlegt hat, eingetragen. Weiter wurde noch eine „Voigtländische Kunstwollenfabrik zu Reichenbach i. V." mit 185,000 Thlr. gegründet und in das betreffende Handels-Register eingetragen.

— Der Verwaltungsrath der Hamburger Commerz- und Disconto-Bank hat in Anbetracht der Börsen-Verhältnisse beschlossen, die bereits ausgeschriebenen Einzahlungen auf die zweite Emission ihrer Actien bis auf Weiteres zu sistiren.

Sagan, 17. Mai. Die Directoren der hiesigen Bergschlößchen-Brauerei Ende und Guhr sind heute in der gegen sie angestrengten Untersuchung vom Kreisgerichte freigesprochen worden!

Wien, 17. Mai. Die Gesammtzahl der bisherigen heutigen Insolvenzen beträgt 27, darunter der Mährisch-Schlesische Bankverein und Carl Rosenberg.

Wien, 18. Mai. Ueber die gegenwärtige Börsenkrisis wird auch von der „Neuen Freien Presse" hervorgehoben, daß die Situation ihrer Klärung entgegen zu gehen scheine; die allenfalls noch vorkommenden Insolvenzen überraschen den Platz nicht mehr, das Geschäft beginnt wieder in Gang zu kommen, Geld ist flüssiger, trotzdem ist der Privatdiscont noch immer hoch, weil das Vertrauen noch nicht im vollen Maße zurückgekehrt ist. Die Nationalbank thut durch coulantes Vorgehen das Möglichste, um die Furcht vor Geldnoth nicht aufkommen zu lassen. Vom großen Publicum mehren sich, wie die „Neue Freie Presse" hervorhebt, die Spareinlagen und Einlagen gegen Cassenscheine bei anerkannt soliden Instituten. Es wird bestätigt, daß die Commissionsbank ungefähr 50 Proc. ihres Actiencapitals eingebüßt hat. Das Arrangement des Bankhauses Reitzes soll im Zuge sein.

Wien, 19. Mai. Wie die Montagsrevue meldet, beschloß die Regierung, bis zu dem Erscheinen eines neuen Actiengesetzes keinerlei Concession zur Gründung von neuen Actiengesellschaften zu geben, die bisher ertheilten aber, noch nicht ausgeübten Concessionen ohne Ausnahme für verfallen zu erklären und jede Cotirung von Gründungspapieren zu untersagen. Ferner vernimmt dasselbe Blatt, daß die Nationalbank nunmehr den Kreis der von ihr belehnbaren Papiere auf alle Actien und Prioritäten von den ausgebauten Eisenbahnen, welche von Oesterreich oder Ungarn staatlich garantirt sind, ausdehnte, überhaupt eine größere Coulanz in der Belehnung geübt werden soll. Von den Sonnabend eingereichten 1,600,000 Gulden wurden 1,460,000 belehnt.

Paris, 17. Mai. Die „Semaine financière" meldet an der Spitze ihres Blattes, daß Angesichts der deutschen Börsenkrisis die französische Regierung beschlossen habe, zur Schonung der ausländischen Märkte die nächstfälligen 250 Mill. Francs der Indemnitätszahlung direct zu leisten und zwar 200 Millionen in Goldstücken, den Rest in Banknoten. Die Bank von Frankreich habe bereits zugestimmt.

— Einer statistischen Zusammenstellung über das englische Bahnwesen im Jahre 1871 entnehmen wir, daß die Gesammt-Schienenlänge der von Passagieren befahrenen Bahnen 15,376 Meilen betrug und daß per Meile 35,943 Pfd. Sterl. ausgegeben wurden. Das für Eisenbahnzwecke erhobene Capital belief sich am Ende des Jahres 1871 auf 552,682,107 Pfd. Sterl., d. h. auf 22,772,434 Pfd. Sterl. mehr als im Jahre 1870. Von den gewöhnlichen Actien, die ein Capital von mehr als 230,000,000 Pfd. Sterl. repräsentiren, bezogen 31,500,000 Pfd. Sterl. gar keine Dividende, 4,500,000 Pfd. Sterl. eine Dividende von weniger als 1 Proc., 10,500,000 Pfd. Sterl. eine von 1—2 Proc., 18,000,000 Pfd. Sterl. von 2—3 Proc., 8,250,000 Pfd. Sterl. von 3 bis beinahe 4 Proc., 26,000,000 Pfd. Sterl. von 4—5 Proc., 30,000,000 Pfd. Sterl. von 5—6 Proc., 8,500,000 Pfd. Sterl. von 6—7 Proc., 66,000,000 Pfd. Sterl. von 7—8 Proc., 2,000,000 Pfd. Sterl. von 10—11 Proc. und 3,750,000 Pfd. Sterl. von 11—13 Proc. Im Ganzen bringen demnach die gewöhnlichen Bahnactien eine durchschnittliche Dividende von 5,07 Proc. Die Personenzüge brachten im Jahre 1870 ein 19,301,911 Pfd. Sterl. und im Jahre 1871 die Summe von 20,622,580 Pfd. Sterl. Die Güterzüge warfen im Jahre 1870 eine Einnahme von 24,115,159 Pfd. Sterl. ab und im Jahre 1871 sogar 26,494,978 Pfd. Sterl.

Belgrad, 18. Mai. Für die aus Widdin ankommenden Schiffe ist eine sechstägige Quarantaine angeordnet.

Wochen-Bericht.

Leipzig, 17. Mai.

Wir hatten in der verflossenen Woche meist rauhe Witterung und sind die Saaten deshalb im Wachsthum etwas zurückgeblieben. Es ist deshalb zu wünschen, daß das Wetter sich nun frühlingsmäßiger gestaltete. An den auswärtigen Getreidemärkten herrschte durchgängig feste Tendenz. England meldete bessere Preise bei mäßigen Zufuhren von fremder Waare. In Frankreich gingen die Preise auch wieder etwas an. Am hiesigen Platz ist im Getreidegeschäft keine wesentliche Veränderung bemerkbar. Der Bedarf bleibt klein, doch war die Versorgung nicht schwierig, da die Bahnankünfte in letzter Zeit reichlich waren. Weizen in feiner Waare stand in guter Frage. Der Umsatz wäre bedeutender, wenn für feine Qualitäten nicht zu enorme Preise verlangt wären. Roggen hatte regen Handel, die vorwöchentlichen Notirungen ließen sich schlank bedingen. Gerste in Brauwaare besteht immer noch in der vorgerückten Jahreszeit viel Frage und mehreres zu letzten Preisen umgesetzt. Die Angebote sind gleich Null. Hafer konnte der in ihm haftenden hohen Werthstand nicht lange behaupten. Stärkere Angebote im Verein mit schwachem Abzug nach Auswärts drückten den Preis mehr unbedeutend. Inhaber mußten Concessionen machen um Waare unterzubringen. Mais und gelbe Lupinen schwaches Geschäft.

Wir notiren:

Weizen f. Waare pr. 1000	Kilo	90—94 Thlr. bez.	
Weizen geringere	„	„	83—86 Thlr. bez.
Roggen f. Qual.	„	„	62—63½ Thlr. bez.
Gerste f. weiße Qual.	„	„	63—65½ Thlr. bez.
Gerste Futterwaare	„	„	59—60 Thlr. bez. u. Brf.
Hafer sächsischer	„	„	47—49 Thlr. bez. u. Brf.
Mais loco amerik.	„	„	55 Thlr. bez. u. Brf.
Erbsen Kochwaare	„	„	53½ Thlr. bez. 54 Thlr. Brf.
Erbsen Futterwaare	„	„	51 Thlr. bez.
Lupinen, gelbe	„	„	40—43 Thlr. Brf.
Raps	„	„	102—103 Thlr. Brf.
Rübsen	„	„	93—94 Thlr. Brf.
Dotter	„	„	92—93 Thlr. bez.
Leinsaat	„	„	90—92 Thlr. Brf.

(Filiale der Schlesischen Centralbank für Landwirthschaft und Handel.)

Woll-Bericht.

Buenos-Ayres, 31. März. Es kamen an ca. 300,000 Arr. Es wurden verkauft: ca. 75,000 Arr. Der Vorrath am Platze beträgt ca. 1,325,000 Arr. oder ca. 42,000 Ballen, gegen ca. 2000 Ballen Ende März 1872.

Es gingen bis heute weg nach:

Antwerpen und Deutschland	53,343	Ballen,
Havre	20,495	„
England	6778	„
Bordeaux	3574	„
Italien ꝛc.	8641	„
im Ganzen:	92,831	Ballen,

gegen 132,500 Ballen in derselben Periode 1871/1872.

Die anhaltend ungünstigen Nachrichten von England und Antwerpen bewirkten einen weiteren Rückgang der Preise, wie unsere nachstehenden Notirungen zeigen. — Die Umsätze blieben indessen gering, da der größte Theil der Wollen sich in Händen von Speculanten befindet, die entschlossen scheinen, bis aufs Aeußerste aushalten zu wollen.

Wir notiren:

Cabe feine leichte Schäfereien	Doll. 85—90.	Fcs. 2.02—2.12.
Gute Prima-Loose	„ 78—85.	„ 1.88—2.02.
Gute Mittelwaare	„ 73—78.	„ 1.78—1.88.
Geringe Classen	„ 60—70.	„ 1.52—1.72.
Prima Lammwolle	„ 75—85.	„ 1.82—2.02.
Geringe Lammwolle	„ 55—65.	„ 1.42—1.62.

per Kilo franco Antwerpen, während diese Preise per Segler 5 Centimes per Kilo niedriger stellen.

Leipziger Börse am 19. Mai.

„Hausse in Bankactien!" lautete heute wiederum die Devise unserer Börse. Den Reigen eröffneten wieder Leipziger Credit und die meisten Werthe gleicher Gattung schlossen sich, indem auch sie die Laufbahn nach oben weiter fortsetzten, in ziemlich ebenbürtiger Weise. Von einem eigentlichen Angebot war nur wenig zu vernehmen, Kauflust aber für Bankactien, das war der hervorragende Charakterzug des heutigen Verkehrs; die übrigen Werthe der verschiedenen Gebiete blieben sämmtlich mehr oder weniger vernachlässigt, man glaubte eben nur allein das Heil in Bankactien zu erblicken, denen man sich heute mit gesteigerter Vorliebe hingab. Dagegen sahe es in den Sächs. Fonds von Käufern sehr verlassen aus; die Tendenz erwies sich zwar auch hier als eine feste, doch gingen die Umsätze im Ganzen und Ganzen nicht über Minimalbeträge hinaus. Eisenbahnen weisen mit Ausnahme von Galizier, welche eine Steigerung von 2¼ Proc. erfuhren, weder geschäftlichen Verkehr noch auch in den Coursen eine merkliche Besserung auf, ein gewissermaßen schwerfälliger Zug blieb dem Geschäft von Anfang bis Schluß der Börse zu eigen. Desto lebhafter ging es in den Bankactien zu, für welche die Börse die rosenfarbenste Stimmung in erhöhtem Maße zur Schau trug. Insbesondere waren es die alten Werthe, welche große magnetische Kraft ausübten und im Sturmschritt bei einem theilweis zu hastigen Vorgehen eine Coursposition nach der anderen nahmen. Auf die Wiener noch sehr bedenklichen Verhältnisse nahm man nicht die geringste Rücksicht, man sagt, daß der dortige Platz auf die deutschen Börsen nur noch wenig Einfluß ausüben könne — eine Ansicht, welcher wir durchaus nicht huldigen können. — Es wird bei den Wechselbeziehungen der Börsen untereinander immer und immer die nöthige Beachtung finden müssen, eine Emancipirung von Wien wird, sobald die bekannten internationalen Werthe den Ton in Berlin angeben, füglich nicht zur Ausführung gelangen können.

Für Leipziger Credit war man, wie bereits erwähnt, anderum außerordentlich haussefelig gestimmt, bei bedeutenden Umsätzen hob sich der Cours rasch um weitere ¾ Proc, lebhafter und höher waren ferner: Meininger mit ebenfoviel Coursgewinn, nächst diesen Geraer Bank mit 4, Hansische Effectenbank mit 3¼, Dresdner Bank mit 1¾, Gerer Credit, Depositen, Vereinsbank und Leipziger Bank mit 1, Leipziger Disconto und Thüringer Bank mit 1½, junge Sächsische Bank mit 3 und Schönheimer mit ½ und Zwickauer mit ¼ Proc. Einen Aufschwung von 18 Proc. machten Berliner Disconto.

Industrie-Papiere erfuhren auch heute wieder eine sehr bevorzugte Behandlung und kamen überhaupt nur diese in Frage; es waren dies Zimmermann, Leipziger Actienbierbrauerei und Goetzjes-Bergmann, welche sich mäßiger Coursbesserungen zu erfreuen hatten, ohne jedoch in belangreicheren Verkehr zu treten, da solcher sich nur schwer zu Abgabe von Material entschließen konnten, in der Voraussicht, später höhere Preise erzielen zu können. — Von Kohlenactien verkehrten Hainichen, Gottessegen Stamm-Actien, Oelsnitzer von 1871, Brückenberg II u. III in steigender Richtung, letzter Abgeber blieben Vereinsglück zu um 20 Thlr. erheblichem Cours, dagegen fanden sich wieder keine Käufer für Gottessegen Prioritäts-Actien, für welche um 5 Thlr. mehr forderte.

Prioritäten im Ganzen etwas fester; verschiedene Devisen haben kleinere Erholungen aufzuweisen; das Geschäft blieb jedoch noch immer auf enge Schranken beschränkt.

Auf dem Devisenmarkte dominirten beide Wiener, in denen sich der Verkehr zu einem ziemlich lebhaften gestaltete, kurze Sicht hob sich um ¾ und trat zu den Pariser Banknoten, deren Cours einen Rückgang von ¼ erfuhr, in ein entsprechendes Verhältniß; lange Sicht hob sich von 87½ auf 87¾.

Allgemeine commerzielle Notizen.

London, 17. Mai. Die Erhöhung des Zinsfußes wurde durch die Herausnahme von 239,000 Pfd. Sterl. für Deutschland aus der Bank veranlaßt. Die Einzahlung betrug 50,000 Pfd. Sterl.

Verloosungen. Ansbach, 15. Mai (Ansbach-Gunzenhausener 7-Fl.-Loose v. 1867.) Bei der heute stattgefundenen Verloosung wurden folgende Serien gezogen: 31 118 347 361 371 690 719 1397 1679 1724 1772 1776 1859 1891 2326 2649 2720 2876 2963 3022 3039 3250 3271 3892 3924 3933 4142 4167 4344 4464 4490 4770 4946 und 4976. Die Geldzahlung erfolgt am 15. Juni.

Generalversammlungen. Bergisch-Märkische Bank in Elberfeld. Ordentliche General-Versammlung am 10. Juni zu Elberfeld. — Vaterländische Lebens-Versicherungs-Actien-Gesellschaft zu Elberfeld. Ordentliche General-Versammlung am 16. Juni zu Elberfeld. — Warschau-Wiener Eisenbahn-Gesellschaft. Ordentliche General-Versammlung am 10. Juni zu Warschau. — Breslauer Braunkohlen-Actien-Gesellschaft. Ordentliche General-Versammlung am 7. Juni zu Meuselwitz.

Einzahlungen. Vereinigte Radeberger Glashütten (vorm. W. Absch & Gebr. Hersch.) Als letzter Termin für die rückständige Einzahlung von 10 Proc. — 20 Thlr. per Actie ist der 25. Juni bestimmt worden. Die Einzahlung erfolgt bei dem Advocat Oertel in Radeberg.

Seiden-Condition. Zürich, 16. Mai. Eingeliefert für Zürich: Organsinen 11 Nrs. 1538 eidgen. Pfd: Tramen 11 Nrs. 769 eidgen. Pfd; Greges 3 Nrs. 250 eidgen. Pfd. Total 25 Nrs. 2587 eidgen. Pfd.

Crefeld, 16. Mai. Eingeliefert am 15. Mai: 37 Nrs. 949 Kil. Vom 1—15. Mai: 356 Nrs. 18,976 Kil. Total 393 Nrs. 21,025 Kil.

Mailand, 15. Mai. Seide. Gute Frage für Greges, Preise fest. Die Seidentrocknungs-Anstalt hat heute konditionirt: 49 B. Greges, 40 B. verarbeitete Seiden, im Gesammtgewichte von 6565 Kil. — Goldcours am Abend 2.36 Fr.

Lyon, 15. Mai. Seide. Geschäfte beschieden, Preise fest. Die Seidentrocknungs-Anstalt hat heute konditionirt: 25 B. Organsinen, 24 B. Tramen, 44 B. Greges und hat 64 B. gewogen, im Gesammtgewichte von 9899 Kil.

Woll-Berichte. Buenos Ayres, 3. Mai. Wollmarkt matt. Notirung von Supra-Wollen 95. Bonne moyenne 75. Zufuhren der letzten 14 Tage 210000 Arr. Verschiffung nach Bremen seit letzter Post — d., im Allgemeinen seit letzter Post 8700. Total-Verschiffung seit Beginn der Saison 192000 Ballen. Fracht für Wolle 15 s.

Breslau, 15. Mai. Wolle. Während im Laufe der letzten acht Tage das Lagergeschäft auf ein Minimum beschränkt blieb und im Ganzen nur wenige Hundert Centner gewaschene und ungewaschene Wollen verkauft worden sind, hat der jetzt hier stattfindende Maschinenmarkt wenigstens zu einer etwas regeren Thätigkeit im Contract-Geschäfte die Veranlassung gegeben, und sind aus dieser Veranlassung verschiedene größere Partien Mittelwolle abgeschlossen worden, bei welchen Geschäften meist ein Abschlag von 3—5 Thlr. gegen vorjährige Contractpreise und von 2—3 Thlr. unter Wollmarkts-Notirungen zugestanden worden ist. Dieses Verhältniß dürfte wohl auch, wenn nicht bis zur Schur unvorhergesehene Ereignisse eintreten sollten, fernerhin maßgebend bleiben.

Liverpool, 19. Mai (Baumwollenmarkt) Heutiger muthmaßlicher Umsatz 10,000 Ballen. Stimmung: Sehr ruhig. — Preise: Unverändert. — Heutiger Import: 9000 Ballen, hiervon 2000 B. Amerikan, 6000 Ballen Indische

Liverpool, 17. Mai. Baumwolle. (Schlußbericht.) Umsatz 10,000 B., davon für Speculation und Export 2000 B. Ruhig. Middl. Orleans 6 9/16, middl. amerikanische 6⅞, fair Dholleraß 6 9/16, middl. fair Dholleraß 5⅞, good middl. Dholleraß 4⅞, middl. Dholleraß 4, fair Bengal 4, fair Broach 6¼, new fair Oomra 6 5/16, good fair Oomra 6 13/16, fair Madras 6¼, fair Pernam 8⅛, fair Smyrna 7, fair Egyptian 9¾. Orleans nicht unter low middling August-September-Lieferung 9⅛, Upland Juli-August-Lieferung 8⅞ d.

— Aus dem englischen Manufactur-Bezirken. Trotz mäßigen Geschäftsumfanges bewahrte Bradford ein freundliches Gepräge und Preise hielten sich fest, nur auf dem Lande scheint man, mit Rücksicht auf die nahe Schafschur, kleinen Concessionen nicht abgeneigt. In Halifax sind Spinner, wie in Bradford, auf alte Contracte engagirt und verhalten sich neuen gegenüber sehr abwehrend. Bessere Lustre-Wollsorten wollten bei mangelndem Umsatze doch nicht weichen, während geringere sich zu Gunsten der Käufer stellten. In Huddersfield und Leeds entspann sich eine markirtere Thätigkeit, die an ersterem Platze durch die Festigkeit der Londoner Wollauction bedingt ward und am letzteren durch das drängende Auftreten der heimischen Nachfrage, während die auswärtige angesichts großer Lager-Anhäufungen auf dem Continente zurückhielt.

Bielefeld, 17. Mai. Im Garngeschäfte ist es still und es wird nur nach Bedarf gekauft, der übrigens jetzt, wie stets um diese Zeit, wo weniger gewebt wird, sehr gering ist. Die Vorräthe sind nur klein und Preise fest. — In gebleichten wie in rohen Leinen ist der Absatz schleppend, und nur Damaste sind sehr lebhaft gefragt, so daß, trotzdem die Fabrikation derselben ausgedehnt ist, die Nachfrage nicht immer befriedigt werden kann.

Manchester, 14. Mai. Garne und Stoffe. Seit letztem Bericht ist unser Markt leblos geblieben und obgleich kein irgend bedeutender Rückgang in den Preisen stattgefunden hat, ist die allgemeine Tendenz zu Gunsten der Käufer. Die Preise scheinen sich jedoch jetzt befestigen zu wollen und irgend welcher fernere Fall der Baumwolle würde wahrscheinlich die Aufmerksamkeit der Speculanten auf sich ziehen, die sich während der letzten Zeit fast gänzlich vom Markt entfernt gehalten haben. Für den einheimischen Consum und unsere kleineren fremden Märkte haben Käufer Neigung gezeigt, ihre Einkäufe auf Deckung des laufenden Bedarfs beschränken zu wollen, doch zeigt sich für Indien und China noch ziemliches Geschäft auf entfernte Lieferung und bezieht sich dies besonders auf Shirtings, deren Preise besser als diejenigen anderer Stoffe behauptet sind. Die Producenten dieser Stoffe sind im Allgemeinen für mehrere Wochen engagirt. — Velvets und Velveteens haben während der verflossenen 14 Tage weder in der Nachfrage noch in den Preisen eine Aenderung gezeigt und bleibt die Nachfrage beschränkt. — In Yorkshire Stoffen wird ein mäßiges Geschäft gemacht und sind die Preise stetig

Hamburg, 18. Mai. Nach Berichten, welche der hiesigen „Börsenhalle" aus Rio de Janeiro vom 29. April (per Dampfer „Magellan") zugegangen sind, betrugen seit letzter Post die Abladungen von Kaffee nach dem Kanal und der Elbe —, nach Havre, englischen Häfen, Belgien, Holland und Bremen 1200, nach der Ostsee, Schweden, Norwegen und Kopenhagen —, nach Gibraltar und dem Mittelmeer 1200, nach Nordamerika 4000 Sack. Vorrath in Rio 160,000, tägliche Durchschnittszufuhr 5600 Sack. Preis für good first 9300 a 9500 Reis. Cours auf London 25⅞ a 26⅛ d. Fracht nach dem Canal 30 sh. Abladungen von Santos nach Nordeuropa 22,300, nach Südeuropa 28,000 Sack. Preis für gute Qualität in Santos 8600 Reis. Vorrath in Santos 11,500 Sack.

Bremen, 17. Mai. (Wochenbericht.) Tabak in Fässern:

	Bat.	Ohio.	Scrbd.	Maryl.	Virg.	Kent.	Steng.
Verk. dies. Woche vom Lager	—	—	—	—	10	83	18
Direct in Verf. Hand gegangen	—	—	—	—	29	70	—
Transitirt	—	—	—	436	—	—	—
Früher auf Lieferung verkauft	—	—	—	—	—	103	—
Gesammt-Ablieferung d. W.	—	—	—	436	39	256	18
Verkäufe d. W. auf Lieferung	—	—	—	112	—	22	—
Lager	—	—	273	175	1274	632	834

Tabak in Seronen, Packen und Kisten. Aus erster Hand wurden verkauft: 162 Ser. Havana, — Ser. Cuba, 166 Ser. Ambalema, — Ser. Carmen, 32 Ser. Giron, 497 Ser. Palmyra, — Ser. Yara, 1276 Ser. Domingo, 690 Packen Brasil, 1391 Kisten Seedleaf, 73 Packen Esmeralda, 100 Packen ostindischer, — Körbe Barinas, — Pack. Portorico, — Packen Java. Die Vorräthe in erster Hand bestehen in ca.: 6100 Ser. Havana, 393 Ser. Yara, 10000 Ser. Cuba, 551 Ser. Ambalema, 17772 Ser. Carmen, 583 Ser. Giron, 1865 Ser. Palmyra, 4300 Ser. Domingo, 35265 Packen Brasil, 5938 Packen Portorico, 11200 Kisten Seedleaf, — Kisten Florida, 158 Packen Java, 905 Körbe Barinas, 37 Packen Manila, 720 Packen ungarischer, 20 Packen Laguayra, 815 Packen türkischer, 1759 Packen ostindischer, 422 Packen mexican., 577 Packen Esmeralda. — Kaffee. Die günstige Stimmung, welche ohnehin bestand, fand durch den Ablauf der holländischen Auction neuerdings Unterstützung, und Preise stellten sich wieder zu Gunsten der Inhaber. Umsätze sind indessen ungenügender Angebote halber nur beschränkt gewesen. — Zucker, roher. Bei gänzlichem Mangel an Vorrath hier am Platze kauften unsere Raffinerien eine Ladung Portorico-Muscovaden ab Canal zu Notirungen. Raffinirter: Unverändert fest bei kleinen Umsätzen. — Baumwolle war in den ersten Tagen der Woche sehr ruhig und ohne Kauflust, besserte sich aber in Folge auswärtiger guter Berichte und schließt sehr fest bei kleinem Angebot. Umgesetzt wurden nur 738 Packen nordamerikanische und 628 Packen ostindische. — Wolle blieb auch in dieser Woche regelmäßiger gefragt und gelangten zum Verkauf 455 Ballen, nämlich 331 Ballen Cap Schneeweiße, 77 Ball. Cap Vließe, 30 Ball. Sydney und 17 Ball. Buenos Ayres. — Berichte von London und Antwerpen melden lebhaften Verkauf der Auctionen und feste Preise für feine Qualitäten — Reis. In roher Waare fand keine Veränderung statt. In polirten Sorten kamen einige größere Partien zum Abschluß, in Folge dessen der Wochenumsatz 15,000 Ballen erreichte; ein an den Markt gebrachter Posten Bassein-Reis fand coulant Käufer. Preise behauptet. Der Markt schloß ruhig, bei kleinem Angebot.

Staßfurt, 17. Mai. Chlorkalium. Die herzoglich Anhaltische Salzwerkverwaltung hat nun ebenfalls publicirt, daß am 24. d. M. 1,200,000 Kilo Kalirohsalz pr. Tag zum Minimalpreise von 4 Sgr. pr. 50 Kilo und 16 Proc. Chlorkalium für das zweite halbe Jahr zum Verkauf gestellt werden sollen und zwar im Wege der Licitation. Angesichts dieser Maßregel war die Haltung der Käufer äußerst reservirt, während die diesseitigen Fabrikanten bewußt waren, einen Theil ihrer Production in 80er Chlorkalium a 2¼ Thlr. pr. 50 Kilo und 80 Proc. an den Mann zu bringen. Die hier niedergelegten Kaufordres sind nun aber so niedrig limitirt, daß das Geschäft sehr beschränkt blieb und erst dann an Ausdehnung gewinnen dürfte, sobald die sich in den Händen der Salpeterfabrikanten befindenden, nur noch kleinen Vorräthe aufgearbeitet sind. Düngesalze haben Preisveränderungen nicht erfahren. Wasserfrachten von Schönebeck nach Hamburg sind zu vorwöchentlichen Notirungen zu bedingen.

† **Glasgow**, 16. Mai. Seit unserem letzten Berichte hat sich die Lage des Eisenmarktes nicht wesentlich verändert. Die Streitigkeiten zwischen den schottischen Kohlenarbeitern und den Grubenbesitzern sind noch nicht beigelegt. In Middlesborough scheint die Arbeiterfrage noch bedenklicher werden zu wollen und hat bereits das Ausblasen einiger Oefen bewirkt. Die dort verringerte Production schickt den Bedarf zu uns, und in Folge dessen haben wir jetzt eine starke Nachfrage für Stoneisen und Nr. 3 Makereisen zu constatiren, während Nr. 1 Makereisen ohne Begehr bleibt. Die Abnahme des Store betrug für die Woche 4139 Tons, so daß jetzt nur noch 64,256 Tons dort verbleiben. Warrants sind dadurch natürlich besser gehalten und schließen heute, nachdem schon 118 3 dafür bezahlt worden, zu 116 3 Cassa. Der Vorrath im Store beträgt 64,256 Tons gegen 372,725 Tons zur Zeit 1872. Wochen-Verschiffungen 14,090 Tons gegen 25,378 Tons in der Parallel-Woche 1872. Hochöfen in Betrieb 121 gegen 130 zur selben Zeit 1872.

New-York, 30. April. Metalle sehr still. Nur in Blei ist die Tendenz aufwärts und haben ca. 1000 Tons einheimisches (aus californischem Erz) zu 6½ Gold baar Nehmer gefunden, während fremde Sorten zu 6⅝, 6¾ Zeit und Zinsen für gewöhnliches, 7—7½ c. für feinstes Weißblei loco und auf Lieferung sehr spärlich angeboten werden. Zink ist ruhig mit Forderungen von 7½ c. für schlesisches; Vorrath ca 600 Tons. Zinkblech wird, wie bisher, von der VM und Mississippi zu 10 c. Gold mit 4 Proc. Abzug contrahirt. Zinn flau und Straits zu 31¾ c. Gold 30 Tage erlassen. Billiton 31¾ c. englisches 31½ c. nominell, Banca fehlt. Weißblech D. ¼ niedriger, IC 20/56. Kupfer ohne Leben, Lake 33 c., englisches best selected 30½ c. Papier 30 Tage zu haben.

Leipzig, 19. Mai. Spiritus loco 18 Thlr. 5 Ngr. G.

Lübeck, 6. Mai. Butter. In finnländischer Winterwaare kam auch in dieser Woche wieder zu mehreren Lieferungsabschlüssen. Die mit dem Dampfer „Helsingfors" angebrachten kleinen Partien waren schon vor Ankunft nach auswärts verschlossen. Rigaer Säeleinsamen. Der Restbestand des hiesigen Lagers befindet sich jetzt in einer Hand und wird vom Inhaber auf Notirung gehalten, jedoch dürfte bei Abnahme von Wagenladungen auch billiger anzukommen sein. Notirung: 1872er per Tonne Ct. Mk. 25—30 Rm. Mk. Theer. Im Locoverkehr fanden, des kleinen Vorraths wegen, nur geringe Umsätze statt, dagegen kamen ab Finnland einige Ladungen auf Lieferung zum Abschluß. Notirung: dünner per Tonne Ct Mk. 23½ a 24 — Reichs-Mk. 28. 20 Pf. a 28. 80 Pf.

Bremen, 17. Mai. Tabak. Umsatz von nordamerikanischem Fässertabak: 26 Faß Maryland. Umsatz von Cigarrentabak: 113 Ser. Palmyra, 1-1 Pck. St. Felix.

Petroleum, raff. Standard white. Loco ruhig. 16 Mk. 25 Pf. Termine weichend. August-Lieferung 16 Mk. 75 Pf., Septbr.-Lieferung 17 Mk., October-Lieferung 17 Mk. 2[illegible] Pf. — Baumwolle. Umsatz 350 Pck. amerik. Tendenz fest. Wolle. Umsatz: 15 Ballen Sydney Rückenwäsche. Reis. Tendenz und Preise unverändert. Getreide. 800 Tonnen Roggen sind zu besseren Preisen verkauft.

Antwerpen, 17. Mai. Getreidemarkt (Schlußbericht) Weizen fest. Roggen steigend, französischer 22. Hafer fest, inländischer 21½. Gerste behauptet. Petroleummarkt. (Schlußbericht). Raffinirtes. Type weiß, loco 40½ Br. und Gd., pr. Mai und pr. Juni 40½ Br., pr. September 43 bez. und Br., pr. September-December 44½ bez, 44½ Br.

Havre, 17. Mai. Baumwolle still und flau. Umsatz 500 Ballen. Preise unverändert. — Kaffee still. Käufer zurückhaltend.

London, 16. Mai Kaffee. Preise sind in letzter Woche um 1 a 2s. gewichen. Zucker ebenfalls ½ s. Rüböl dr. engl. 37 s. 9 d., pr Septbr.-December 37 s. 9 d Getreidemarkt Schlußbericht Der Markt schloß ruhig, aber stramm.

London, 17. Mai Nachmittags. Zucker ruhig; Notirung für Havana Nr. 12 schreitend nach Großbritannien 26 s. — Kaffee. Notirung für Rio good channel first 80 a 82 s. — Leinöl. Von dem gestern gemeldeten Export gingen 174 Tons nach Hamburg und 47 Tons nach Rotterdam. Wind: Ost.

London, 17. Mai. An der Küste ist heute — Ladung Weizen angekommen. Zum Verkauf wurden 2 Ladungen Weizen angeboten. Wetter: Prachtvoll. — Zucker. Umsatz der Woche loco 3,500 Faß. Schwimmend nach Großbritannien 2,500 Faß. Schwimmend nach dem Continent 250 Faß.

Calcutta, 16. Mai. 7 Pfd. Shirtings 39 inch. 14×13 4 R. 12 R. pr. Stück, ruhig. 8¼ Pfd. Shirtings 39 inch. 16×15 5 R. 14 R. pr. Stück, ruhig. 40er Bannermills, Twist 5½ R. pr. Morah, ruhig. Baumwolle, Bengal 12¾ Rup. pr. Maund. Jute Doßk 16 R. pr. Maund. Salpeter, 5 Proc. Refraction 7 7/16 R. pr. Maund. Reis 2 15/16 R. pr. Maund. Leinsamen 4½ R. pr. Maund. Raps 4 1/16 R. pr. Maund. Wechselcours auf London 6 M. Bankwechsel 1s 11½ d. Fracht nach England 40 a 63¾ s.

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 19. Mai.

Eisenbahn-Actien.
Aussig-Teplitzer alte 148.
„ „ junge 124½.
Bergisch-Märkische 110.
Berlin-Anhalter 189.
Berlin-Görlitzer 109.
Berlin-Potsd.-Magd. 136¾.
Böhm. Westbahn 101.
Bresl.-Schw.-Freib. 112½.
Cöln-Minden 152.
Galz. Carl-Ludwigsb. 98½.
Halle-Sorau-Guben 56½.
do. Stamm-Prior. —.
Magdeb.-Halberstadt 131.
Magdeb.-Leipzig 256.
do. La. B. 97.
Mainz-Ludwigsh. 167.
Oberschlesische La. A. 152
Prag-Turnau 99½.
Oest.-Franz. Staatsb. 195½.
Oest. Nordwestbahn 122½.
do. südl. Staatsb. (Lomb.) 113¾.
Reichenb.-Pardubitz 74½.
Rheinische 112
Rumänier 43½.
Thüringer 135½.
Rechte Oder-Ufer —.
Schiffsch. — b —.

Bankactien.
Oesterr. Credit-Anst. 176½.
Allg. Deutsche Cr.-A. 172½.
Anhalt-Dess. Landesb. 137½.
Berg.-Märk. Bank 94.
Berliner Bank 106.
Berliner Bankverein 134¾.
Braunschw. Credit 94½.
Bresl. Discontobank 104.
Chemnitz. Bankverein 96½.
Leb.-Gothaer Cred.-Gesellsch. 95½.
Dormstädter Bank 176.
Deutsche Bank 99¾.
Deutsche Unionbank 95½.
Deutsche Effectenb. 125½.
Disconto-Command. 253½.
Dresdner Bank 95½.
Dresdn. Handelsb. —.
Dresd. Wechslerbank 103.
Meininger Creditanst. 135.
Gothaer Bank 117.
Geraer Bank 138.
Tendenz: Fest.

Berlin, 19. Mai.
Oesterr. Credit-Actien 176.
Oestr.-Frz.-Staatsb. 197.
Lombarden 113½.
Amerikaner v. 1832 96½.
Italiener 5% Anl. 60.
Russ. 7½% Anl. 43¾.
Türken 4½.
Leipzig. Disc.-Gesellsch. —.
Galiz. Carl-Ludwigsb. 97.

Frankfurt a. M., 19 Mai (Schlußcours).
Preuß. Cassenanw. 105.
Berliner Wechsel 106.
Hamburger „ 105
Londoner „ 117½.
Pariser „ 92¼.
Wiener „ 105½.
Amerikaner 95½.
Oesterr. Cred. 3:0½.
„ 60er Loose 93½.
„ Silberrente 65½.
Staatsbahn 349½.
do. neue —.
Galizier —.
Darmst. Bank 444½.
Lombarden 199¾.
Nordwestbahn 230.
Cöln-Mindner Loose 93
Tendenz: Sehr fest

Hamburg, 19. Mai.
Oest. Credit-Actien 265.
Staatsbahn 741.
Lombarden 426.
Amerikanische 6% Anleihe pro 1882 90½.
Disconto 6%.
Tendenz: Anfangs fest.

Wien, 19. Mai.
Oesterr. Staatsb. —.—.
do. Credit 294.
Lombarden 188.—.
Franco-Austr.-B. —.—.
Anglo-Austria-Bank 206.—.
Napoleonsd'or —.
Tendenz: Am Schranken sehr animirt.

Berliner Produkten-Börse, 19. Mai. Weizen pr. d. M. 88, pr. Herbst 80 G. Roggen loco 56 G., pr. Mai-Juni 55½ G., pr. Juni-Juli 55½ G., pr. Juli-Aug. 54½ G., pr. Herbst 55 G., Kündig.: 10 Tend.: Fest. Spiritus loco 18 Thlr 3 Sgr. pr. Mai-J. 18 Thlr 7 Sgr., pr. Juli-Aug 18 Thlr 20 Sgr. pr. August-Septbr. 18 Thlr. 27 Sgr, pr. Herbst 18 Thlr 20 Sgr., Kündigung: 5. Tendenz Fest. — Rüböl loco 21½ Thlr., pr. Mai-Juni 21½ Thlr., pr. Herbst 2[illegible] Thlr, pr October-Nov. 22½ Thlr. Künd.: 25. Tendenz: Flau. — Hafer per Mai 48 G., Juni-Juli 46½ G.

New-York, 19. Mai. (Schlußcourse.) Höchste Notirung des Goldagios 18¾, niedrigste 18. Wechsel auf London in Gold 109½, Goldagio 18½, 5/20 Bonds v. 1885 117⅞, do. neue 114½, Bonds von 1865 120¾, Erie-Bahn 61, Illinois 118½, Baumwolle 19¼, Mehl 7 D. 75 C., Rother Frühjahrswaizen D. — C., Raff. Petroleum in New-York pr. Gallon v. 6½ Pfd. 19¾, Raff. Petroleum in Philadelphia pr. Gallon v. 6½ Pfd 19½, Havanna-Zucker Nr. 12 8½.

Berliner Handels- u. Creditbank 101.	
Hamb.-Berliner Bank —.	
Königsb. Vereinsbank 83	
Leipziger „ 87½.	
do. Wechsler u. Dep.-B. 93½.	
Leipz. Disc.-Gesellsch. 105.	
Leipziger Wechslerbank 80½.	
Oberlausitzer Bank 94	
Preußische Bank 189¾.	
Preuß. Credit-Anstalt 98.	
Provinz.-Disc.-Ges. 148¾.	
Sächs. Bank 146½.	
do. Creditbank 106.	
Schles. Bankverein 142½.	
Schönheimer'sche do. 108¾.	
Thüringer Bank 124½.	
Weimarische Bank 112	
Intern. Handelsges. 96	
Bank für Rheinl. und Westphalen —.	
Industrie-Actien.	
Redenhütte 104½.	
(Waesemann) Bauvereinsbank 85.	
Plessner 112½.	
Lauchhammer Bergw. 106.	
Dortmd. Union 154½.	
Rheinisch-Nassauisches Berg —	
Königs- u. Laurah. 244.	
Götzes-Bergmann —.	
Elsässer Bergwerke —.	
Zimmermann 141.	
In- u. ausl. Fonds.	
Amerik. 6% Anl. von 1869 96½.	
Oesterr. Loose v. 1860 92.	
do. do. v. 1864 95½.	
do. Papierrente 60½.	
do. Silberrente 64½.	
Wechsel.	
Petersburg k. S. 88½.	
do. 3 Mon. 87½.	
Wien k. S. 90.	
do. 2 Mon. 88½.	
Sorten.	
Napoleonsd'or 5.9½.	
Oesterr. Banknoten 90½.	
Russische do. 80½.	
(Eröffnungscourse.)	
Oesterr. 1860er Loose 93½.	
Cöln-Mindener Loose 92½.	
Sächs. Creditbank —.	
Berliner Wechslerbank —.	
„ Bankverein —.	
Dortmunder Union 155½.	
Silberrente 64½.	
Papierrente 6[illegible]½.	
Tendenz: Ziemlich fest.	

Deutsche Vereinsb. 122.	
Ital.-Deutsche Bank —.	
Meininger Credit 137	
Elisabeth-Westbahn —.	
Bayer. Militair-Anl. —.	
Hessische Ludwigsbahn —.	
Franz. Rente volle —.	
„ „ leere —.	
Deutsch-Oest. Bank 113½.	
Leipziger Vereinsbank —	
Provinzial-Discounts 148.	
Frankfurt. Wechslerb. 88.	
Deutsche Effectenb. 127½.	
Dresdner Bank —.	
Brüsseler Bank —.	
Schiff'sche Bank —.	
Buschtiehrader Lit. B. 233.	

Preuß. Cassenanw —.	
Intern. Bank 109.	
Jungs 109	
London k. S. 20.10	
do. 3 Monat 19.82.	
Valuten: —.	
(Börsbörse.)	
Galizier —.—.	
Unionsbank —.—.	
Wiener Wechslerb. —.—.	
Papierrente 67.50.	
Silberrente 72.—.	

Schifffahrts-Berichte. Hamburg, 15. Mai. Das Hamburg-New Yorker Post-Dampfschiff „Holsatia", welches am 30. v. M. von hier abgegangen, ist am 14. d. M., 2 Uhr Nachm., wohlbehalten in New-York angekommen.

— 17. Mai. Der Hamburger Postdampfer „Borussia", von Westindien kommend, ist am 16. d., um 2 Uhr Nachmittags, Scilly passirt.

New-York, 16. Mai. Der Norddeutsche Lloyddampfer „Amerika" ist von Bremen hier eingetroffen.

Queenstown, 16. Mai. Der Dampfer „Scotia" traf von New-York hier ein.

Triest, 17. Mai Der österreichische Lloyddampfer „Apollo" ist mit der ostindischen Ueberlandpost um 6½ Uhr Nachmittags hier angekommen.

SLUB
Wir führen Wissen.

Leipziger Börsen-Course am 19. Mai 1873. Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel.

Amsterdam pr. 250 Gl. fl.	k. S. p. 8 T.	139¼ G.
	l. S. p. 2 M.	137⅞ G.
Augsburg 100 fl. inc. 52½ fl. F.	k. S. p. 8 T.	57⅛ G.
	l. S. p. 2 M.	56 9/32 G.
Belgische Bankplätze pr. 300 Frs.	k. S. p. 8 T.	79 9/16 G.
	l. S. p. 3 M.	78 9/32 G.
Berlin pr. 100 Rthl. Pr. Crt.	k. S. p. Vs.	—
	l. S. p. 2 M.	—
Frankfurt a/M. pr. 100 fl. in S. W.	k. S. p. 8 T.	57⅛ G.
	l. S. p. 2 M.	56⅛ G.
London pr. 1 L. Sterl.	k. S. p. 7 T.	6. 21¾ G.
	l. S. p. 3 M.	6. 19⅝ G.
Paris pr. 300 Francs	k. S. p. 8 T.	78¼ G.
	l. S. p. 3 M.	77¾ G.
Petersburg pr. 100 S.-Rbl.	k. S. p. 21 T.	—
	l. S. p. 3 M.	—
Warschau pr. 90 S.-Rbl.	k. S. p. 8 T.	—
Wien pr. 150 fl. in Oesterr. Währg.	k. S. p. 8 T.	89½ G.
	l. S. p. 3 M.	87¾ G.

Deutsche Fonds.

	%	Zins-Term.	p. St. Thlr.	
K. S. St.-Anl. v. 1830	3	Apr. Oct.	1000 u. 500	89 P.
do. do. - -	3	do.	200—25	89 P.
do. do. v. 1855	3	do.	100	78¾ bz
do. do. - 1847	4	do.	500	95⅞ bz
do. do. v. 1852—68	4	Jan. Jul.	500	95⅞ G.
do. do. v. 1869	4	do.	500	95¾ G.
do. do. v. 1852—68	4	do.	100	96 bz
do. do. v. 1869	4	do.	100	95¾ G.
do. do. - -	4	do.	50 u. 25	95¾ G.
do. do. - 1870	4	do.	100 u. 50	95½ G.
do. do. - -	5	do.	500	104¼ G.
do. do. - -	5	do.	100	104¼ G.
do. LSh.-Sitt. La. A.	3½	do.	100	83½ bz
do. do. - B.	4	do.	25	—
do. Ast. d. e. S. Schl. R.	4	do.	100	100¼ P.
do. Albh.-Pr. I. u. II. R.	4½	do. 1/4 1/10	100	100¼ G.
do. do. III. -	4½	Jan. Jul.	100	100¼ G.
do. IV. -	4½			
do. Landrentenbriefe	3½	Apr. Oct.	1000 u. 500	85¼ bz
do. do.	3½	do.	100—12½	85¼ bz
do. L.-Cult.-Rentenscheine S. I.	4	Jan. Jul.	500	92 bz
do. do. S. II.	4	do.	100	—
Ritterschaftl. Pfdbr. Or.-V. Pfdbr.	3½	do.	500	78 G.
do. do.	3½	do.	100—25	78 G
do. do.	3½	do.	500	83 G.
do. do.	3½	do.	100—25	83 G.
do. do.	4	do.	500	93½ G.
do. do.	4	do.	100—25	93½ G.
Pfdbr. d. S. Ldw. Crd.-V. verlih. v. 1866	4	do.	500 u. 100	92½ P.
do. do. neue Jahrg	4	do.	500—25	94 P.
do. do. kündbare	4	Apr. Oct.	do.	99 G.
Pfd.-Crdbr. d. B. d. l. Or.-Ver. l. S.	4	Jan. Jul.	do.	91 G.
Lausitzer Pfandbriefe	3	do.	100—10	75 G.
do.	3½	do.	1000—50	84 G.
do. kündb. 6 Monat	3½	do.	do.	99 G.
do.	4	do.	1000—100	94 P.
do. kündb. 12 Monat	4	do.	do	98¾ P.
do. rückzahlb. 1877	4½	do.	500 u. 100	100½ G.
do. do. 1876	5	do.	500	102½ G.
Schuldv. d. A. D. Gr.-Anst.	4	do.	100	94 G.
Pfandbriefe do.	4½	do.	do.	99 P.
do. do.	5	do.	do.	100½ G.
Anl. d. Comm.-Bk. d. K. S.	4½	do.	100	101 G
do. do.	5	do.	100	103½ G.
Pfandbr. d. Stdd. Bod.-Cr.-Bk. I. M. tzch. III. S.	5	Mai Nov.	1000-100 fl.	100¾ P.
Schulds. d. Manuf. Gwsch.	4½	Jan. Jul.	200 Rthl.	97 P.
Leipz. Hyp.-Bk.-Scheine	4	Apr. Oct.	500—50	79¾ P.
do. do.	4½	do.	do.	84 G.
do. Stadt-Obligat.	3	Jan. Jul.	100—50	77¾ P.
do. do.	4	do.	500—50	93 G.
do. do.	4½	do.	500—100	101¼ G. gr. 101
Dresdner do.	5	do.	500—50	103¾ G. [⅛ G.
Chemnitzer do.	5	do.	1000—50	104½ G.
K. Pr. Staats-Schuld-Sch.	3½	do.	1000—25	—
do. do. Anl.	4½	1/1 1/7 1/4 1/10	do.	—
do. do. consol.	4½	do.	10000—50	—
do. Steuer-Cr.-C.-Sch.	3	do.	1000—100	98½ G.
Gr.-Hz. Bad. Prism.-Anl.	4	Fbr. Aug.	100	—
K. Bayrische do.	4	1. Juni	do.	—
Prism.-Pfdb. d. B. Gr.-Credit-Bank I. S.	5	Jan. Jul.	do.	—
do. do. II. S.	5	do.	do.	—
do. do. III. S.	5	do.	1000—100	99¼ P
do. d. D. Hyp.-Bk. Mein.	4	1. Fbr.	100	93¼ P
Braunschw. 20-Rthl. Loose	—	—	20	23½ P.

Ausländ. Fonds.

	%	Zins-Term.	p. St. Thlr.	
K. k. Oest. Papierrente	4½	Fbr. Aug. Mai Nov.	10000-1000	61 G.
do. Silberrente	4½	Jan. Jul. Apr. Oct.	100—50 fl.	64¾ G.
do. Loose v. 1860	5	Mai Nov.	500 fl. F.	94 bz
do. do. v. 1864	pr.	Stück	100 u. 50 fl. F.	—
Amer. 6 2er Bonds S. II.	6	Mai Nov.	1000 Doll.	96½ G
do. Ser. III.	6	do.	500 u. 100	95½ G.
do. Ser. IV.	6	do.	50 u. 25	
			do.	96 P.

Bank-Disconto.

Amsterdam	4½%	Leipzig	6% (Lombard 7%)
Augsburg	6	London	5
Berlin	6	Paris	5
Brüssel	5½	Petersburg	5
Frankfurt a. M.	6	Wien	5
Hamburg	6		

Sorten.

Dukaten (Vereins-Handels-Goldmünze à 1/30 Zollpfd. Brutto u. 1/30 Zollpfd. fein) pr. Stück	—
Augustd'or à 5 Rthl. Agio pr. Crt.	—
Andere ausländische Ledrs. do. do.	—
K. Russ. wicht. 1/2 Imperials à 5 Rubel pr. Stück	—
20 Francs-Stücke do.	5 9¾ G.
do. do. pr. 500 Gramm.	—
Holl. Dus. 143 1/4 St. — 1 Zpfd. à 3 Rthl. Agio pr. Crt.	—
Kaiserliche Dus. do. do.	5 G.
Gold pr. Zollpfund fein	—
Russische Ducaten pr. Zollpfund brutto	—
Silber pr. Zollpfund fein	—
Oesterr. Bank- und Staatsnoten per 150 fl. Ö. W.	89½ G.
Russische do. do. pr. 90 Rbl.	—
Diverse ausländ. Cassen-Anweis. à 1 u. 5 Rthl.	99¾ G.
do. do. à 10 Rthl.	99¾ G.
ausl. Banknn., f. welche hier keine Ausw.-Cassa	99¾ G.

Eisenb.-Stamm-Act.	Divid. pr. 1871	Divid. pr. 1872	%	Zins-T.	per Stück Thlr.	
Aussig-Teplitz	12	12	5	1. Jan.	210 fl. F.	146 P.
do. E. v. 1872. 130 fl. R.	—	—	5	do.	210	—
Berlin-Anhalt	18⅔	17	4	do.	200	—
Berlin-Dresden	—	—	5	1. Oct.	100	77¾ bz
Berlin-Stettin	11 1/9	12⅔	4	Jan. Jul.	200 100	—
Böhmische Nordbahn	4	—	5	1. Jan.	150 fl. S.	86 P.
Bracht. Lit. A. S. I—V.	18 1/9	—	5	do.	525 fl. F.	131 P.
do. - VI.	—	—	5	do.	do.	117 G.
do. Lit. B. S. I. u. II.	—	—	5	do.	200 fl. F.	93½ G.
do. - III.	—	—	5	—	do.	—
Chemnitz-Würschnitz	8½	7½	4	Jan. Juli	100	135 G.
Cottbus-Grossenhain	1	—	4	1. Jan.	do.	112 P.
Galiz. Carl-Ludwig	8½	—	5	Jan. Jul.	210 fl. F.	99½ bz
Gras-Köflach. Rm. I.	12	—	5	1. Jan.	200	150 P.
- - II.	—	—	5	do.	200	136 P.
Göllnitz-Gera	4	—	4	do.	100	87 P.
Köln-Minden	11½	—	4	do.	200	—
do. La. B.	5	5	5	do.	do.	—
Leipzig-Dresden	19	16½	4	Apr. Oct.	100	223¼ bz
Mährisch-Schlesische	5	—	5	Jan. Jul.	200 fl. S.	—
Magdeburg-Leipzig	16	14	4	1. Jan.	100	259 bz
do. La. B.	4	4	4	do.	do.	97 P.
Mainz-Ludwigshafen	11	11 1/9	4	Jan. Jul.	250 fl. 200 T.	165½ G.
Oberschl. La. A. u. C.	13½	13½	3½	do.	100	—
do. La. B 3½% gar.	13½	13½	3½	do.	do.	—
Oestr.-Franz. Staatsbahn	12	—	5	do.	500 fr.	196 G. ult. Mai
Prag-Turnau	9	—	5	1. Jan.	200 fl. F.	100⅞ bz
Rumänische	—	—	5	do.	100	43 G.
Süd-Oesterr. (Lomb.)	4	—	5	Mai Nov.	500 fr.	113 G. ult. Mai
Thüringische	10½	9	4	1. Jan.	100 Thlr.	137½ bz
do. E. B (Gth.-Luf.) 4½gr	4	4	4	do.	do.	85½ P.
do. L. G (Gera-Risch.) 4½	4½	4½	4½	do.	do.	94½ bz
Weim.-Gera (4½%. gar.)	—	—	4½	Jan. Jul.	do.	87 G

Eisenb.-Stm.-Pr.-Act.						
Altenburg-Zeitz	5	—	5	1. Jul. 72	100	92½ G.
Cottbus-Grossenhain	5	—	5	1. Jan.	200	102 bz u. G.
Gera-Plauen	—	—	5	Jan. Jul.	do.	81 P.
Kohlfurt-Falkenberg	—	—	5	do.	do.	90 P.
Lpz.-Geschw.-Meuselw.	—	—	5	Apr. Oct.	do.	79 G.
Magdeburg-Halberstadt	3½	—	3½	1. Jan.	100	88½ P.
Weimar-Gera	—	—	5	Jan. Jul.	201	78 P.
Zwick.-Lagnf.-Falkenst.	—	—	5	do.	do.	80½ P.

Bank- u. Cred.-Act.						
Allg. D. Cr.-A. u. Leipzig	11	15	4	1. Jan.	100	174 bz u. G.
Anhalt-Dessauer Bank	12½	14	4	do.	do.	—
Berl. Disc.-Ges. Anth.	24	—	4	do.	200	253 bz u. G.
Braunschweiger Bank	8½	8⅝	4	do.	100	—
Bremer Bank	7	6½	4	do.	250 Gold	—
Chemn. Bk.-V.	—	9½	5	do.	100	97¼ G.
Coburg. Cred.-Gesellsch.	10½	7½	4	do.	do.	93 bz u. G.
Darmstädter Bank	15	15	4	Jan. Jul.	250 fl.	—
Deutsche Bank	8	8	4	1. Jan.	200	—
do. Rf.- u. Wechselb. (v. L. A. Hahn) 40% R.	—	—	5	1. Jul.	100	124¾ bzu G. incl. Div.
D. Vereinsb. 60% Einz.	—	—	5	1. Jan.	200	—
Dresd. Bank 40 -	—	—	5	1. Dec.	do.	96½ G.
do. Handels-B 70 -	—	13½	5	1. Jan.	100	82 P.
Gerser Bank	12	13	4	Jan. Jul.	200	140 bz
do. Hdls.-Cr.-Bk. 60% R.	—	10	4	1. Jan.	100	102 bz
Gothaer Privat-Bank	8¾	8¾	4	do.	200	118 G.
Hannoversche Bank	5½	6 9/10	4	Jan. Jul.	250	—
Leipziger Bank	8 7/10	10⅝	3	Mrz. Spt.	do.	132 bz u. G.
do. junge 50% Ein.	—	—	4	1. Jan.	do.	122¾ G.
do. Oesterverein	7½	7 9/10	4	do.	500	119 G.
do. Disc.-Ges. 40% R.	—	9	5	do.	100	104½ bz
do. Ver.-Bk do.	—	—	5	do.	200	88 bz u. G.
do. Wechs.-Dep.-Bk. do	—	10	5	1. März	100	94 bz u. G.
do. Wechsler-Bk. do.	—	8	4	1. Mai	200	81½ bz u. G.
Magdb. Wchsl.-Dsc.-Bk	—	10	4	1. Jan.	100	88 P.
Meininger Cred.-Anstalt	12	12	4	Jan. Jul.	do.	135 G.
Oberlausitzer Bank	10⅔	8 9/10	4	1. Jan.	200	95 P.
Oesterr. Bankges. z. Wien	—	—	5	12. März	200 fl.	—
Oestr. Cr.-Bk pr. Stück	17½	—	5	1. Jan.	160 fl. F.	—
do. pr. ult. do.	17½	—	5	do.	do.	176¼ G. ult. Mai
Prov.-Disc.-Ges.-Anth. 60% R.	5	—	5	do.	200	—
Sächsische Bank	10	12	4	do.	do.	147½ G.
do. - junge 50% R.	—	—	4	do.	do.	137½ bz u. G.
do. Credit-Bank	11	13	4	do.	100	108 bz
Schlesische Bank-Ver.	—	17½	4	do.	200	105½ G.
Thüringische Bank	9	14	4	Jan. Jul.	do.	126 bz
Weimarische Bank	7	8	4	do.	100	112 bz u. G.
Zwick. Bank 40% Ein.	—	0	5	1. Jan.	do.	87¼ G.

Industr.-Act. u. Prior.						
Chemn. Actienspinnerei	—	—	4	1. Jan.	33⅓	36 G.
Chemn. Wrkz.-Masch.-F. Zimmermann	14	—	5	1. Jul.	100	142 G.
Crölw. Papierf. u. Halle	7	—	5	do.	200	90 P.
Dtsche Wrkz.-Masch.-F. (Sondermann u. Stier)	—	—	5	1. Oct.	100	103 P
Gohliser Actien-Bierbr.	—	—	5	do.	do.	103½ bz
Kettenschleppe. d. O.-R.	—	—		insl. Zins	do.	—
Leipz. Bankk. 40% Ein.	—	12½	5	40 pr. 1/1	do.	94 P.
do. Feuer-Vers.-Act.	90½	—	4	17. Aug.	1000	1850 G.
do. Imm.-Ges. 50% R.	—	8 1/18	5	50 1/1 25 1/4	100	100½ P.
do. Kamm.-Sp.-Act.	10	—		insl. Zins	do.	97 P.
do. do. junge	—	—		do.	do.	97 P.
do. Malzf. Schkeuditz	—	—	5	1. Oct.		102¾ G.
do. Reudn. M.-F., Bing. v. Göttj. Bergm. u. Co.	—	—	5	do.	do.	102½ G.
do. Ver.-Bierbr.-Act.	—	—		insl. Zins		220 P.
do. do. Prior.	—	—	5	Ap. Oct.	do.	100¾ P.
Leipzig. Mühl.-Act.-Ges.	—	—	5	1. Jan.	do.	94¼ P.
Masch.-Bauanst. Geisern vrm. Gottschald u. Nöthli	—	—	5	1. Jul.	do.	104¼ P.
Masch.-R.-V. zu Chemnitz (vrm. C. F. Schellenberg)	—	—		do.	do.	—
Sächs. Lederfabrikat. Ges. (vrm. D. Beck i. Döbeln)	—	—	5	1. Jan.	do.	— abgest. u. j. —
Thür. Gasges. i. Leipzig	8⅔	6⅔	5	do.	do.	94 P.

Inländ. Eisenb.-Prior.-Obl.	%	Zins-T.	pr. St. Thlr.	
Altona-Kiel	5	Jan. Jul.	500—100	102 G.
Annaberg-Weipert	5	do.	do.	86 P.
Berlin-Anhalt	4	do.	500—100	—
do. Lit. A.	4½	do.	do.	99¾ P
do. - B.	4½	do.	do.	99¾ P.
Berlin-Hamburg	5	do.	1000—100	103½ P.
Berlin-Potsdam-Magdeburg	4½	do.	do.	99¾ G
Breslau-Schweidnitz-Freiburg	4½	do.	500—100	98½ P.
Chemnitz-Komotau	5	do.	200	90½ G.
Chemnitz-Würschnitz	4	do.	100	86 P.
Cottbus-Grossenhain	5	do.	do.	—
Leipz.-Dresdn. Partial-Obligat.	3½	Jan. Dec.	100—50	104 bz u. G.
do. Anleihe von 1854	4	do.	100	94½ bz
do. - - 1860	4	do.	do.	93½ G.
do. - - 1868	4	Jan. Jul.	500—100	89½ bz
do. - - 1866	5	do.	do.	102 P.
Magd.-Leipz. Pr.-Anl. v. 1840/42	4	do.	100	91 P.
do. I. Rm.	4	do.	do.	88½ G.
do. II. Rm.	4	do.	do.	87¼ G.
do.	4½	Apr. Oct.	do.	99¼ P.
Magdeburg-Halberstadt	4½	do.	do.	99 G.
do. II. Rm.	4½	Jan. Jul.	1000	99 G.
do. do.	4½	do.	500—100	99 G
Mainz-Ludwigshafen	5	do.	1000—100	101¼ bz u. P.
Oberschlesische Lit. G.	4½	do.	200	102 G.
do. - H.	4½	do.	1000—100	98½ P.
do.	4½	do.	do.	—
Schleswig, abgal. v. Alt.-Kiel	5	do.	do.	101 P.
do. do.	4½	do.	1000	96 G.
Thüringische I. Rm.	4½	do.	500—100	96 G.
do. do.	4	do.	1000	90¼ G
do. II. Rm.	4	do	500—100	90¼ G
do. III. -	4½	d.	do.	98½ G.
do. IV. -	4	do.	do.	89¼ P.
do. V. -	4½	do.	do.	98½ G.
Werrabahn	4½	do.	do.	98½ G.
	5	do.	do.	100 bz u. P.

Ausländ. Eisenb.-Prior.-Obl.	%	Zins-T.	pr. St. Thlr.	
Aussig-Teplitz I. Em.	5	do.	100	99¾ G.
do. II. Em.	5	do.	do.	98 G
do. Em. v. 1868	5	do.	do.	96½ P.
do. Em. v. 1871	5	do.	do.	94¼ G.
do. Em. v. 1872	5	do.	do.	93¾ P.
Böhmische Nordbahn	5	Apr. Oct.	200	89½ bz
do. Em. 1871	5	do.	do.	88½ P.
Brünn-Rossitz	5	Jan. Jul.	100	91½ G.
do. Em. 1872	5	do.	do.	91¼ P.
Buschtiehrader (Böhm. Nordwb.)	5	Apr. Oct.	do.	93 bz
do. Em. v. 1871	5	do.	do.	92¾ bz u. G
do. Em. v. 1872	5	do.	do.	92¼ bz u. G
Donau-Drau Partial-Oblight.	5	do.	200 fl.	76¾ P.
Dux-Bodenbach	5	Jan. Jul.	500-100 Rthl.	87½ G.
do. Em. 1871	5	Apr. Oct.	100	85 P.
Erzherzog Albrechtsbahn	5	Mai Nov.	300 fl.	79¼ bz u. G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn I. Em.	5	Jan. Jul.	200 Rthl.	91 G
do. II. -	5	do.	do.	87½ G.
do. III. -	5	do.	do.	86¾ bz
Gömörer Staats-Eisenbahn	5	Fbr. Aug	100	83½ G.
Graz-Köflach	4½	Jan. Jul.	do.	84½ bz
do.	5	do.	do.	90½ P.
do. Em. 1872	5	do.	do.	89¼ G.
Kaiser Franz Joseph	5	Apr. Oct.	200 fl.	90¾ bz u. G
Kaschau-Oderberg	5	Jan. Jul.	do.	81½ G.
Kronprinz Rudolfsbahn I. Em.	5	Apr. Oct.	200 Rthl.	84½ bz u. G
do. Em. v. 1869	5	do.	do.	88¾ G
do. III. Em.	5	do.	do.	—
Lemberg-Czernowitz I. Em.	5	Mai Nov.	do.	67 G
do. do. II. Em.	5	do.	do.	79¼ P.
do. do. Jassy	5	do.	do.	69 P.
do. do. Em. 1872	5	do.	do.	67 G.
Lundenburg-Grussbach I. Em.	5	Mrz. Spt.	do.	—
do. do. Em. 1872	5	do.	do.	—
Mährische Grenzbahn	5	do.	200 fl.	81½ G.
Mährisch-Schlesische	5	Jan. Jul.	200 Rthl.	81 bz u. G
do. do. II. Em.	5	do.	do.	81 P.
Oesterr. Nordwestbahn	5	Mrz. Spt.	200 fl.	90¾ bz u. P.
do. do. Lit. B	5	Mai Nov.	do.	82 G.
do. Südbahn	5	Jan. Jul.	do.	87 P
Ostrau-Friedland	5	Apr. Oct.	200 Rthl.	87½ P.
Pilsen-Priesen	5	Jan. Jul.	100	86¾ bz u. P.
Prag-Dux	5	do.	do.	86 bz u. G.
do. II. Em.	5	do.	do.	86 P.
Prag-Turnau	5	do.	do.	94 bz u. P.
do. Em. 1870	5	do.	do.	91½ bz u. P.
do. Em. 1872	5	do.	do.	—
Süd-Nordd. Verbindungs-Bahn (Reichenberg-Pardubitz)	5	Apr. Oct.	100	—

Kohlen-Actien und Prioritäten.

a. Braunkohlen-Actien.	Dividende 1872.	Dividende 1872.	%		pr. Stück Thlr.	
Altenb. Zuckerf. Kohlenb. u. landw. Industrieges.	—	—	—			61 P.
Friedensgr. Meuselw., alte	—	—	—		100	116 P.
do. do. neue	—	—	5	15. März	100	110 P.
Grube Agnes, Meuselwitz	—	—	5	1. Oct.	40	25 P.
do. Ernst, do.	—	—	—		100	105 P.
do. Glückauf, do.	—	—	5	1. Sept.	100	104½ G.
Louisengrube b. do.	—	—	—			—
Mariengrube b. do.	—	—	—		55	48 P.
Prehlitzer Braunkohlen-Actien-Gesellschaft	—	—	—		100	97 G.
S.-Thür. A.-G. f. Braunk.-Verwerthung in Halle	—	—	—		100	107 G.
S.-Thür. A.-G. f. Braunk.-Verwerthung Pr.-St.-A.	—	—	—		100	111 P.
S.-Thür. A.-G. f. Braunk.-Verwerthung Prior.	—	—	6	Jan. Jul.	200	105 P.
Vereinsglück, Meuselwitz	—	—	—			148¾ G.
Zum Fortschritt, do.	21	—	—		100	143 G.
b. Steinkohlen-Actien.						
Bergsch. Steink.-Actienv.	120	—	—		100	1855 bz u. G
Fortuna, Hinternsuddörfel	70	—	—		100	246 G.
Gottes Segen Lugau St.-A.	43	—	—		100	380 G.
do. do. do. Pr.-A.	48	—	—		100	440 P.
Lugau-Niederwürschnitz	35	—	—		100	371 G.
Oberhohndorf-Forst	52	49	—		70	441 G.
Oberhohndorf-Schacht	26	26	—		90	315 P.
Oelsnitzer Bergbau-Ges.	—	—	—		100	104 P
do. do. Pr.-St.-A.	—	—	—		50	65 P.
do. do. do. v. 1871	—	—	—		70	98 G.
Zwick. Bürgergewerksch.	140	175	—		21⅔	2550 G.
do. Brückenberg S. I.	—	—	—		60	152 G.
do. do. S. II.	—	—	—		30	77 bz
do. do. S. III.	—	—	5	15. Juni	30	78 G.
Zwickau-Brückenberg Schutzch. à 150 □ R.	23	—	—		1	552 P.
Zwickau-Oberhohndorf	60	66	—		110	1115 P.
Zwick. Steinkohlenbauv. Vereinsglück	96	90	—		65	1045 G.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.